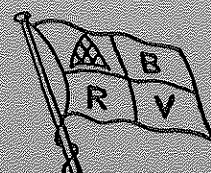


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



1988

23. Januar 1988

Runde Geburtstage

Im Achter „Harelungen“ begangen

Breisach (u). Zur Geburtstagsfeier hatten sich Karl Metzger – er wurde achtzig Jahre alt – und Erwin Wittstock – er feierte seinen 75. eine Ruderfahrt im Achter gewünscht. Und so kam es denn auch, daß die Jubilare im Kreis ihrer Ruderkameraden ihre runden Geburtstage mit einer zünftigen Fahrt im Achter begannen. Danach hatten sie zu einem Umtrunk mit Imbiß eingeladen, wobei

sie die Glückwünsche der Ruderkameraden entgegennehmen durften. Auf eine besonders lange Zeit als Ruderer konnte der achtzigjährige Karl Metzger zurückblicken. Für seine vorbildliche sportliche und kameradschaftliche Haltung und die Verdienste um den Rudersport überreichte ihm der Erste Vorsitzende des Breisacher Ruderclubs Roland Faßnacht die silberne Vereinsehrennadel.



EINE RUNDFAHRT mit dem neuen Achter „Harelungen“ des Rudervereins Breisach wünschten sich die ältesten Rudermitglieder zu ihren runden Geburtstagen.

Bild: Bernhard Meyer

30. Januar 1988

Denzer erhält Ehrennadel

1987 wurden über 26 000 Kilometer errudert

Breisach (dm). Der Breisacher Ruderverein hatte eingeladen, und viele Mitglieder, Freunde und Helfer fanden den Weg ins Bootshaus am Rhein. Mit Sekt und Snacks sollte das neue Ruder- und Regattajahr 1988 willkommen heißen werden. Unter den zahlreichen Gästen durfte Vorsitzender Roland Faßnacht besonders Bürgermeister Alfred Vonarb und Stadtrat Karl Fischer begrüßen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr hob Faßnacht die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie den Polizeidienststellen hervor, deren Dienststellenleiter Ulrich Glasemann und Lothar Menges zugegen waren. Dem Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Breisach, Karlheinz Kempf, dankte Faßnacht für das Verständnis, das er dem Verein bei der Bewältigung seiner Ziele immer wieder entgegenbringt. Einen besonderen Dank adressierte der Vorsitzende an die Leiter der Helferorganisationen von DRK, Reinhold Ullrich, DLRG, Jürgen Seiler, und THW Breisach, Klaus Voigt, ohne deren engagiertes Zutun Ruderregatten in der bekannten Größenordnung schlichtweg unmöglich wären.

Eine besondere Ehrung wurde Johannes Denzer zuteil. Für sein beispielgebendes Wirken im Breisacher Ruderverein, dem er seit Gründung angehört, wurde er mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Faßnacht erinnerte daran, wie Johannes Denzer in den Anfangsjahren des Vereins mit seiner Ehefrau im noch provisorischen Bootshaus einen einfachen Kantinenbetrieb sicherstellte. Seine technischen Kenntnisse brachte er insbesondere beim Bootshausneubau sowie Aufbau der Regattastrecke ein. Auch als Pensionär mit nahezu 70 Jahren kümmert er sich noch um die Grünanlagen rund ums Bootshaus in vorbildlicher Weise.

Eine erfreuliche Steigerung in der Ruderkilometerleistung wurde für 1987 errechnet. Die insgesamt 95 Vereinsmitglieder erruderten 26 665 Kilometer (+ 46 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Den Kilometerpreis mit 2489 geruderten bzw. gesteuerten Kilometern gewann Torsten Schäfers. Den Breitensportler-Wanderpreis konnte Hansjürgen Mex zum zweitenmal für sich entscheiden und aus der Hand von Roland Faßnacht entgegennehmen.



FÜR SEINE VERDIENSTE als langjähriges Mitglied im Breisacher Ruderverein zeichnete Vorsitzender Roland Faßnacht in einer Feierstunde zu Beginn des Vereinsjahrs Johannes Denzer (links) mit der Silbernen Ehrennadel aus.

Bild: Bernhard Meyer

16. Mai 1988

Überraschender Achter-Sieg

Internationale Juniorenregatta in Breisach

Von unserem Mitarbeiter Matthias Nothstein

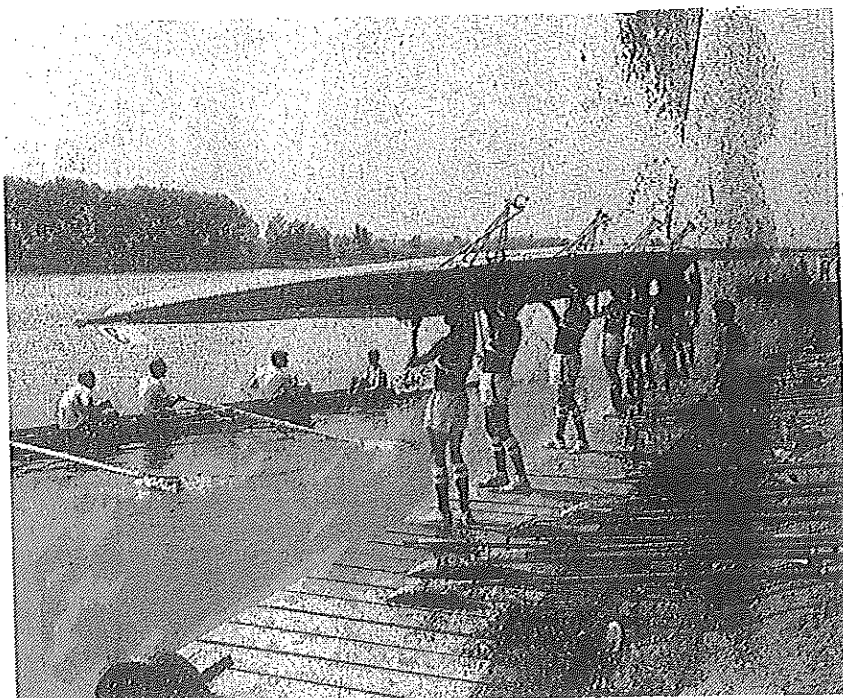
BREISACH. Die internationale Juniorenregatta in Breisach konnte bei besten Wettkampfbedingungen ausgetragen werden. Bei herrlichem Sonnenschein, optimalen Temperaturen und Windstille kämpften mehr als 1400 Ruderer aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Österreich, Holland und England auf einer der schönsten Regattastrecken, um den jeweiligen Sieger zu ermitteln. Dieses Jahr waren mit 180 Vereinen 30 Clubs mehr als im Vorjahr in Breisach. Die Vereinsmitglieder und das Technische Hilfswerk gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, die ihrem Anspruch als die einzige internationale Juniorenregatta Deutschlands vollauf gerecht wurde.

Die bundesdeutschen A-Jugendlichen konnten sich zudem bei dieser Regatta auch für den Junioren-Länderkampf in Brünn (CSSR) qualifizieren. Der sportliche Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos der sensationelle Sieg des Achters mit Steuermann der Vereinsgemeinschaft Bayer Leverkusen/RG Benrath/Köln 77/Witten/Hansa Dortmund gegen den seit Jahren als fast unschlagbar geltenden französischen Achter, der mit dem National-Achter identisch ist. Dieser Sieg des Achters wird der deutschen Vereinsgemeinschaft weiteren Auftrieb geben und bedeutet wahrscheinlich schon die Qualifikation für die WM im August in Mailand.

Während am ersten Renntag eine Zehntelsekunde entscheiden mußte,

distanzierte das deutsche Boot am zweiten Regattatag das französische um eine Bootslänge. Dritter in diesem spannenden Rennen wurde das englische Boot des St. Stithians College Boat Clubs vor einem Schweizer Boot. Trotz dieser Niederlage unterstrichen die französischen Ruderer des Juniorenbereichs ihre Vormachtstellung durch viele Siege und gute Plazierungen an beiden Tagen.

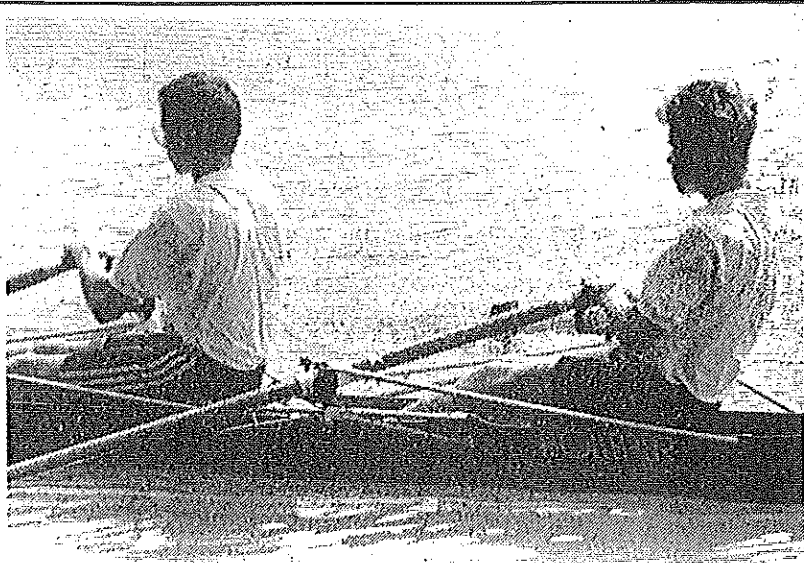
Besonders freuen konnte sich der Veranstalter über die ersten Plätze der „halbeinheimischen“ Rudergemeinschaft Heidelberger RK/Breisacher RV, wo Nils Klein und Thorsten Schäfers, im Doppelzweier jeweils den ersten Platz ihrer Abteilung belegten. Weitere Erfolge anderer badischer Mannschaften lassen für die kommende Baden-Württembergische Juniorenmeisterschaft in Breisach auf eine spannende Konkurrenz schließen.



Der englische Achter läßt das Boot zu Wasser.

Bild: M. Nothstein

18. Mai 1988



ÜBER 1400 JUNIORENRUDERER maßen sich in Breisach auf der Regattastrecke. Sportler aus sechs westeuropäischen Ländern nahmen daran teil. Thorsten Schäfers aus Breisach (rechts) siegte zweimal in Renngemeinschaft mit dem Ruderer Nils Klein vom Heidelberger Ruderklub.

Bild: Bernhard Meyer

In der Europastadt

Breisach siegt wieder

180 Vereine starten bei der Juniorenregatta

BREISACH (dm). Die erste große Junioren-Prüfungsregatta des Deutschen Ruderverbandes fand, wie berichtet, auf der internationalen Regattabahn auf dem Rhein bei Breisach statt - Standortbestimmung für die Bundestrainer und erster internationaler Vergleich innerhalb der jungen Regattasaison. Die A-Junioren (17/18jährige Altersklasse) der deutschen Clubmannschaften hatten es recht schwer gegen die Konkurrenten aus der Schweiz, den Niederlanden, aus Frankreich, Österreich und England zu bestehen. Die schnellsten Boote aus Deutschland qualifizierten sich für einen Ländervergleichskampf gegen die CSSR in Brünn.

Optimale Wasser- und Wetterverhältnisse sowie die souveräne Organisation des Breisacher Rudervereins als Regattaveranstaltung gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf. Nicht grundlos wird die Breisacher Regattastrecke bei der Olympiabewerbung der Landeshauptstadt Stuttgart als aussichtsreiche Alternative für einen möglichen Neubau gehandelt.

Bei den Kleinbooten dominierten die deutschen Athleten bei den Junioren und die Schweizerinnen bei den Juniorinnen. Die Viererwettbewerbe (Vierer mit Steuermann (Stm), Vierer ohne Stm und Doppelvierer) gewannen die Mannschaften des Französischen Ruderverbandes bei den Junioren A.

Zum ersten Mal seit vier Jahren gewann aber die deutsche Renngemeinschaft Leverkusen/Benrath/Köln/Witten/Dortmund den Achter vor Frankreich und der Schweiz an beiden Regattatagen. In der zweiten Abteilung sicherte sich eine englische College-Mannschaft aus Dunro-

bin/Buckinghamshire GBR den Sieg vor Zürich, den RV Neptun Konstanz und Forward Rowing Club Morges/SUI. Besonders bemerkenswert war aber aus Breisacher Sicht der Doppelsieg der Renngemeinschaft Heidelberger RK/Breisacher Ruderverein mit Thorsten Schäfers und Nils Klein im Leichtgewichts Junior-Doppelzweier A1. Sie distanzierten ihre Konkurrenten aus Radolfzell, Essen, Friedrichshafen, Bayern München und Herne klar mit eineinhalb Bootslängen.

Ein weiterer junger Breisacher Ruderer mischte bereits bei der großen Internationalen Regatta im ersten Juniorjahr kräftig mit: Andreas Volgt fuhr am Samstag als Vierter, am Sonntag sogar als Dritter über die Ziellinie bei seinem Rennen im „leichten“ Einer. Bei seinen nächsten Starts wird er weitere Erfahrungen sammeln können, um seinen derzeitigen Rückstand von 10 Sekunden (auf 1500 Meter, dies entspricht etwa drei Bootslängen) weiter schrumpfen zu lassen.

R2 - Freiba...

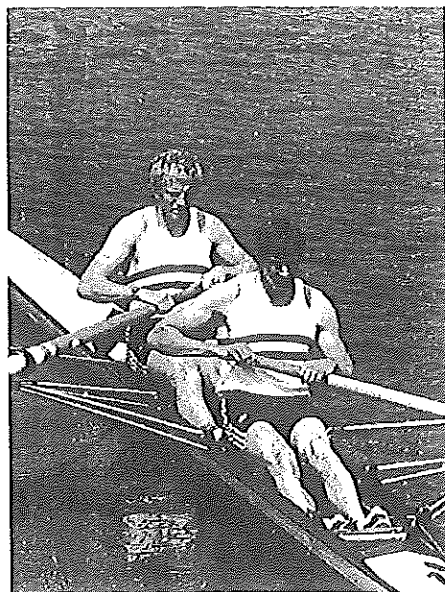
Die Rgm. Köln/Heidelberg/Hannover mußte am Samstag nach den ersten gut gefahrenen 1000 m die Gegnerinnen ziehen lassen. Am Sonntag ging die DRV-Mannschaft nicht an den Start.

Bleibt der Einer. Birgit Peter, Weltmeisterin '87 im Doppelvierer der DDR, ging klar in Führung, kontrollierte das Feld und konnte mit langen, ruhigen Schlägen das Rennen für sich entscheiden. Zweite wurde Jutta Behrendt (SC Dynamo Berlin), die in Ruderkreisen wohl noch besser unter ihrem Mädchennamen Jutta Hampe bekannt ist. Wie anderswo auch, setzte sich die Jugend durch. Platz drei ging dann an eine DRV-Ruderin, nämlich Titile Jordache vom Regensburger RV. Sie konnte als einzige den beiden DDR-Skullerinnen folgen, lag sogar zeitweise mit Jutta Behrendt gleichauf und dann im Ziel rund zwei Längen hinter der Berlinerin. Erst mit fast 13 Sekunden Abstand folgte Uta Kutz (Kiel) vor der Ungarin Kapars und der Bulgarin Vellnova.

Dominanz des Ostblocks, so könnte man die Frauenrennen von Mannheim kommentieren. Rechnet man die UdSSR und die Rumäninnen dazu, dann fällt es schwer, an ein Eindringen einer anderen Nation in diese Phalanx zu glauben. Daß die DRV-Olympiakernmannschaft mit dem Zweier ohne und dem Achter wohl auf dem richtigen Weg ist, darf man nach Mannheim bestätigen. Fragezeichen stehen hinter dem Skullbereich. Hier scheint die Decke schon jetzt zu dünn, um im Laufe der Saison sich mit Aussichten auf eine Qualifikation noch steigern zu können. Dennoch die weiteren Rennen in Essen, Grünau und Luzern werden letztlich die Entscheidung bringen.

Leichtgewichte

Das Hick-Hack um den Start der Leichtgewichte in Mannheim ist hinlänglich bekannt, darüber nachzuforschen, ob dies für die schwachen Meldungen letztlich den



Baar/Richter aus Hannover waren im Zweier ohne erfolgreich

Ausschlag gab, ist müßig. Insgesamt kamen nur fünf Rennen zustande, bei denen sich wenig internationale Klasse sehen ließ.

Den einzigen bundesdeutschen Sieg gab es im Doppelzweier der Frauen durch die Karlsruherinnen Karin Zobeley und Monika Schmid. Überlegen gewannen sie ihr Rennen vor dem Ulmer RC Donau und den Cubanerinnen.

Internationaler ging es im Einer der Männer zu. Janos Doeroes (Ungarn) machte schon früh im Rennen alles klar, im Ziel hatte er einen Vorsprung von fast sieben Sekunden vor dem Österreicher Rainer Morawa (Linz) und Cuba. Wenig Chancen hatte der einzige DRV-Teilnehmer Peer Barsch (Heidelberger RK). Mit klarem Abstand zum Feld konnte er nur den letzten Platz belegen.

Im Frauen-Einer wurde es etwas spannender, denn die Schweizerin Daniela Isaak (Erlenbach) und Sama Veresovic aus Zagreb (You) lagen nahe beieinander. Dann gelang es aber der Schweizerin, sich in Front zu schieben und das Rennen noch klar zu gewinnen. Sehr zu ihrer eigenen Freude, denn, so ein Schweizer Journalist, nach vielen Rennen endlich der erste Sieg, und das dann noch in Mannheim. Beste deutsche Ruderin wurde Karin Bender (Karlsruhe), Dritte, vor Mette Bloch (Dänemark).

Doppelsieger konnte nur der leichte Vierer der Männer werden, denn nur diese Klasse kam an beiden Tagen an den Start. Die Chance nutzten dann auch Blitskov, Rasmussen, Meyer und Nielsen aus Kopenhagen. Am Samstag lag die Crew Längen



Zu Slegen kamen auch Zimmnu/Berger, Stm. Groß von der Rgm. ETUF Essen/Steeler RV im Zweier-mit (Alle Aufn.: Alfred Gerlach)

vor der Mannheimer RG Baden, sonntags mußte man gegen die Rgm. Amicitia/Rheinau aus Mannheim schon etwas mehr geben, letztlich war der Sieg aber deutlich.

Mit Ausnahme dieses Vierers ohne dürfte man im Laufe der Saison von den in Mannheim startenden Leichtgewichten wohl kaum noch vordere Resultate erwarten können. Die Prüfsteine für die Kandidaten für Mailand werden erst auf den folgenden Regatten gelegt werden.

14./15. Mai: Internationale DRV-Junioren-Regatta Breisach

Die Ausländer waren echte Prüfsteine

Bericht: Jürgen Dabrat

DRV-Junioren-Regatten sollen vor den Meisterschaften die Gelegenheiten eröffnen, über den Regionalrahmen hinaus Leistungsvergleiche anstellen zu können. Dieser Anspruch wurde auf beide Altersklassen und auf alle Gewichtsklassen gleichermaßen verteilt. Breisach war nach „alter“ Tradition auch in diesem Jahr erneut Austragungsort der 1. DRV-Junioren-Regatta. Schon im letzten Jahr konnte das Meldeergebnis in keiner Weise die Erwartungen erfüllen; nicht anders war es in diesem Jahr.

Mit 631 gemeldeten Booten, das sind 80 weniger als 1987, und 1407 Aktiven (minus 320) mußte ein Rückgang verzeichnet werden, der nicht zu erwarten war. Ganz besonders betroffen waren hiervon die Rennen der Altersgruppe B und die Leichtgewichtsrennen. In den Wettbewerben der 15/16jährigen Junioren und Juniorinnen gab es beinahe nur regionale Treffen, und kaum ein Rennen konnte mehr als eine Abteilung verzeichnen. Der Rückgang der Meldungen kann nicht nur mit geringeren Zahlen der Jugendlichen dieser Altersgruppe in den Vereinen erklärt werden. Das Sparen ist auch in den Vereinen angesagt und

dürfte wesentlich die Entscheidung, welche Regatta besucht werden soll, beeinflussen.

In der Altersgruppe A, den 17/18jährigen, lockte die Möglichkeit sich durch eine gute Platzierung im gesetzten Lauf für einen Auslandsstart zu qualifizieren. Ziel der Gruppe, die ins Ausland geschickt werden soll, ist Brno in der CSSR, wo nach den bisherigen Erfahrungen besonders die Mannschaften des Ostblocks ihren ersten großen Test durchführen. Die Gastgeber in Brno haben übrigens für das Wochenende 28./29. Mai geladen.

Daß Breisach neben den guten Mannschaften aus dem DRV-Verbandsgebiet auch

sentieren, hatte man aber eben auch den derzeit amtierenden Weltmeister als Maßstab vor sich. Vor sich in jeder Beziehung, denn die Rgm. Dresden/Berlin-Grünau fuhr unbelirrt vorneweg. Sie konnte dem DRV-Vierer knapp mehr als eine Bootslänge abnehmen. Doch gewann man durchaus den Eindruck, die Schützlinge von Günter Petersmann könnten noch die nötige PS-Zahl zulegen, um auch diesen Rückstand im Laufe der Saison noch wettzumachen.

Zurück zum Achter. Hier versuchte sich ein leichtgewichtiges Gefährt der Rgm. Hannover/Wiesbaden-Biebrich, um zu erproben, wo man steht. Man hatte sogar einen eigenen Laktatmesser dabei, der sich mit seiner Apparatur im Zielhaus im Presserraum installiert hatte. Da wird also auch die Wissenschaft mit einbezogen. Der Aufwand hat natürlich zum Ziel, Dr. Wolfgang Fritsch als den Zuständigen für die Leichtgewichtsauswahl auf die Ruderer aufmerksam zu machen. Sie landeten im Rennen mit einer halben Minute Rückstand zum siegenden DRV-Achter auf dem letzten Platz, weit hinter dem Vorletzten aus Ungarn. Dennoch gar kein schlechtes Verhältnis. Nur, wo kommen wir hin, wenn das Schute macht und jede Mannschaft, die es sich leisten kann, mit einer Apparatur „antantz“, die einen Tisch beschlagnahmt. Dann müßten wohl eigens Zieltürme oder Zielturmräume eingerichtet oder (wie

in Mannheim z.B. gar nicht anders möglich) neu gebaut werden. Ein Einzelfall – o.k. Doch wie schnell macht er Schule, was der Kontrolle wegen, die man so an Ort und Stelle des Geschehens, eben wenn es ernst wird, hat, gar nicht so abwegig wäre.

Regattasprecher übrigens war wieder einmal mehr der Mannheimer Olympia-zweite von 1968, Jochen Meißner. Er versteht es, brillant zu informieren und brachte auch Neuigkeiten zutage, die den Insider verraten. So den Hinweis, daß Weltmeister Thomas Lange in seinem Boot das Konterfei von Peter Michael Kolbe eingeklebt vor sich habe. Ihn befragt, warum, antwortete der Hallenser, das sei zunächst ein Jux gewesen, inzwischen nun habe er seinen Gegner vor sich. Ursprünglich vermutlich Vorbildcharakter und damit eine Ehre für den Hamburger, hat Lange ihn jetzt nicht nur erreicht, sondern sogar überflügelt.

Frauen

Leistungsvergleiche zu einem frühen Zeitpunkt in der Saison sind immer wenig objektiv; in Mannheim bestätigte sich besonders bei den Frauen diese Regel. Zu schwach besetzt waren die Felder, erst recht, nachdem die bulgarischen Damen im Vierer mit Stf. und im Achter als einzige Gegnerinnen der DRV-Mannschaft auch noch

abgemeldet wurden. Daß der Achter dann zum Zeitvergleich im Doppelvierer neben dem Rennen mitfuhr, genehmigt durch eine Entscheidung nach § 1.4, war für Aktive und Trainer ein schwacher Trost. Ein Leistungsvergleich war aber auch schwierig, denn die Frauen aus der DDR und Bulgarien (2-) waren der Konkurrenz haushoch überlegen.

Jana Sorgers und Beate Schramm (Berlin/Potsdam) hatten an beiden Tagen nur ein jugoslawisches Boot als Gegner, wobei diese aber nie eine Chance hatten, auch nur ein paar Meter an der Spitze zu rudern. Mehr „Musik“ war da schon im Zweier ohne. Zwar gab es am Sieg der Bulgarinnen Stojanova/Berberova schon nach jeweils 1000 m kaum noch Zweifel, aber dahinter wurde um die Plätze gekämpft. Und hier kann man Positives von der DRV-Mannschaft aus Frankfurt vermelden. Cordula Keller und Bettina Kämpf vom RV Freiweg kämpften an beiden Tagen und konnten die Gegner aus Neuseeland und Österreich auf die Plätze verweisen.

Was für den Doppelzweier der DDR gilt, paßt auch auf den Doppelvierer. Einziger Unterschied: die Mannschaft, die in Mannheim an den Start ging, ist die Nachwuchs-Crew des DRSV aus Berlin/Potsdam/Dresden/Leipzig. Sybille Schmidt, Claudia Krüger, Marion Schmidt und Kerstin Müller lagen an beiden Tagen vor den Ungarinnen.

Kombinierter RENNZWEIER Skull/Riemenausleger RENNEINER

Beides: Marke Stämpfli, Bj. 1985, Gewicht: 85 kg
Gut erhalten und gepflegt

Preis VHS

Bitte wenden Sie sich an:
Axel Schindowski, Tel. (040) 23 05 17 (Büro)

STEVENSON ATHLETIC GEAR

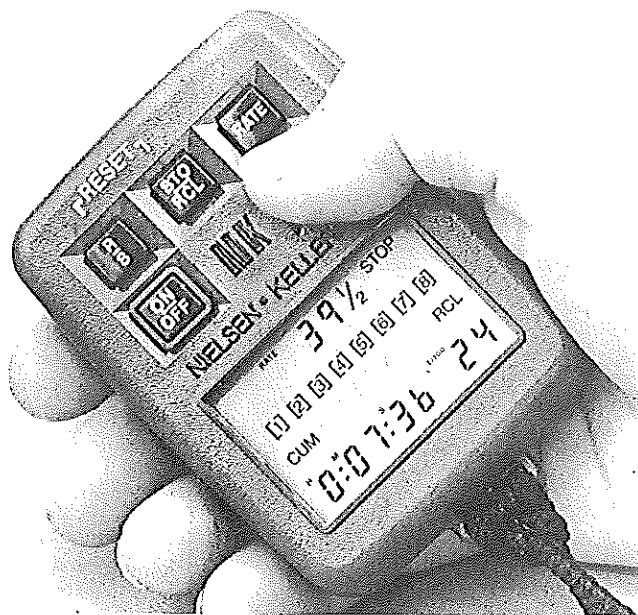
★ atmungsaktive Ruderjacken ★
Ruderhosen(kurz/lang) Einteiler
Laufhosen Lauf-Radfahriacken
Ralf Golow Huser Feld 1
5804 Herdecke Tel.: 0-02330-74115

WANDERFAHRT AUF DER MOSEL

Hotel Mehn „Zum Niederberg“, Weingut-Weinversand
5550 Lieser bei Bernkastel-Kues, Tel. (06531) 60 19
Direkt an der Mosel gelegen, mit eigenem Anlegesteg für Ruder- und Sportboote. – 45 Betten, Zimmer mit Dusche u. WC, Selbstwähltelefon, Sauna und Sonnenbank im Hause. Mitglied des Bernkasteler RV.
Unserem Hause angeschlossen ist ein neues Apartmenthaus mit komfortablen Ferienwohnungen.

Die CHRONOSTROKE™

Digital Schlagzahl-/Stoppuhr DM 299,-



Weitere Informationen
und Prospekte bei:

NK

NIELSEN-KELLERMAN CO.

Marielene Plagemann
Hafenstraße 24
2058 Lauenburg/Elbe
Tel. (04153) 2919

Regattaergebnisse

7:35,38; 5. Agardi Medosz SE (HON) 7:37,18; 6. Levski Spartak Sofia (BUL) 7:49,40.

Re. 34 SM 1x A I, 1. Vorlauf: 1. SO Chemie Halle (RDA) 6:23,91; 2. RC Karlstadt 6:25,51; 3. SC-CSKA (URS) II 6:39,23; 4. Agardi Medosz SE (HON) 6:44,34; 5. Grasshopper-Club Zürich RS (SUI) 6:55,45.

2. Vorlauf: 1. RC Hamburg 6:35,00; 2. RK Normannia Braunschweig 6:35,98; 3. RC Erlentach (SUI) 6:36,50; 4. Berliner RC Welle Poseldon 6:57,17; 5. IGOR Offenbach 7:04,24. — IGOR Offenbach / Trgm. Hellas, SC Dynamo Berlin (RDA), Sidney Rowing Club (AUS) und SC-CSKA (URS) I abgemeldet. Hoffnungslauf A: 1. RC Karlstadt 6:34,85; 2. RC Erlentach (SUI) 6:38,24; 3. Agardi Medosz SE (HON) 6:48,19; 4. IGOR Offenbach 6:57,61.

Hoffnungslauf B: 1. SC-CSKA (URS) II 6:36,02; 2. RK Normannia Braunschweig 6:40,71; 3. Grasshopper-Club Zürich RS (SUI) 6:45,21; 4. Berliner RC Welle Poseldon 6:55,17.

Kleines Finale: 7. Grasshopper-Club Zürich RS (SUI) (Andreas Ruch) 6:44,38; 8. Agardi Medosz SE (HON) 6:48,95; 9. Berliner RC Welle Poseldon 6:49,70. — IGOR Offenbach abgemeldet. Finale: 1. SC Chemie Halle (RDA) (Thomas Lange) 6:45,48; 2. RC Hamburg 6:48,38; 3. RC Erlentach (SUI) 6:51,27; 4. SC-CSKA (URS) II 6:56,66; 5. RC Karlstadt 7:00,91; 6. RK Normannia Braunschweig 7:09,10.

Re. 35 SM 8+ A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. SC-CSKA / SC der Gewerkschaften (URS) 5:09,04; 2. Rgm. Berliner RC / Berliner RK Brandenburgla 5:09,32; 3. Rgm. Csepel MTK-VM / Gyoeire Vizveg SE (HON) 5:21,14; 4. Rgm. Hannoverscher RC / DRC Hannover / RG Wiesbaden-Biebrich 5:23,23.

2. Vorlauf: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Rauxel / RC Westfalen Herdecke / RR TVK Essen / Berliner RK Brandenburgla / Osnabrücker RV / RC Tegel Berlin / RV Blankenstein 5:06,88; 2. CSKA Sofia (BUL) 5:23,57; 3. Federation Amateur Cubana de Remos (CUB) 5:29,16.

Hoffnungslauf entfällt, da FA Cubana de Remos (CUB) nicht am Start.

Finale: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Rauxel / RC Westfalen Herdecke / RR TVK Essen / Berliner RK Brandenburgla / Osnabrücker RV / RC Tegel Berlin / RV Blankenstein (Bahne Rabe, Dr. Wolfgang Maennig, Thomas Doman, Armin Elchholz, Ansgar Wessling, Eckhard Schultz, Matthias Mellinghaus, Thomas Möllenkamp, Stm. Manfred Klein) 5:17,89; 2. Rgm. SC-CSKA/SC der Gewerkschaften (URS) 5:27,60; 3. Rgm. Berliner RC / Berliner RK Brandenburgla 5:30,85; 4. CSKA Sofia (BUL) 5:32,58; 5. Rgm. Csepel MTK-VM / Gyoeire Vizveg SE (HON) 5:34,49; 6. Rgm. Hannoverscher RC / DRC Hannover / RG Wiesbaden-Biebrich 5:47,56.

Nicht zustande gekommene Rennen:

4, 7, 8, 10, 13, A, 17, 18, 19, 21, 22, 34.

14./15. 5.: BREISACH

Re. 2 JF 2— A I, 1. Abt.: 1. Trgm. RV Waltrip / Kölner SRV Kreuzgasse (Sigrid Sefener, Sylvia Dördelmann) 5:39,2; 2. Ratzeburger RC 5:43,74; 3. RV Saar Undine Saarbrücken 5:48,36; 4. WSV 1926 Offenbach-Bürgel 6:20,2.

2. Abt.: 1. Rgm. RRG Mülheim / Steeler RV (Natalie Fischer, Kirsten Meyr) 5:40,7; 2. DRC 1884 Hannover 5:43,36; 3. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:51,21; 4. RTHC Bayer Leverkusen 5:51,51.

Re. 3 JF 1x A I, 1. Abt.: 1. Franz. Ruderverband (FRA) I (Mihraim Crampe) 5:57,23; 2. Schweizerischer Ruderverband (SUI) I 5:59,52; 3. RC Wiltlen 5:59,83; 4. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) 6:10,12; 5. RC Blau-Weiß Basel (SUI) 6:14,73; 6. Neusser RV 6:51,26.

2. Abt.: 1. Franz. Ruderverband (FRA) II (Benedict Luzuy) 5:57,92; 2. Lübecker Frauen-RC 6:03,74; 3. RV Waldsee 1900 6:06,44; 4. Hamburger Ruderinnen-Club 1925 6:07,15; 5. RV Bad Wimpfen 6:13,62; 6. RC Möve Großauheim 6:26,81.

3. Abt.: 1. Miltenberger RC (Isabell Specht) 5:54,29; 2. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 5:58,09; 3. RG München 1972 6:11,50; 4. Club Nautique de Strasbourg (FRA) 6:21,60; 5. Seeclub Luzern (SUI) 6:43,19.

Re. 4 JM 4x+ B I: 1. Donau-RC Ingolstadt (Jan Weiß, Sebastian Paul, Roland Brandl, Stephan Keßel, Stm. Alexander Toast) 4:59,47; 2. Ludwigshafener RV 1878 5:05,14; 3. RC Nassovia Höchst 5:06,39.

Re. 5 JM 2— A I, 1. Abt.: 1. Steeler RV Essen-Steale II (Andreas Buschkrel, Ingo Bargatzky) 5:16,35; 2. RC Tegel 1886 Berlin 5:18,22; 3. St. Stithians College Boat Club-Dunrobin, Buckinghamshire (GB) 5:20,64; 4. Schweizer. Ruderverband (SUI) I 5:20,78; 5. Rowing-Club de Strasbourg (FRA) 5:23,17.

2. Abt.: 1. WSV Düsseldorf 1893 (Guntram Christiansen, Klaus Schroer) 5:06,05; 2. CAM Marseille (FRA) 5:19,62; 3. Rgm. Lübecker RK / Ratzeburger RC 5:21,22; 4. RR ETUF Essen 5:23,07; 5. Uerdinger RC 1907 5:26,04.

3. Abt.: 1. Berliner RC (Karsten Finger, Johannes Galandi) 5:08,38; 2. RA TuS Treis Karden 5:13,04; 3. RC Hamm 1890 5:17,20; 4. Mannheimer RG Baden 5:21,52; 5. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 5:28,28.

4. Abt.: 1. RC Westfalen Herdecke (Lars von Gödel, Holger Schulz) 5:00,55; 2. RR TVK Essen-Kupferdreh 5:06,55; 3. Mannheimer RC 1875 5:14,97; 4. RC Tegel Berlin II 5:27,03; 5. Rüsselshelmer RK 1908 5:35,81.

5. Abt.: 1. RV Saar Undine Saarbrücken (Manuel Hoff, Matthias Bommer) 5:14,37; 2. Rgm. Frankfurter RG Germ. / Hannoverscher RC 1880 5:17,13; 3. Steeler RV Essen-Steale I 5:18,00; 4. Rgm. Hansa Dortmund / RG Benrath 5:18,57; 5. Rgm. Ludwigshafener RV / Wormser RC 5:27,19. — Franz. Ruderverband (FRA) I und II abgemeldet.

Re. 6 JM 4+ A I: 1. Franz. Ruderverband (FRA) (Franck Pedrall, Jean-Paul Vergne, Armand Murat, Erwan Colder, Stm. Christian Lattalgnant) 4:36,20; 2. Rgm. Bayer Leverkusen / RC Witten 4:38,20; 3. Schweizer. Ruderverband (SUI) 4:42,15; 4. Rgm. Hansa Dortmund / Bessel Minden / RC Hamm 4:48,81; 5. RV Neptun Konstanz 4:54,90; 6. Seeclub Wädenswil (SUI) 5:16,61.

Re. 7 JM 4x— A I, 1. Abt.: 1. Franz. Ruderverband (FRA) (Ygleuve Ben Okba, Philippe Marlin, Jean-Philippe Cecchin, Simon Loubeyre) 4:27,31; 2. RV Nautilus von 1878 Klagenfurt (AUS) 4:29,90; 3. Rgm. Steeler RV Essen / RV Emscher Wanne-Eickel 4:29,90; 4. Schweizer. Ruderverband (SUI) I 4:44,25.

2. Abt.: 1. Schweizer. Ruderverband (SUI) III (Markus Gier, Andreas Blhrer, Patrik Källin, Daniel Blaser) 4:29,35; 2. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 4:32,83; 3. Rgm. Berliner RV Collegia / Spandauer RC Friesen 4:35,81; 4. Rgm. Der Hamburger, u. Germ. RC / RV Teichwiesen 4:38,28. — Rgm. Emscher-Wanne-Eickel / RV Rauxel / RV Bochum abgemeldet.

Re. 9 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. Neusser RV (Jens-Christian Melner) 5:38,40; 2. RV Datteln 1928 5:38,96; 3. RV Friedrichshafen 5:40,58; 4. Brel-sacher RV 5:41,75; 5. Der Hamburger u. Germ. RC I 5:57,70. — Donau-RC Ingolstadt aufgegeben.

2. Abt.: 1. RC Rheinolden Baden (Christoph Neumann) 5:30,48; 2. Heidelberger RK 1872 5:34,37; 3. Deutscher RC 1884 Hannover 5:37,04; 4. Mühlmeier RG 5:39,41; 5. RV an den Teichwiesen Hamburg 5:47,50; 6. Karlsruher RV Wiking II 5:54,56.

3. Abt.: 1. Crefelder RC 1883 Krefeld (Guldo Claefen) 5:33,39; 2. RG München 1972 5:40,80; 3. Clever RC 5:41,85; 4. RTG Wesel 5:50,46; 5. Der Hamburger u. Germ. RC II 5:59,01; 6. RV Waldsee 1900 6:00,23.

4. Abt.: 1. Weillburger RV 1905 (Wolf-Dieter Hoppe) 5:40,54; 2. Karlsruher RV Wiking I 5:46,44; 3. Passauer RV 1874 5:48,81; 4. Duisburger RV 1897/1910 5:53,92; 5. RG Wiesbaden-Biebrich 5:57,14. — Münchener RuSV I und II abgemeldet.

Re. 10 JF 1x B I, 1. Abt.: 1. Frankfurter RG Oberrad (Nathall Tenckhoff) 6:03,08; 2. Hamburger Ruderinnen-Club 1925 6:07,80; 3. Mannheimer RV Amicitia 6:15,87; 4. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) 6:17,12; 5. RV Saar Undine Saarbrücken 6:18,25.

2. Abt.: 1. Tübinger RV (Kerstin Dieter) 6:07,38; 2. Mühlheimer RV 6:18,98; 3. Münchener RC 1880 6:24,27; 4. Rowing-Club de Strasbourg (FRA) 6:28,53.

Re. 12 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. RC Meschede (Christian Ungemach) 5:46,54; 2. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) 5:53,33; 3. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 5:54,81; 4. Weillburger RV 1905 5:56,74; 5. Oberlinger RC Bodan II 6:04,08; 6. Der Hamburger u. Germ. RC 6:20,02.

2. Abt.: 1. Oberlinger RC Bodan I (Olaf Gläser) 5:54,90; 2. Tübinger RV 1877/1911 5:57,33; 3. RC Rheinolden Baden 6:05,51; 4. Schweizer. Ruderverband (SUI) I 6:06,14; 5. RC Ernestinum Höfity Cella 6:08,53.

Re. 13 JM 2x B I LG: 1. Essen-Werdener RC 1896 (Oliver Namyslo, Stefan Fischer) 5:25,12; 2. Kitzinger RV 1897 5:34,13; 3. Ludwigshafener RV 1878 5:41,65; 4. Mannheimer RC 1875 5:46,61; 5. Gießener RC Hassla 5:49,89; 6. Volkst. WS Mannheim 5:53,67.

Re. 14 JF 4+ A I: 1. Franz. Ruderverband (FRA) (Anne Tollard, Violaine Bonnin, Valen Lyonnaz-Perroud, Virgline Tollard) Stf. Carole Boursicot) 5:30,73; 2. Rgm. RRG Mülheim / Steeler RV / Ratzeburger RC 5:32,31; 3. Rgm. RV Saar Undine Saarbrücken / RTHC Bayer Leverkusen 5:35,37; 4. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:46,91; 5. Rgm. Mühlheimer RV / Hanauer RG 6:05,14.

Re. 16 JM 2— B I: 1. RV Friedrichshafen (Thomas Wagner, Stefan Dormeyer) 5:45,17; 2. RV Saar Undine Saarbrücken 5:54,94.

Re. 17 JF 1x A I-LG: 1. See-Club Luzern (SUI) (Marie-Christine Holz) 6:16,62; 2. RC Dresdenia Hamburg 6:24,10; 3. Hamburger Ruderinnen-Club 1925 6:32,58; 4. Mainzer RV 1878 6:43,79; 5. Gießener RC Hassla 6:48,88; 6. Neusser RV 7:07,33.

Re. 18 JF 2x A I, 1. Abt.: 1. Schweizer. Ruderverband (SUI) (Lauren Piderit, Heidy Baumgartner) 5:34,55; 2. Rgm. RG München 1972 / Miltenberger RC 5:36,30; 3. Franz. Ruderverband (FRA) 5:38,03; 4. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) I 5:55,38; 5. RG Heidelberg 5:55,78.

2. Abt.: 1. Rgm. Hamburger Ruderinnen-Club / RG Witten (Ina Schnurr, Gisa Seeger) 5:48,49; 2. Mainzer RV 1878 5:50,33; 3. Frankfurter RG Oberrad 1879 6:01,07; 4. RC Baden (SUI) I 6:06,00; 5. See-Club Luzern (SUI) 6:10,62.

3. Abt.: 1. Rgm. RV Bad Wimpfen / RC Nürtingen (Astrid Blaschke, Corinna Bachmann) 5:46,79; 2. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) II 5:55,63; 3. Rgm. RV Bochum / RCW Herdecke 6:00,59; 4. RC Baden (SUI) II 6:11,11. — Trgm. RV Waltrip / Kölner SRV Kreuzgasse abgemeldet.

Re. 20 JM 4+ B I: 1. RV Waldsee 1900 (Eric Rundel, Michael Praster, Philipp Bauer, Marco Wiest, Stm. Frank Fladerer) 5:27,28; 2. RV Neptun Konstanz 5:46,11.

Re. 21 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. Frankfurter RG Germania I (Ulrich Britling) 5:33,04; 2. Akadem. RC Würzburg I 5:35,07; 3. Club Nautique de Strasbourg (FRA) 5:36,26; 4. Heidelberger RK 1872 5:37,83; 5. Duisburger RV 1897/1910 5:44,10; 6. Kitzinger RV 1897 I 5:54,19.

2. Abt.: 1. RV Trevis Trier 1921 (Thorsten Weisshaupt) 5:19,44; 2. Königl. Niederl. Ruderverband (NDL) 5:20,44; 3. RV Albatros Klagenfurt (AUS) 5:37,58; 4. RV Datteln 1928 5:39,50; 5. Hannoverscher RC 1880 5:40,57; 6. RV an den Teichwiesen Hamburg II 5:45,48.

3. Abt.: 1. Franz. Ruderverband (FRA) I (Vincent Lepraud) 5:11,92; 2. Münchener RC 1880 I 5:20,77; 3. Frankfurter RG Germania II 5:24,22; 4. Weillburger RV 1905 I 5:36,63; 5. See-Club Richterswil (SUI) 5:38,01.

4. Abt.: 1. Kitzinger RV 1897 II (Florian Wende) 5:15,45; 2. RV Friedrichshafen 5:15,75; 3. Volkst. WS Mannheim 5:22,43; 4. Miltenberger RC 1900 5:30,10; 5. Akad. RC Würzburg II 5:35,33.

5. Abt.: 1. Flörshheimer RV (Jens Weckbach) 5:21,18; 2. Ulmer RC Donau 5:24,58; 3. Weillburger RV 1905 II 5:39,31; 4. Frankfurter RG Germania III 5:43,55; 5. Mainzer RV 1878 5:46,74.

6. Abt.: 1. Passauer RV 1874 (Christian Neumüller) 5:19,82; 2. Münchener RC 1880 II 5:25,02; 3. Steeler RV Essen Steele 5:35,64; 4. RTG Wesel 5:37,07; 5. RC Baden (SUI) 5:42,53.

7. Abt.: 1. Schweizer. Ruderverband (SUI) (Alexander Ruckstuhl) 5:13,38; 2. RC Allemannia 1866 Hamburg 5:18,26; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:25,23; 4. RC Rastatt 1898 5:29,85; 5. RV Bochum 5:45,32. — RC Blau-Weiß Basel, RV an den Teichwiesen Hamburg I und Franz. Ruderverband (FRA) II abgemeldet.

Re. 22 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. Frankfurter RG Sachsenhausen (Ingo Euler, Oliver Ibielski) 5:00,84; 2. Frankfurter RG Oberrad 1879 5:04,89; 3. RV Friedrichshafen 5:12,11; 4. Der Hamburger u. Germ. RC 5:13,41; 5. Essen-Werdener RC 1896 5:17,09.

2. Abt.: 1. Rgm. Heidelberger RK / Breisacher RV (Nils Klein, Thorsten Schäfers) 5:04,44; 2. RC Undine Radolfzell 5:04,73; 3. Rgm. RG München 1972 / Donau-RC Ingolstadt 5:06,58; 4. WSV Herne 1920 5:13,30; 5. RC Marl im VIB Hüls 5:20,72.

3. Abt.: 1. Mainzer RV 1878 (Andreas Lutz, Michael Heil) 5:03,38; 2. Duisburger RV 1897/1910 5:08,42; 3. Rgm. Heidelberger RK / RG Heidelberg 5:09,10;

Regattaergebnisse

13.-15. 5.: MANNHEIM

Re. 1 SF 2x A I LG: 1. Rgm. Karlsruhe RV Wiking / Universität Karlsruhe RA (Karin Zobeley, Monika Schmid) 6:55,96; 2. Ulmer RC Donau 7:03,89; 3. FA Cubana de Remos (CUB) 7:22,94. — Danske Studenters RK (DAN) abgemeldet.

Re. 2 SM 1x A I LG: 1. Vorlauf: 1. Bajai SPV (HON) 6:48,61; 2. FA Cubana de Remo (CUB) 6:52,81; 3. RV Ister-Sparkasse Linz (AUT) 6:57,77; 4. RV Esslingen 7:08,75.

2. Vorlauf: 1. RV Wiking Linz (AUT) 6:51,59; 2. Griechischer Ruderverband (GRE) 6:54,39; 3. Heidelberger RK 7:04,08; 4. RG Wetzlar 7:11,75. — VK Begej 1883 (YOU) abgemeldet.

Endlauf: 1. Bajai SPV (HON) (Janos Doeroes) 6:51,59; 2. RV Wiking Linz (AUT) 6:58,51; 3. FA Cubana de Remos (CUB) 7:04,80; 4. RV Ister-Sparkasse Linz (AUT) 7:09,14; 5. Griechischer Ruderverband (GRE) 7:11,27; 6. Heidelberger RK 7:20,55.

Re. 3 SM 2x B I: 1. Hanauer RC Hassia (Burkhardt Ocker, Björn Hock) 6:08,31; 2. RV Esslingen 6:13,86; 3. RG Speyer 6:15,69. — Rgm. RC Favorite Harmonia Hamburg / Der Hamburger u. Germania RC abgemeldet.

Re. 5 SM 2- B I, 1. Vorlauf: 1. Rugm. Angaria Hannover 6:18,09; 2. Mannheimelmer RC 6:18,32; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 6:18,53; 4. Würzburger RG Bayern 6:18,97.

2. Vorlauf: 1. Mannheimelmer RV Amicitia 6:44,54; 2. Rgm. Würzburger RG Bayern / Würzburger RV 6:45,66; 3. RV Bad Waldsee 6:46,01; 4. Rgm. Heidelberger RK / RG Heidelberg 6:48,27.

Endlauf: 1. Rgm. Würzburger RG Bayern / Würzburger RV (Frank Stöcker, Dieter Sator) 6:18,11; 2. RV Bad Waldsee 6:20,85; 3. Mannheimelmer RV Amicitia 6:23,85; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 6:25,27; 5. Rugm. Angaria Hannover 6:28,29; 6. Mannheimelmer RC 6:33,50.

Re. 6 SM 4- A I LG: 1. Kopenhagen RK (DAN) (Svend B. Blittskov, Lars Rasmussen, Flemming Meyer, Vagn Nielsen) 5:45,51; 2. Mannheimelmer RG Baden 5:58,37. — Rgm. RV Donau Linz / RV Wiking Linz / RV Friesen Wien / 1. Wiener RC Lia (AUT) abgemeldet; FA Cubana de Remos (CUB) nicht an der Waage.

Re. 9 SF 1x A I LG: 1. RC Erlenbach (SUI) (Daniela Isaak) 7:38,62; 2. Mladost Zagreb (YOU) 7:43,97; 3. Karlsruher RV Wiking 7:55,67; 4. Danske Studenters RK (DAN) 7:57,33; 5. Wormser RC Blau-Weiß 8:05,20; 6. Ludwigshafener RV 8:09,00.

Re. 11 SM 1x B I, 1. Vorlauf: 1. Würzburger RG Bayern 6:48,22; 2. Frankfurter RG Borussia 6:55,65; 3. Griechischer Ruderverband (GRE) I 6:57,68; 4. Mühlheimer RV 7:04,12.

2. Vorlauf: 1. Mladost Zagreb (YOU) 6:43,91; 2. Danske Studenters RK (DAN) 6:45,10; 3. Griechischer Ruderverband (GRE) II 6:54,24; 4. RG Wetzlar 7:08,62.

Endlauf: 1. Würzburger RG Bayern (Birger Kruse) 6:42,10; 2. Mladost Zagreb (YOU) 6:50,72; 3. Danske Studenters RK (DAN) 6:54,75; 4. Griechischer Ruderverband (GRE) II 7:02,68; 5. Griechischer Ruderverband (GRE) I 7:17,76; 6. Frankfurter RG Borussia 7:22,12.

Re. 12 SM 4- B I: 1. Rgm. RC Nassovia Höchst / RC Neptun Neckarelz / Mainzer RG (Holger Guckes, Stephan Ebser, Martin Steffes-Mies, Gunther Gralling) 5:46,88; 2. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / Mannheimelmer RC 5:48,06; 3. Rgm. RV Ister-Sparkasse Linz / RV Wiking Linz (AUT) 5:59,27; 4. Rgm. Mannheimelmer RG Baden / RG Heidelberg 6:08,18.

Re. 14 SM 8+ B I: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Westfalen Herdecke / RV Dorsten / RC Mark Wetter / Bonner RG / RV Emscher Wanne-Eickel-Herten (Heiner Schwaeppe, Bernd Galow, Thorsten Strepelhoff, Matthias Ungemach, Markus Brauer, Jürgen Hecht, Bernd Lessner, Jürgen Hastenpflug, Stm. Sebastian Polus) 5:18,56; 2. Rgm. Berliner RC / RC Tegel Berlin / Berliner RK Brandenburgia 5:24,43.

Re. B SF 2x A I: 1. Rgm. SC Dynamo Berlin / SG Dynamo Potsdam (RDA) (Jana Sorgers, Beate Schramm) 6:30,71; 2. VK Begej Zrenjanin (YOU) 6:57,53. — SG Dynamo Potsdam (RDA) abgemeldet.

Re. C SF 2- A I: 1. Trakia Plovdiv (BUL) (Radka Stojanova, Lalka Berberova) 6:42,18; 2. Frauen-RV Frelweg Frankfurt 6:53,01; 3. Hamilton RC (NZL) 6:56,20; 4. Heeres-SV Kapsch Linz (AUT) 6:57,58. — Rgm. Osnabrücker RV / RC Carolinum Osnabrück und Rgm. Saarbrücker RG Undine / RC Saar Saarbrücken abgemeldet.

Re. D SM 4+ A I: 1. SG Dynamo Potsdam (RDA) (Karsten Schmeling, Bernd Niesecke, Bernd Elchwurzel, Frank Klawonn, Stm. Hendryk Reiher) 5:37,76; 2. Jugoslawischer Ruderverb. (YOU) 5:40,01; 3. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RR ETUF Essen 5:40,35; 4. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Tegel Berlin 5:41,98; 5. RC Thalwil (SUI) 5:42,52. CSKA Sofia (BUL) abgemeldet.

Re. E SM 2- A I: 1. Rgm. Hannoverscher RC / DRG Hannover (Roland Baar, Frank Richter) 6:10,21; 2. Levski-Spartak Sofia (BUL) 6:22,41. — Irischer Ruderverband (IRL), Rgm. Csepel SC / Gyoerl Vizeegy (HON) und VK Graflcar Belgrad (YOU) nicht am Start.

Re. F SF 4x- A I: 1. Rgm. SC Dynamo Berlin / SG Dynamo Potsdam / SC Einheit Dresden / SC DHfK Leipzig (RDA) (Sybille Schmidt, Claudia Krüger, Marlon Schmidt, Kerstin Müller) 5:45,48; 2. Rgm. MTK / VM Csepel / Aceloentoe SK (HON) 5:54,29; 3. Rgm. Kölner RV 1877 / Heidelberger RK / Hannoverscher RC 6:02,80.

Re. G SM 2+ A I: 1. Rgm. RR ETUF Essen / Steeler RV (Volker Zimman, Jochen Berger, Stm. Guido Groß) 6:29,53; 2. CSKA Sofia (BUL) 6:35,90; 3. Irischer Ruderverband (IRL) 6:42,80.

Re. H SM 4x- A I: 1. Rgm. RK am Wannsee Berlin / RV Rhenania Gernersheim / IGOR Offenbach / Berliner RC (Christoph Galandl, Oliver Grumb, Georg Agricola, Andreas Reinke) 5:17,37; 2. Rgm. Csepel / Aceloentoe SK / Gyoerl Vizeegy SE (HON) 5:25,29; 3. Rgm. Münchener RC / RG München / RG Wetzlar / Rotenburger RV 5:28,94; 4. VK Begej Zrenjanin (YOU) 5:29,92.

Re. 15 SM 4- B I: 1. Rgm. Würzburger RG Bayern / Würzburger RV (Dirk Bangert, Dieter Sator, Frank Stöcker, Steffen Gelsen) 5:37,91; 2. Rgm. Stuttgart-Cannstatter RC / RV Bad Waldsee 5:41,78; 3. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / Mannheimelmer RC 5:42,31; 4. Linzer RV Ister-Sparkasse (AUT) 5:54,86. — Rgm. Mannheimelmer RG Baden / RG Heidelberg abgemeldet.

Re. 16 SM 4- A I LG: 1. Kobenhavns Roklub (DAN) (Svend B. Blittskov, Lars Rasmussen, Flemming Meyer, Vagn Nielsen) 5:48,50; 2. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / Mannheimelmer RG Rheinau 5:53,11; 3. Mannheimelmer RG Baden 5:57,01; 4. Federation Amateur Cubana de Remos (CUB) 6:07,11. — Rgm. RV Donau Linz / RV Wiking Linz / RV Friesen Wien / Erster Wiener RC Lia (AUT) abgem.

Re. 20 SM 8+ B I: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RC Westfalen Herdecke / Bonner RG / RC Mark Wetter / RV Emscher Wanne-Eickel (Heiner Schwaeppe, Bernd Galow, Thorsten Strepelhoff, Matthias Ungemach, Markus Brauer, Jürgen Hecht, Bernd Lessner, Jürgen Hastenpflug, Stm. Sebastian Polus) 5:22,08; 2. Rgm. RC Nassovia Höchst / Mainzer RG / Mainzer RV / RG München / RC Neptun Neckarelz / Würzburger RG Bayern / Würzburger RV 5:29,23; 3. Rgm. Berliner RC / RC Tegel Berlin / Berliner RK Brandenburgia 5:33,32.

Re. 23 SF 2x A I: 1. Rgm. SC Dynamo Berlin / SG Dynamo Potsdam (RDA) (Jana Sorgers, Beate Schramm) 6:33,71; 2. VK Begej 1883 Zrenjanin (YOU) 7:25,55. — SG Dynamo Potsdam (RDA) und Danske Studenters Roklub (DAN) abgemeldet.

Re. 24 SF 2- A I: 1. Trakia Plovdiv (BUL) (Radka Stojanova, Lalka Berberova) 6:51,19; 2. Frauen-RV Frelweg Frankfurt 6:58,41; 3. Hamilton RC (NZL) 6:59,16; 4. Heeres-SV Kapsch Linz (AUT) 7:01,32; 5. Rgm. Osnabrücker RV / RC Carolinum Osnabrück 7:10,48. — Rgm. Saarbrücker RG Undine / RC Saar Saarbrücken abgemeldet.

Re. 25 SM 4+ A I: 1. SG Dynamo Potsdam (Karsten Schmeling, Bernd Niesecke, Bernd Elchwurzel, Frank Klawonn, Stm. Hendryk Reiher) 5:51,23; 2. Jugoslawischer Ruderverband (YOU) 5:52,81; 3. RC Thalwil (SUI) 5:54,20; 4. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RR ETUF Essen 5:56,24; 5. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Tegel Berlin 5:58,83. — CSKA Sofia (BUL) abgemeldet.

Re. 26 SM 2x A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. Saarbrücker RG Undine / VW Mannheim RA 5:47,82; 2. Rgm. Münchener RSV Bayern / RG München 5:48,67; 3. CN Banjolas (ESP) 5:50,56; 4. Griechischer Ruderverband (GRE) 6:05,12; 5. Rgm. RV Cassel / Marbacher RV 6:21,90; 6. RG Speyer 6:24,71.

2. Vorlauf: 1. RTHC Bayer Leverkusen 5:52,92; 2. Rgm. RC Bern / SC Rorschach (SUI) 5:57,89; 3. Rgm. IGOR Offenbach / Binger RG / Trgm. Hellas 6:03,58; 4. VK Morna Split (YOU) 6:06,60; 5. RV Iktus Ostjék (YOU) 6:27,79; 6. RC Favorite Harmonia / Der Hamburger u. Germania RC 6:29,90.

Hoffnungslauf A: 1. Rgm. Münchener RSV Bayern / RG München 6:03,95; 2. Rgm. IGOR Offenbach / Binger RG / Trgm. Hellas 6:04,35; 3. RC Iktus Ostjék (YOU) 6:04,57; 4. Griechischer Ruderverband (GRE) 6:11,73; 5. RG Speyer 6:24,63.

Hoffnungslauf B: 1. CN Banyolas (ESP) 6:01,05; 2. Rgm. RC Bern / SC Rorschach (SUI) 6:03,89; 3. VK Morna Split (YOU) 6:07,83; 4. Rgm. RV Cassel / Marbacher RV 6:10,91. — Rgm. RC Favorite Harmonia Hamburg / Der Hamburger u. Germania RC abgemeldet.

Kleines Finale: 7. VK Morna Split (YOU) (Luka Vrgosy, Djovaje Sussak) 6:00,37; 8. Griechischer Ruderverband (GRE) 6:01,50; 9. Rgm. RV Cassel / Marbacher RV 6:03,89; 10. RC Iktus Ostjék (YOU) 6:04,71; 11. RG Speyer 6:12,13.

Finale: 1. RTHC Bayer Leverkusen (Andreas Schmelz, Ralf Thlenel) 5:58,30; 2. Rgm. RC Bern / SC Rorschach (SUI) 6:01,90; 3. Rg. Saarbrücker RG Undine / VW Mannheim RA 6:02,28; 4. CN Banyolas (ESP) 6:04,61; 5. Rgm. Münchener RSV Bayern / RG München 6:12,12; 6. Rgm. IGOR Offenbach / Binger RG / Trgm. Hellas 6:16,33.

Re. 27 SM 2- A I: 1. Rgm. Hannoverscher RC / DRG Hannover (Roland Baar, Frank Richter) 6:23,32; 2. Levski-Spartak Sofia (BUL) 6:34,04.

Re. 28 SM 4- A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Witten 5:27,56; 2. Rgm. RV Wiking Linz / Ister Sparkasse Linz (AUT) 5:33,20; 3. Rgm. Grasshopper Club Zürich / RS Seeclub Zürich (SUI) 5:50,72; 4. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / Mannheimelmer RC 5:55,35.

2. Vorlauf: 1. Rgm. SC Einheit Dresden / SC Berlin-Grünau (RDA) 5:39,20; 2. Würzburger RG Bayern 5:50,02; 3. Forward Rowing Club Morges (SUI) 5:58,67. — Griechischer Ruderverband (GRE) nicht am Start.

Hoffnungslauf: 1. Rgm. RV Wiking Linz / RV Ister-Sparkasse Linz (AUT) 5:44,24; 2. Würzburger RG Bayern 5:49,31; 3. Rgm. Grasshopper Club Zürich / RS Seeclub Zürich (SUI) 5:53,63; 4. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / Mannheimelmer RC 5:57,12; 5. Forward Rowing Club Morges (SUI) 5:58,81.

Finale: 1. Rgm. SC Einheit Dresden / SC Berlin-Grünau (RDA) (Olaf Förster, Thomas Greiner, Ralph Brudel, Jens Lüdecke) 5:33,40; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Witten 5:37,25; 3. Rgm. RV Wiking Linz / Ister-Sparkasse Linz (AUT) 5:39,68; 4. Würzburger RG Bayern 5:44,89; 5. Rgm. Grasshopper Club Zürich / RS Seeclub Zürich (SUI) 5:53,19; 6. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / Mannheimelmer RC 6:00,50.

Re. 29 SF 4x- A I: 1. Rgm. SC Dynamo Berlin / SG Dynamo Potsdam / SC Einheit Dresden / SC DHfK Leipzig (RDA) (Sybille Schmidt, Claudia Krüger, Kerstin Förster, Kerstin Müller) 5:55,68; 2. Rgm. MTK-VM-Csepel / Aceloentoe SK (HON) 6:07,44. — Rgm. Kölner RV / Heidelberger RK / Hannoverscher RC / 1. Kieler RC abgemeldet.

Re. 30 SM 2+ A I: 1. Rgm. RR ETUF Essen / Steeler RV (Volker Zimman, Jochen Berger, Stm. Guido Groß) 6:39,89; 2. CSKA-Sofia (BUL) 6:48,28; 3. Irischer Ruderverband (IRL) 6:48,22.

Re. 31 SM 4x- A I: 1. Rgm. RK am Wannsee Berlin / RV Rhenania Gernersheim / IGOR Offenbach / Berliner RC (Christoph Galandl, Oliver Gruner, Georg Agricola, Andreas Reinke) 5:24,55; 2. Rgm. Csepel SC / Aceloentoe / Gyoerl Vizeegy SE (HON) 5:33,10; 3. VK Begej 1883 (YOU) 5:36,65; 4. Rgm. Münchener RC / RG München / RG Wetzlar / Rotenburger RV 5:42,53.

Re. 32 SF 1x A I, 1. Vorlauf: 1. SG Dynamo Potsdam (RDA) 6:52,64; 2. Erster Kieler RC 7:06,47; 3. Agardi Medosz SE (HON) 7:11,59; 4. Assens Dänemark (DAN) 7:12,24; 5. Wiener RK Donau (AUT) 7:20,87; 6. VK Begej 1883 (YOU) I 7:32,12.

2. Vorlauf: 1. SC Dynamo Berlin (RDA) 7:01,77; 2. Regensburger RV 7:06,73; 3. Levski-Spartak Sofia (BUL) 7:13,55; 4. RC Baden (SUI) 7:16,71; 5. VK Begej 1883 (YOU) II 7:40,92.

Hoffnungslauf A: 1. Erster Kieler RC 7:21,62; 2. Levski-Spartak Sofia (BUL) 7:24,92; 3. RC Baden (SUI) 7:27,92; 4. Wiener RK Donau (AUT) 7:36,27. — VK Begej Zrenjanin (YOU) I nicht am Start.

Hoffnungslauf B: 1. Regensburger RV 7:11,14; 2. Agardi Medosz SE (HON) 7:15,91; 3. Assens RK (DAN) 7:16,62. — VK Begej Zrenjanin (YOU) II nicht am Start.

Kleines Finale: 7. Assens Dänemark (DAN) (Inger Pors) 7:11,92; 8. RC Baden (SUI) 7:22,70; 9. Wiener RK Donau (AUT) 7:29,62.

Finale: 1. SG Dynamo Potsdam (RDA) (Birgit Peter) 7:10,71; 2. SC Dynamo Berlin (RDA) 7:18,62; 3. Regensburger RV 7:22,55; 4. Erster Kieler RC

Regattaergebnisse

4. Münchener RuSV Bayern 5:10,46; 5. Rgm. Frankfurter RC Fechenheim / Frankfurter RG Germania 5:15,78. — Rgm. RK am Baldeneysee Essen / RR TVK Essen-Kupferdreh abgemeldet.

Re. 23 JM 4— A I, 1. Abt.: 1. Rgm. Mannheim RC / Heidelberger RK / RG Weirhalm (Christian Kögel, Christoph Martin, Mathias Wiesinger, Kal-Uwe Konrad) 4:36,91; 2. RC Tegel 1886 Berlin 4:38,01; 3. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 4:38,69; 4. RV Neptun Konstanz 4:45,82. — Franz. Ruderverband (FRA) ausgeschlossen.

2. Abt.: 1. Rgm. RC Hamm / WSV Düsseldorf (Markus Konermann, Jan Hagemann, Guntram Christiansen, Klaus Schröder) 4:32,14; 2. Rgm. Bayer Leverkusen / Köln 77 / Hansa Dortmund / RG Benrath 4:36,56; 3. Steeler RV Essen-Steele 4:42,73; 4. Schweizer. Ruderverband (SUI) I 4:45,68; 5. Rüsselsheimer RK 1908 4:49,80. — RuS Steinhöle Marburg abgemeldet.

Re. 24 JM 2x B I: 1. Donau-RC Ingolstadt (Jan Weiß, Sebastian Paul) 5:05,20; 2. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) 5:07,46; 3. Oberlinger RC Bodan 5:08,38; 4. Schweizer. Ruderverband (SUI) 5:09,01; 5. Rowing Club de Strasbourg (FRA) 5:13,58; 6. Club Nautique de Strasbourg (FRA) I 5:20,15. — Club Nautique de Strasbourg (FRA) II abgemeldet.

Re. 25 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. Essen-Werdener RC 1896 II (Oliver Namyslo) 5:43,23; 2. Kitzlinger RV 1897 5:48,26; 3. RC Meschede 5:55,72; 4. Flörsheimer RV 6:01,57; 5. Rowing Club de Strasbourg (FRA) 6:03,97; 6. RC Rastatt 1898 II 6:16,03. 2. Abt.: 1. Weillburger RV 1905 (Christoph Bohmann) 5:45,86; 2. RC Rastatt 1898 I 5:51,93; 3. Essen-Werdener RC 1896 I 5:53,83; 4. Brelsacher RV 5:59,81; 5. RuKV Konz 6:07,17; 6. Gleibener RC Hassia 6:21,28. — Der Hamburger u. Germ. RC abgemeldet.

Re. 26 JF 2x B I: 1. RC Marl im VIB Hüls 48/64 (Heike Nagerski, Anja Franzen) 5:39,49; 2. Heidelberger RK 1872 5:40,06; 3. Mülheimer RV 1911 5:47,41; 4. Rüsselsheimer RK 1908 5:50,41; 5. Karlsruher RV Wiking 6:00,98; 6. RC Westfalen 1929 6:10,19.

Re. 28 JF 1x B I LG: 1. Rgm. Kreuznach (Claudia Böchs) 6:22,77; 2. Weillburger RV 1905 6:25,14; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 6:36,14; 4. Mülheimer RV 1911 6:43,33; 5. RC Grenzach 6:49,64.

Re. 30 JM 4+ A I LG: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Hansa Dortmund (Hermann Schreiner, Dirk Matuzewski, Stefan Steinberg, Joachim Kemper, Stm. Christian Günter) o. Z.; 2. Berliner RC +6,09; 3. Rgm. Ludwigshafener RV / Wormser RC / Rgm. Kreuznach +6,51; 4. Rgm. ETUF Essen / Kölner RV 1877 / RTHC Bayer Leverkusen +7,46; 5. RC Hamm 1890 +16,41.

Re. 31 JM 2— A I LG: 1. RV Neptun Konstanz (Alexander Covic, Martin Steiner) 5:21,87; 2. RV Waldsee 1900 5:25,67; 3. Rüsselsheimer RK 1908 5:29,42; 4. RC Hamm 1890 5:29,60.

Re. 32 JF 4x— A I: 1. Rgm. Mannheim RV Amicitia / Heidelberger RK (Ulrike Betsel, Elke Hahn, Tina Terjung, Brigitte Schmid) 5:01,90; 2. RC Tegel 1886 Berlin 5:06,76; 3. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Neusser RV 5:08,27; 4. See-Club Luzern (SUI) 5:15,91; 5. Münchener RuSV Bayern 5:22,69; 6. RC Baden (SUI) 5:25,43.

Re. 33 JF 2+ A I LG: 1. Rgm. Hamburger Ruderinnen-Club / RC Dresdenia Hamburg (Kirsten Edsen, Inez Hauptvogel) 5:39,31; 2. Ulmer RC Donau 5:42,19; 3. Frankfurter RG Germania 1869 5:47,96; 4. Rgm. RV Bochum / RCW Herdecke 5:51,62. — Rgm. RK am Baldeneysee Essen/RRG Mülheim/R. abgemeldet.

Re. 34 JM 2x A I, 1. Abt.: 1. Franz. Ruderverband (FRA) I (Joel Kijowski, Simon Loubeyre) 4:58,05; 2. Schweizer. Ruderverband (SUI) 5:03,57; 3. Rgm. Berliner RV Collegia / Spandauer RC Friesen 5:05,37; 4. RV Nautilus 1878 Klagenfurt (AUS) II 5:12,29; 5. Der Hamburger u. Germ. RC 5:15,94; 6. Club Nautique de Strasbourg (FRA) 5:31,32.

2. Abt.: 1. Rgm. VW Mannheim / Mannheim RV Amicitia (Olto Andreas Gandel, Marc Lösken) 4:58,46; 2. Franz. Ruderverband (FRA) III 5:03,84; 3. Rgm. Frankfurter RG Germania / Münchener RC 1880 5:05,97; 4. Rgm. Steeler RV Essen / Emscher Wanne-Eickel 5:06,17; 5. Akad. RC Würzburg 5:10,99. — Rüsselsheimer RK 1908 aufgegeben.

3. Abt.: 1. Rgm. Alemannia Hamburg / Münchener RC (Ralf Goldbrunner, Stefan Költitz) 4:57,60; 2. RC Neptun Darmstadt 5:05,63; 3. RV Nautilus Klagenfurt (AUS) I 5:12,29; 4. RV an den Teichwiesen Hamburg 5:14,31; 5. RC Rheinfelden Ba-

den 5:17,39; 6. RC Baden (SUI) 5:18,69.

4. Abt.: 1. Franz. Ruderverband (FRA) II (Yglove Ben Okba, Jean-Philippe Cecchin) 5:11,12; 2. Rgm. Binger RG / Kreuznach RG 5:11,67; 3. RC Undine Radolfzell 5:16,81; 4. RC Grenzach 5:20,98; 5. Passauer RV 1874 5:24,13; 6. Rowing Club Mulhouse (FRA) 5:26,68. — RV Emscher Wanne-Eickel-Herten und Rgm. RC Nassovia Höchst / Malnzer RV abgemeldet.

Re. 35 JM 4x— A I LG: 1. Rgm. Neusser RV / Crefelder RC / RRG Mülheim / RTG Wesel (Jens-Christian Meiners, Guido Claeßens, Peter Mark, Holger Ebbert) 4:43,08; 2. Rgm. Frankfurter RG Oberrad / Frankfurter RG Sachsenhausen 4:46,47; 3. Rgm. Berlin Hevelia / Spandau Friesen / RC Tegel 4:50,78; 4. Rgm. Mainz RV / RG Wiesbaden-Bleibach 4:53,13; 5. Rgm. Ludwigshafener RV / Wormser RC / Koblenzer RC Rhenania 5:00,96.

Re. 36 JM 8+ A I, 1. Abt.: 1. Rgm. Bayer Leverkusen / RG Benrath / Köln 77 / Witten / Hansa Dortmund (Dietmar Schultz, Stefan Berkemeler, Ulrich Schopmeyer, Thorsten Huber, Stephan Volker, Stephan Zuther, Ralf Grede, Jens Hensel, Stm. Michael Schnegg) 4:15,55; 2. Franz. Ruderverband (FRA) 4:20,08; 3. St. Stithians College Boat Club Dunrobin, Buckinghamshire (GB) 4:26,08; 4. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 4:37,43.

2. Abt.: 1. Schweizer. Ruderverband (SUI) I (Claudio Stamerra, Christian Gromme, Daniel Rossi, Andreas Bührer, Peter Maspoli, Marco Briganti, Michael Bönninger, Patrick Müller, Stm. Felix Morger) 4:28,56; 2. Rgm. Hansa Dortmund / Bessel Minden / RC Hamm 4:28,88; 3. Forward Rowing Club Morges (SUI) 4:45,35. — RuS Steinhöle Marburg abgemeldet.

Re. 38 JF 2— A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Trgm. RV Wallrof / Kölner SRV Kreuzgasse (Sigrid Stefener, Sylvia Dördelmann) 5:39,03; 2. Rgm. RRG Mülheim / Steeler RV 5:45,33; 3. Ratzelburger RC 5:48,13; 4. DRC 1884 Hannover 5:57,17.

2. Abt.: 1. RV Saar Undine Saarbrücken (Kerstin Follmann, Andrea Gerber) 5:57,90; 2. RTHC Bayer Leverkusen 5:58,13; 3. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 6:01,10; 4. WSV 1928 Offenbach-Bürgel 6:24,98.

Re. 39 JF 1x A I: 1. Abt. (gesetzt): 1. Schweizer. Ruderverband (SUI) II (Lauren Piderit) 6:03,35; 2. Schweizer. Ruderverband (SUI) I 6:03,24; 3. RC Witten 6:07,30; 4. RV Waldsee 1900 6:12,37; 5. Lübecker Frauen-RK 6:13,41.

2. Abt.: 1. Mannheimel RV Amicitia (Elke Hahn) 6:16,62; 2. RV Bad Wimpfen 6:23,03; 3. RC Blau-Weiß Basel (SUI) 6:23,62; 4. RC Möve Großauheim 6:29,43; 5. See-Club Luzern (SUI) I 6:46,46.

3. Abt.: 1. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) (Xane Janse de Jonghe) 6:17,57; 2. Hamburger Ruderinnen-Club 6:20,29; 3. Club Nautique de Strasbourg (FRA) 6:25,38; 4. See-Club Luzern (SUI) II 6:43,77. RG München 1972 und Miltenberger RC 1900 abgemeldet.

Re. 40 JM 4x+ B I: 1. Donau-RC Ingolstadt (Jan Weiß, Sebastian Paul, Roland Brandl, Stephan Keßel, Stm. Alexander Toast) 5:05,66; 2. Ludwigshafener RV 1878 5:10,68; 3. RC Nassovia Höchst 5:13,27.

Re. 41 JM 2— A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. RC Westfalen Herdecke (Lars von Gödel, Holger Schulz) 5:07,36; 2. Berliner RC 5:07,51; 3. WSV Düsseldorf 1893 5:13,16; 4. Steeler RV Essen-Steele II 5:15,70; 5. RR TVK Essen-Kupferdreh 5:19,99; 6. RV Saar Undine Saarbrücken 5:28,45.

2. Abt. (gesetzt): 1. RA TuS Treis-Karden (Christoph Walter, Johannes Hermes) 5:14,61; 2. RC Hamm 1890 5:17,30; 3. CAM Marseille (FRA) 5:20,91; 4. Rgm. Frankfurter RG Germania / Hannoverscher RC 1880 5:25,49; 5. Steeler RV Essen-Steele I 5:27,51.

3. Abt.: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RG Benrath (Peter Melsberger, Stefan Berkemeyer) 5:17,39; 2. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 5:20,64; 3. St. Stithians College Boat Club Dunrobin, Buckinghamshire (GB) 5:25,84; 4. Uerdinger RC 1907 5:27,81; 5. Gleibener RC Hassia 5:39,07; 6. Rowing Club de Strasbourg (FRA) 5:43,08.

4. Abt.: 1. Mannheimel RC 1875 (Christian Kögel, Kal-Uwe Konrad) 5:13,83; 2. RR ETUF Essen 5:16,16; 3. Schweizer. Ruderverband (SUI) I 5:26,36; 4. Rüsselsheimer RK 1908 5:33,43. — Rgm. Lübecker RK / Ratzelburger RC aufgegeben. — Mannheimel RG Baden 1880 nicht am Start; RC Tegel 1886 Berlin (I u. II), und Franz. Ruderverband (FRA (I u. II)) abgemeldet.

Re. 42 JM 4+ A I: 1. Franz. Ruderverband (FRA) (Franck Pedrali, Jean-Paul Vergne, Armand Murat, Erwan Colder, Stm. Christoph Lattaignant) 4:39,98; 2. Schweizer. Ruderverband (SUI) 4:48,58; 3. Rgm. RC Hansa Dortmund / Bessel-RC Minden 4:57,77; 4. Rgm. Mannheimel RG Baden / Wormser RC / Ludwigshafener RV 4:59,03; 5. See-Club Wädenswil (SUI) 5:24,69. — Berliner RC und RuS Steinhöle Marburg abgemeldet.

Re. 43 JM 4x— A I: 1. Abt. (gesetzt): 1. Franz. Ruderverband (FRA) (Joël Kitowski, Janic Lhermitte, Jean-Ph. Cecchin, Simon Loubeyre) 4:30,55; 2. Rgm. Münchener RC / RC Allemannia Hamburg / Frankfurter RG Germania 4:30,93; 3. Schweiz. Ruderverband (SUI) III 4:31,81; 4. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 4:37,79; 5. RV Nautilus Klagenfurt (AUT) 4:39,98; 6. Rgm. Steeler RV Essen / RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:38,21.

2. Abt.: 1. Rgm. Berliner RV Collegia / Spandauer RC Friesen (Sascha Kuhn, Jan Flaskamp, Markus Pohl, Tili Tomann) 4:37,59; 2. Rheinfelder Rgm. 4:41,12; 3. Rgm. RG Speyer / RG Bingen / Rgm. Kreuznach 4:42,23; 4. Schweizer. Ruderverband I 4:44,18; 5. Rgm. Der Hamburger u. Germania RC / RV Teichwiesen Hamburg 4:54,12. — Rgm. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten / RV Rauxel / RV Bochum abgemeldet.

Re. 45 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RTG Wesel (Holger Ebbert) 5:33,90; 2. RG Speyer 1883 o. Z.; 3. Karlsruher RV Wiking 1879 II o. Z.; 4. RV Friedrichshafen o. Z.; 5. RV Waldsee 1900 o. Z.; 6. Der Hamburger u. Germ. RC I o. Z.

2. Abt.: 1. Crefelder RC 1883 Krefeld (Guido Claeßens) o. Z.; 2. Clever RC +2,39; 3. RG München 1972 +3,99; 4. Passauer RV 1874 +7,16; 5. Weillburger RV 1905 II +11,36.

3. Abt.: 1. Heidelberger RK (Nils Klein) 5:41,91; 2. Karlsruher RV Wiking I 5:46,49; 3. Brelsacher RV 5:52,71; 4. Neusser RV 5:57,35; 5. Der Hamburger u. Germ. RC II 6:07,94.

4. Abt.: 1. Weillburger RV 1905 I (Wolf-Dieter Hoppe) 5:37,79; 2. DRC von 1884 Hannover 5:40,63; 3. RV Datteln 1928 5:41,15; 4. Mülheimer RG 5:53,84. — Donau-RC Ingolstadt, RV an den Teichwiesen Hamburg und RC Tegel 1886 Berlin abgemeldet.

Re. 46 JF 1x B I, 1. Abt.: 1. Frankfurter RG Oberrad 1879 (Nathalie Tenkhoff) 6:11,38; 2. Münchener RC 1880 6:25,53; 3. Rowing Club de Strasbourg (FRA) 6:29,97; 4. Königl. Niederl. Ruderverband (NDL) 6:31,70; 5. Mülheimer RV 1911 6:35,11.

2. Abt.: 1. Tübinger RV 1877/1911 (Kerstin Dieter) 6:17,60; 2. RG Eberbach 1899 6:22,71; 3. Mannheimel RV Amicitia 6:24,12; 4. Hamburger Ruderinnen-Club 1925 6:26,15; 5. RV Saar Undine Saarbrücken 6:31,03.

Re. 48 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. RC Meschede (Christian Ungemach) 5:45,32; 2. Schweizer. Ruderverband (SUI) I 5:51,98; 3. RC Ernestinum Hölty Cella 5:54,87; 4. Der Hamburger u. Germ. RC 6:04,34.

2. Abt.: 1. Schweizer. Ruderverband (SUI) II (Mathias Binder) 5:44,22; 2. Königl. Niederl. Ruderverb. —NDL) 5:47,34; 3. Tübinger RV 1877/1911 5:47,58; 4. Rheinfelder Rudergem. 5:51,91.

Re. 49 JM 2x B I LG, 1. Abt.: 1. Kitzlinger RV 1897 (Thomas Wende, Stefan Henning) 5:25,18; 2. RG Eberbach 1899 5:26,85; 3. Ludwigshafener RV 1878 5:39,55; 4. Gleibener RC Hassia 5:48,68.

2. Abt.: 1. Essen-Werdener RC 1896 (Oliver Namyslo, Stefan Fischer) 5:20,78; 2. RC Rastatt 1898 5:33,77; 3. Volkst. WS Mannheim 5:43,20; 4. Mannheimel RC 1875 5:45,18.

Re. 50 JF 4+ A I: 1. Franz. Ruderverband (FRA) Annie Tollard, Violaine Bonnin, Valerie Lyonnaz-Perroud, Virginia Tollard, Stf. Carole Boursoicil 5:25,88; 2. Rgm. RRG Mülheim/Steeler RV / Ratzelburger RC 5:27,74; 3. Rgm. RV Saar Undine Saarbrücken / RTHC Bayer Leverkusen 5:34,68; 4. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:42,92. — Rgm. Mülheimer RV / Hanauer RG aufgegeben.

Re. 51 JM 8+ A I LG: 1. Rgm. RK am Baldeneysee / ETUF Essen / TVK / Hansa Dortmund / Duisburger RV (Jörg Küpper, Jan Abt, Ingo Neuhäus, Bernd Reese, Dirk Matuzewski, Stefan Rahmann, Stefan Steinberg, Joachim Kemper, Stm. Matthias Frütel) 4:36,45; 2. RC Hamm 1890 4:36,84.

Re. 52 JM 2— B I: 1. RV Saar Undine Saarbrücken (Christian Wolff, Boris Krisehek) 5:33,40; 2. RV Friedrichshafen 5:40,11. — Oberlinger RC Bodan aufgegeben.

Re. 53 JF 1x A I LG: 1. See-Club Luzern (SUI) I (Marie Christine Hotz) 6:13,52; 2. RC Dresdenia

Regattaergebnisse

Hamburg 6:21,85; 3. Hamburger RuderInnen-Club 1925 6:22,06; 4. Gleßener RC Hassia 6:38,03; 5. Mainzer RV 1878 6:41,45; 6. Neusser RV 6:45,43. — See-Club Luzern (SUI) II abgemeldet.

Re. 54 JF 2x A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. RG München 1972 / Miltenberger RC (Isabel Specht, Dagmar Färber) 5:30,37; 2. Franz. Ruderverband (FRA) 5:33,33; 3. Schweizer. Ruderverband (SUI) 5:34,46; 4. Mannheimer RV Amicitia 5:42,95; 5. Rgm. RV Wimpfen / RC Nürtingen 5:46,36; 6. Mainzer RV 1878 5:52,98.

2. Abt.: 1. RG Heidelberg (Ulrike Dohnke, Anja Ammann) 5:46,51; 2. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) I 5:53,44; 3. Frankfurter RG Oberrad 1879 5:55,06; 4. RC Baden (SUI) I 6:03,54.

3. Abt.: 1. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) II Toef Jaeger, Karlijn Geertmann) 5:48,18; 2. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:53,10; 3. RC Baden (SUI) II 6:13,47. — Rgm. RV Bochum / RCW Herdecke abgemeldet.

Re. 56 JM 4+ B I: 1. RV Waldsee 1900 (Eric Rundel, Michael Praster, Philipp Bauer, Marco West, Stm. Frank Fladerer) 5:23,23; 2. RV Neptun Konstanz 5:41,15.

Re. 57 JM 1x A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Schweizer. Ruderverband (SUI) (Alexander Ruckstuhl) 5:20,94; 2. Franz. Ruderverband (FRA) I 5:22,00; 3. RV Treviris Trler 1921 5:28,20; 4. Passauer RV 1874 5:34,39; 5. Kitzinger RV 1897 II 5:37,16; 6. Flörsheimer RV 5:52,90.

2. Abt. (gesetzt): 1. RV Friedrichshafen (Michael Bauer) 5:30,56; 2. Volkst. WS Mannheim 5:35,05; 3. Ulmer RC Donau 5:38,50; 4. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) 5:40,62; 5. Frankfurter RG Germania I 5:50,19.

3. Abt.: 1. Rheinfelder RG (Christoph Neumann) 5:41,18; 2. RTG Wesel 5:51,36; 3. Miltenberger RC 1900 5:51,58; 4. RC Grenzach 5:54,14; 5. Hannover-scher RC 1890 5:54,56; 6. Kitzinger RV 1897 I 6:01,43.

4. Abt.: 1. RC Rastatt 1898 (Michael Hacker) 5:48,65; 2. RV Bochum 5:53,38; 3. Duisburger RV 1897/1910 5:54,39; 4. Wellburger RV 1905 5:55,23; 5. RV Albatros Klagenfurt (AUS) 6:03,65; 6. Frankfurter RG Germania 1869 III 6:18,22.

5. Abt.: 1. Mannheimer RV Amicitia (Michael Lingg) 5:40,05; 2. Club Nautique de Strasbourg (FRA) 5:47,29; 3. DRC Hannover 1884 5:52,83; 4. See-Club Richterswil (SUI) 5:54,63; 5. RC Baden (SUI) I 6:08,71. — Münchener RC 1880 II, Steeler RV Essen-Steele, Franz. Ruderverband (FRA) II, Frankfurter RG Germania 1869 II, RC Allemannia 1868 Hamburg, Münchener RC 1880 und RC Blau-Weiß Basel abgemeldet.

Re. 59 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. Rgm. Heidelberger RK / Brelsacher RV (Niels Klein, Thorsten Schäfers) 5:21,81; 2. RC Undine Radolfzell 5:23,88; 3. RR ETUF Essen 5:30,51; 4. RV Friedrichshafen 5:35,59; 5. WSV Herne 1920 5:40,51.

2. Abt.: 1. Frankfurter RG Sachsenhausen (Ingo Euler, Oliver Ibeliski) 5:21,71; 2. Wellburger RV 1905 5:26,71; 3. Frankfurter RG Oberrad 1879 5:37,08; 4. Essen-Werdener RC 1896 5:40,05. — Rgm. Frankfurter RC Fechenheim / Frankfurter RG Germania aufgegeben.

3. Abt.: 1. Rgm. RG München 72 / Donau-RC Ingolstadt (Florian Ismaler, Florian Käsauer) 5:24,77; 2. Rgm. Heidelberger RK / RG Heidelberg 5:30,39; 3. Münchener RuSV Bayern 5:31,32; 4. Der Hamburger u. Germ. RC 5:38,92. — Rgm. Berlin Hevella / Spandau Friesen / RC Tegel, Berliner RC Hevella und Rgm. Berliner RC Hevella / Spandauer RC Friesen abgemeldet.

Re. 59 JM 4+ A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Franz. Ruderverband (FRA) (Stephane Magre, Stephane Littaye, Stephane Durand, Jose Oyarzabal) 4:46,85; 2. Rgm. RC Hamm / WSV Düsseldorf 4:48,57; 3. Rgm. Mannheimer RC / Heidelberger RK / RG Wertheim 4:51,79; 4. RC Tegel 1886 Berlin 4:53,72; 5. Schweizer. Ruderverband (SUI) II 4:55,74; 6. Steeler RV Essen-Steele 5:11,19.

2. Abt.: 1. RV Neptun Konstanz (Arman Akhancer, Frank Schröder, Tomaso Lodeserito, Torge Doser) 4:53,62; 2. Rgm. ETUF Essen / Treis Karden 4:55,44; 3. Schweizer. Ruderverband (SUI) I 5:01,88. — Rüsselsheimer RK 1908, Rgm. ETUF Essen / Kölner RV 1877 / RTHC Bayer Leverkusen, RuS Steinmühle Marburg und Rgm. Ludwigshafener RV / Wormser RC / Rugm. Kreuznach abgemeldet.

Re. 60 JM 2x B I, 1. Abt.: 1. Mannheimer RG Rheinau (Jochen Köhler, Christian Epp) 5:28,42; 2. Rowing Club de Strasbourg (FRA) 5:31,53; 3. Kit-

zinger RV 1897 5:37,65; 4. Club Nautique de Strasbourg (FRA) I 5:39,03.

2. Abt.: 1. Oberlinger RC Bodan (Mirko Gläser, Olaf Gläser) 5:22,25; 2. Donau-RC Ingolstadt 5:23,27; 3. Königl. Niederl. Ruderverb. (NDL) 5:29,68; 4. Schweizer. Ruderverb. (SUI) 5:30,30. — Club Nautique de Strasbourg (FRA) II abgemeldet.

Re. 61 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. RC Meschede (Peter Holtewer) 6:09,63; 2. RG Speyer 1883 I 6:11,53; 3. Brelsacher RV 6:20,67; 4. RC Rastatt II 6:27,31; 5. Gleßener RC Hassia 6:47,24.

2. Abt.: 1. Wellburger RV 1905 (Christoph Bohmann) 6:02,55; 2. Essen-Werdener RC 1896 I 6:09,94; 3. RC Rastatt 1898 I 6:14,79; 4. RG Speyer 1883 II 6:10,13; 5. Flörsheimer RV 6:21,17; 6. RuKV Konz 6:28,41. — Rowing Club de Strasbourg (FRA) ausgeschlossen, da nicht auf Waage; Essen-Werdener RC 1896 II nicht am Start; Der Hamburger u. Germ. RC abgemeldet.

Re. 62 JF 2x B I: 1. Heidelberger RK (Michaela Leibert, Isabell Pittius) 6:05,32; 2. Rüsselsheimer RK 1908 6:10,34; 3. Mülheimer RV 1911 6:13,92; 4. Karlsruher RV Wilking 1879 6:24,40; 5. RC Westfalen Herdecke 6:24,40. — Frankfurter RC 1884 abgemeldet.

Re. 64 JF 1x B I LG: 1. Rugm. Kreuznach (Claudia Büchs) 6:51,37; 2. Wellburger RV 1905 6:58,37; 3. RC Westfalen Herdecke 7:11,78; 4. Mülheimer RV 1911 7:15,78; 5. RC Grenzach 7:32,68.

Re. 66 JM 4+ A I LG: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Hansa Dortmund (Hermann Schreiner, Dirk Matuzewski, Stefan Steinberg, Joachim Kempler, Stm. Christian Günter) 5:16,12; 2. Berliner RC 5:21,24; 3. Rgm. Ludwigshafener RV / Wormser RC / Koblenzer RC Rhenania 5:28,33; 4. RC Hamm 1890 5:33,62.

Re. 67 JM 2+ A I LG: 1. RV Neptun Konstanz (Alexander Covic, Martin Steiner) 5:41,83; 2. Rüsselsheimer RK 1908 5:46,74; 3. RV Waldsee 1900 5:49,28; 4. Kölner RV 1877 5:52,99; 5. RC Hamm 1890 6:02,71.

Re. 68 JF 4x+ A I, 1. Abt.: (gesetzt): 1. Rgm. München 1972 / Miltenberger RC / RC Wilten / Lübecker Frauen-RC (Ina Schnurr, Susanne Deltmann, Isabel Specht, Dagmar Färber) 5:15,73; 2. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Heidelberger RK 5:18,89; 3. RC Tegel 1886 Berlin 5:22,20; 4. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Neusser RV 5:23,82.

2. Abt.: 1. See-Club Luzern (SUI) (Evelyn Dusel, Sandra De Martin, Dorothea Müller, Mona Christina Holz) 5:33,22; 2. Münchener RuSV Bayern 5:41,70; 3. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:43,01; 4. RC Baden (SUI) 5:43,91.

Re. 69 JF 2x A I LG: 1. Rgm. Hamburger Ruderinnen-Club / RC Dresdenia Hamburg (Kirsten Edsen, Inez Hauptvogel) 5:52,41; 2. Ulmer RC Donau 5:56,55; 3. Rgm. Mainzer RV / Gleßener RC 5:58,82; 4. Rgm. RV Bochum / RCW Herdecke 6:03,10; 5. Frankfurter RG Germania 1869 6:06,46; 6. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / RRG Mülheim/R. 6:06,66.

Re. 70 JM 2x A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. VV Mannheim / Mannheimer RV Amicitia (Otto-Andreas Handel, Marc Lösken) 5:05,91; 2. Rgm. Allemannia Hamburg / Münchener RC 5:07,82; 3. Schweizer. Ruderverband (SUI) 5:10,82; 4. Franz. Ruderverband (FRA) II 5:13,57; 5. RC Neptun Darmstadt 5:14,14; 6. Franz. Ruderverband (FRA) I 5:15,48.

2. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. Frankfurter RG Germania / Münchener RC 1880 (Markus Schönpflug, Jan Böttcher) o. Z.; 2. RV Nautilus Klagenfurt (AUS) I +4,20; 3. Rgm. Berliner RV Collegia / Spandauer RC Friesen +4,65; 4. Rgm. Binger RG / Kreuznacher RG +9,73; 5. RC Undine Radolfzell +13,27. — RV Nautilus Klagenfurt (AUS) II aufgegeben.

3. Abt.: 1. RG Speyer 1883 (Harald Kienzler, Stefan Koller) 5:16,54; 2. Akad. RC Würzburg 5:17,13; 3. RC Baden (SUI) 5:27,40; 4. Rgm. Emscher Wanne-Eickel / RV Rauxel 5:31,51; 5. Rgm. Frankfurter RC Fechenheim / Frankfurter RG Germania 5:42,10; 6. Club Nautique de Strasbourg (FRA) 5:46,17.

4. Abt.: 1. Rgm. Steeler RV Essen / Emscher Wanne-Eickel (Yorck Polus, Sven Bujalla) 5:17,70; 2. Rüsselsheimer RK 1908 5:21,54; 3. Der Hamburger und Germ. RC 5:28,00; 4. Passauer RV 1874 5:34,37; 5. Wellburger RV 1905 5:34,74.

5. Abt.: 1. Rheinfelder Rugm. (Andreas Holzheu, Sören Reese) 5:27,44; 2. RC Grenzach 5:34,59; 3. Rowing Club Mulhouse (FRA) 5:35,81; 4. Gleßener RC Hassia 6:10,96. — Heidelberger RK 1872 auf-

gegeben; Rgm. RC Nassovia Höchst / Mainzer RV Franz. Ruderverband (FRA) III und RV an der Telchwiessen Hamburg abgemeldet.

Re. 71 JM 4x+ A I LG: 1. Rgm. Neusser RV / Crefelder RC / RRG Mülheim / RTG Wesel (Jens-Christian Melners, Guido Claeßens, Peter Mark Holger Ebbert) 4:55,97; 2. Rgm. Frankfurter RG Oberrad / Frankfurter RG Sachsenhausen 4:56,39; 3. Rgm. Berlin Hevella / Spandauer RC Friesen / RC Tegel 5:00,99; 4. Rgm. Ludwigshafener RV / Wormser RC 5:03,13; 5. Rgm. Mainzer RV / RG Wiesbaden-Biebrich 5:06,02.

Re. 72 JM 8+ A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. Bayer Leverkusen / RG Benrath / Köln 77 / Wilten / Hansa Dortmund (Dietmar Schullz, Stephan Zuther, Ulrich Schopmeyer, Thorsten Huber, Stephan Volkert, Collin v. Ettinghausen, Ralf Grede, Jens Hensel, Stm. Michael Schneegg) 4:29,56; 2. Franz. Ruderverband (FRA) 4:36,36; 3. Schweizer Ruderverband (SUI) 4:36,36; 4. Rgm. Hansa Dortmund / Bessel Minden 4:37,78.

2. Abt.: 1. St. Silthians College Boat Club Dunrobin, Buckinghamshire (GB) (John Caffie, Gareth Ochse, Jonathan Gush, Jeremy Ashton, Michael Patterson, Robert Lewis, Bruce Gorton, Robert Holness, Stm. Nicholas Leck) 4:35,00; 2. See-Club Zürich 4:45,90; 3. RV Neptun Konstanz 4:49,44; 4. Forward Rowing Club Morges (SUI) 4:55,54.

Nicht zustande gekommene Rennen:
1, 8, 11, 15, 19, 27, 29, 37, 44, 47, 55, 63, 65.

Lizenzierte Kampfrichter:

Peter Hahlbrock, Rainer Dachwald, Helmut Fidrmuc, Manfred Meier, Bernhard Meyer, Hug Müller, Lutz Probst, Werner Rapp, Willy Rüfenacht, Hans-Gustav Schug, Dr. Peter Stephar, Fritz Weber, Edi Weilenmann.

14./15. 5.: HERDECKE

Re. 2 SM 1x B II: 1. RV Gelsenkirchen (Michael Chrzon) 3:39,60; 2. Uerdinger RC 1907 3:40,59; 3. WSV Ennepetal 3:41,25. — RC Westfalen 1929 Herdecke abgemeldet.

Re. 3 JF 1x A II: 1. Siegburger RV 1910 (Claudia Vandekamp) o. Z.; 2. RC Germ. 1929 Dortmund o. Z.; 3. WSV Ennepetal o. Z.; RC Mark Wetter o. Z.

Re. 4 JM 2x A I: 1. RTG Wesel (Axel Elmers, Christian Goldstraß) 3:32,74; 2. Uerdinger RC 1907 3:43,94.

Re. 5 JF 1x B III: 1. RR ETUF Essen (Melk. Sahlmann) 4:05,08; 2. RTG Wesel 4:24,36.

Re. 6 JM 4+ A II: 1. Bonner RG (Ingo Nagel, Bernd Fländorfer, Jörg Scharrenbroich, Mark Keller, Stm. Volker Prinz) 3:07,36; 2. WSV Düsseldorf RG 1893 3:07,80.

Re. 7 JM 1x B III, 1. Abt.: 1. RV Oberhausen (Markus Goerdes) 3:41,84; 2. RV Bochum 3:51,12; 3. Homberger RK Germania 4:04,69.

2. Abt.: 1. RV Oberhausen (Dirk Günther) 3:42,52; 2. RV Bochum 3:47,61.

Re. 8 SF 2x B I: 1. RV Bochum (Stefanie Folte, Corinna Hagemann) 3:26,30; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:45,25. — Rgm. RV Bochum / RRugm. Mülheim/R. abgemeldet.

Re. 9 JM 2x A II LG: 1. WSV Düsseldorf R 1893 (Frank Niemietz, Michael Jaskowiak) 3:23,52; 2. RTG Wesel 3:35,04.

Re. 11 SM 2x A II: 1. RC Sorpesee 1956 (Thomas Kemper, Stefan Feldmann) 3:06,97; 2. RV Gelsenkirchen 3:14,71.

Re. 12 JF 2x B II: 1. RRugm. Mülheim/Ru (Svenja Kleinhaus, Annika Lörges) 3:42,00; 2. RV Bochum 3:48,16; 3. RR ETUF Essen 3:51,89; 4. Siegburger RV 1910 3:58,32.

Re. 13 SM 2x B I: 1. Rgm. RC Westfalen 19 Herdecke / RC Mark Wetter (Axel Demtröder, Andreas Endrueit) 3:05,37; 2. Rgm. RV Bochum. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:09,33; 3. Bonner RG 3:12,51. — RV Bochum abgemeldet.

Re. 15 JM 1x A I: 1. RC Marl im VIB 48/ (Martin Hoffmann) 3:37,07; 2. RC Mark Wetter 3:42,39. — Bonner RG abgemeldet.

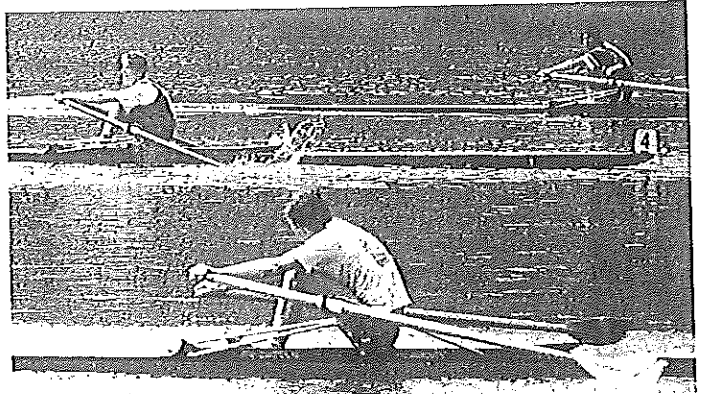
Re. 22 SM 1x A I: 1. RC Westfalen 1929 Herdecke (Dirk Grapentin) 3:17,73; 2. RV Bochum 3:23,94; 3. RC Sorpesee 1956 3:28,83; 4. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:40,53. — RC Westfalen 16 Herdecke abgemeldet.

Re. 24 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. RC Wilten (Thorsten Rehr) 3:37,56; 2. RC Mark Wetter 3:40,47; 3. RV Bochum 3:42,07.

2. Abt.: 1. RV Oberhausen (Dietmar Pauli) 3:33; 2. Hattinger RV 3:40,91.



Im Lgw.-Junior-Doppelzweier A I, zweiter Lauf, siegte die Rgm. Heldelberger RK / Brelsacher RV mit Nils Klein und Thorsten Schäfer vor Radolfzell und der Rgm. RG München 1972 / Donau-RC Ingolstadt



Einen hauchdünnen Sieg fuhr Jens-Christlan Melner vom Neusser RV im Lgw.-Junior-Einer A I (Vordergrund) vor Booten aus Datteln und Friedrichshafen heraus (Alle Aufn.: Rainer Wollenschneider)

Ein enger Einlauf anschließend im gesetzten Lauf des Junioren-Doppelvierers o. Stm. A I. Die Franzosen konnten sich im Zieleinlauf noch gerade so über die Linie retten. Platz zwei für die Rgm. München/Hamburg/Frankfurt mit einer Zeitdifferenz von 0,38 Sekunden, ca. eine Sekunde dahinter die Schweiz.

Einen zweiten Sieg in dieser Bootsklasse gab es für die Mädchen aus Frankreich im Vierer m. Stf. A I; Rang zwei wiederum für die Rgm. Essen/Mülheim/Ratzeburg mit dem gleichen Abstand wie am Vortag. Das Abmelden im Einer hat sich gelohnt. Im gesetzten Lauf des Doppelzweiers der Juniorinnen konnten sich Isabel Specht (Mittenberg) und Dagmar Färber (Münchener RG) gegen die französische National-Crew doch deutlich durchsetzen.

Alexander Ruckstuhl aus der Schweiz vor Frankreich, und dann erst der RV Trevlris Trier mit Thorsten Welschaupt, das war der Einlauf im gesetzten Lauf des Junior-Einers A I. Acht Sekunden zwischen Platz eins und Rang drei. Auch hier wurden von unseren Nachbarn Grenzen aufgezeigt, Nicht ganz so deutlich, aber immerhin doch eine halbe Bootslänge, der Vorsprung der Franzosen im Vierer o. Stm. vor der Rgm. Hamm/Düsseldorf. Zumindest hier in Brelsach zeigten sich die Franzosen und Schweizer in bestechender Form.

Neu, da am Samstag nicht am Start, im Doppelvierer o. Stf. A I die Juniorinnen mit der Rgm. München/Mittenberg/Witten/Lübeck. Es war spannend, ob die Siegerinnen vom Samstag, die Rgm. Mannheim/Heidelberg, sich auch gegen die neue Kombination behaupten konnten; außerdem noch am Start der RC Tegel, eine reine Vereinsmannschaft, die hier kräftig mitreden wollte. Eine Spannung über die ganze Rennstrecke. Siegreiche Mannschaft schließlich die neue Renngemeinschaft vor den Vortagsiegerinnen und dem RC Tegel. Ganz spannend auch die erste gesetzte Abteilung im Junioren-Doppelzweier A I. Drei Mannschaften aus dem DRV-Verbandsgebiet gegen zwei Boote aus Frankreich und der Vertretung der Schweiz, mit einem Ausscheidungscharakter für die Franzosen. Doch es kam etwas anders: Siegerboot die Rgm. Mannheim vor der Rgm. Hamburg/München. Erst auf Rang drei die Nationalcrew der Schweiz und die beiden Boote aus Frankreich auf den Plätzen fünf und sechs. Hier hatten sich besonders die Franzosen eine bessere Platzierung errechnet.

Einmal die Schweiz, einmal Frankreich und zwei Renngemeinschaften aus dem DRV bildeten das erste Vier-Boote-Feld im letzten Rennen, dem Junior-Achter A I. Ein spannendes Rennen mit einem Bord-an-Bord-Kampf zwischen der Rgm. Leverkusen und den Franzosen, doch 500 m vor dem Ziel kann sich die DRV-Mannschaft entscheidend absetzen. Anderthalb Bootslängen im Ziel für die Rgm. Leverkusen/Benrath/Köln/Witten/Dortmund vor den Franzosen, der Schweiz und der Rgm. Dortmund/Minden/Hamm. Die 2. Abteilung dann für das Boot aus England vor Platz zwei mit der Schweiz, dem RV Neptun Konstanz und dem zweiten Schweizer Boot.

In den Rennen der Leichtgewichte und der

Junioren/-Innen B waren, wie schon angemerkt, nur sehr kleine Starterfelder gemeldet worden. Insgesamt waren 13 Rennen ausgefallen, darunter auch der Zweier m. Stm. A I der Junioren. Im Regelfall siegten am Sonntag auch die Sieger vom Samstag, so z. B. der RV Neptun Konstanz im Lgw.-Junior-Zweier o. Stm., die Rgm. Essen/Dortmund im Lgw.-Vierer m. Stm. der Junioren A. Gleiches Bild im Lgw.-Doppelzweier A I der Juniorinnen mit der Rgm. aus Hamburg. Doppelsieger aber auch der RC Donau Ingelstadt im Junioren-Doppelzweier B I oder aber der Weiburger Christoph Bohmann im Lgw.-Einer B I.

Bedingt jedoch durch das Fehlen der gesamten Spitze bzw. Breite in diesen Alters- und Gewichtsklassen, läßt sich eine Aussage zu den einzelnen Siegen kaum machen – obwohl die siegenden Ruderer/-Innen schon im letzten Jahr zum Teil auf sich aufmerksam machten. Mit großer Wahrscheinlichkeit dürfte die 2. DRV-Junioren-Regatta in vier Wochen mehr Aussagekraft besitzen.

14./15. Mai: 60. Lübecker Ruder-Regatta

Hanseat Hamburg gewann Jugendpreis

Bericht: H. H. Busse

Das letzte Rennen dieser Jubiläumsregatta war der Männer-Vierer o. Stm. A I, zu dem fünf Boote am Start waren. In der Reihenfolge der Startplätze waren dies: Nordschleswig, Lübecker RG, Preetzer RC, Rgm. LRG/LRK und Ratzeburger RC. Das Boot auf der Bahn zwei der LRG mit der Mannschaft Walz, Akelbein, Godau, Bierwolf lag bei 500 m deutlich in Führung. Diese schon aus dem Vorjahr bekannte Mannschaft war beherzt nach vorne gefahren, um den durch den Vortagsieg favorisierten Ratzeburgern den Erfolg streitig zu machen. Bis 700 m lag das LRG-Boot in Front; dann kamen die Ratzeburger auf, konnten bei 900 m die Führung selbst übernehmen und ihren Sieg wiederholen. Die Mannschaft des RRC, bestehend aus v. Warburg, Schlottmann, Semmler, Cornelius, bewies kämpferisches Format und freute sich zu Recht über diesen Rennausgang.

Damit waren die Rennen des zweiten Regattatages gelaufen. Der Regattaleiter Andreas Klüssendorf verabschiedete sich über Lautsprecher von den Sportlern und Gästen und bedankte sich bei den Helfern und Mitarbeitern speziell vom DRK, vom THW, von der Wasserwacht und vom Kanuverband. Der Regattaleiter Holger Schött organisierte und leitete die Abschlußarbeit im Geschäftszimmer. Der dritte Regattaleiter Jochen Grewsmühl überreichte den Jugendpokal, der als Wanderpreis für den erfolgreichsten Verein der Junior-/Juniorinnenklasse gegeben wird, an die Vertre-

ter des Alster-RV Hanseat. Der Betreuer Peter Gutsche war in Amtsvertretung für den erkrankten Vereinstrainer mit seinen Juniorinnen und der Juniorin gekommen und konnte stolz den Wanderpreis in Empfang nehmen. Die zahlreichen Siege der Hamburger, die in mehreren Bootsgattungen der Junioren A starteten, hatten ihnen den ersten Platz in der Wertung vor dem Ratzeburger RC und vor der Lübecker Frauen-RG eingebracht.

Zwei Juniorinnen der Lübecker Frauen-RG, Barbara Schütt und Martina Blunck, konnten sich ebenfalls über einen Wander-

Regattaberichte

„Tummelplatz“ der Ausländer geworden ist, das wissen selbst die nicht so ganz Eingeweihten. Seit Jahren nutzen die Franzosen und Schweizer diese 1. DRV-Juniorinnen-Regatta auf dem Altrhein in herrlicher Lage zur eigenen internen Ausscheidung. Nicht anders war es in diesem Jahr. Mit Frankreich, der Schweiz, Holland, Österreich und England waren immerhin fünf Nationen am Start, und es ist auch nicht unbekannt, daß diese ausländischen Mannschaften im Regelfall echte Prüfsteine für die DRV-Mannschaften sind. Diese Feststellung hatte in diesem Jahr für Breisach eine ganz besondere Bedeutung, denn selbst in den gesetzten Abteilungen des Sonntags gab es mehr als nur einen ausländischen Sieg.

Mit zum Teil neuem Regatta-Team, hervorragendem Wetter und idealen Verhältnissen sowie einer stets gut informierenden Streckenreportage stimmte im Umfeld und bei der Organisation der Regatta ei-

Schön gedacht, aber ohne Meldung, sollte der Junioren-Achter B I die Regatta beginnen und wie selbstverständlich auch mit dem Achter – diesmal in der Altersgruppe A – enden. So aber war das mit acht Mannschaften besetzte Feld der Juniorinnen-Zweier o. Stf. das Rennen, daß das Regattageschehen an beiden Tagen eröffnete. Die Trgm. Waltrop/Köln und die Rgm. Mülhelm/Steele waren die ersten Abteilungsieger in zwei Feldern mit unterschiedlichen Ruderleistungen.

In den nächsten Rennen waren dann auch die ersten Ruderer des Auslands am Start, und hier zeigte sich die Güte dieser Mannschaften. Ob nun bei den Juniorinnen oder den Junioren, sie gehörten im Regelfall zu den Siegern. Besonders die Franzosen, aber auch die Schweizer hatten Mannschaften gemeldet, die technisch gut ruderten und vor allem „pfellschnell“ waren. So siegten im Juniorinnen-Einer zweimal der Französische Ruderverband, während die dritte Abteilung Isabel Specht aus Müllenberg für sich entscheiden konnte.

Mit 27 Booten war der Zweier o. Stm. der Junioren recht gut besetzt, und das Ziel, in den gesetzten ersten Lauf des Sonntags zu kommen, erreichten als Abteilungsieger Essen-Steele, Westfalen Herdecke, Saar Undine Saarbrücken und der WSV Düsseldorf. Sehr schnell war der Vierer m. Stm. des Französischen Ru-

schaft von Bahn drei auf Bahn null landete und dabei die Rgm. Mannheim/Heldelberg doch erheblich behinderte.

Ein großes Duell lieferten sich die Mannschaften des RC Tegel und die Rgm. Mannheim/Heldelberg im Doppelvierer o. Stf. A I. Es siegte schließlich die Renngemeinschaft, die sich auf den letzten 500 m noch klar durchsetzen konnte. Ohne Chance in diesem Rennen die Schweizerinnen auf den Bahnen eins und sechs. In den vier Abteilungen des Junioren-Doppelzweier gab es zwei Siege für Frankreich, einmal war die Rgm. Mannheim und einmal die Rgm. Hamburg/München erfolgreich. Schöne, spannende Wettkämpfe gab es schließlich in den beiden Abteilungen des Achters. Mit Spannung durfte nun der zweite Regattatag mit den gesetzten Läufen bzw. Abteilungen erwartet werden.

Zweiter Regattatag

Im Zweier o. Stf., auch am Sonntag das erste Rennen, siegte im gesetzten Lauf die Siegermannschaft vom Samstag mit Sigrild Stefner / Sylvia Dördelmann (Köln/Waltrop). Der RV Saar-Undine Saarbrücken war Sieger im 2. Lauf, jedoch war diese Mannschaft etwa 18 Sekunden langsamer als die Mädchen der gesetzten Abteilung.



Nach dramatischem Verlauf im Junior-Vierer o. Stm. A I gewann die Rgm. Mannheimer RC/Heldelberger RK (Vordergrund) vor den Konkurrenten vom RC Tegel Berlin und dem Boot des Schweizer Ruderverbandes



Nach einem Traumrennen setzte sich schließlich im Juniorinnen-Doppelvierer o. Stf. A I die Rgm. Mannheimer RV Amicitia/Heldelberger RK vor dem Seeclub Luzern und der Rgm. RK am Baldeneysee Essen/Neusser RV durch

gentlich alles. Nur etwas fehlte in diesem Jahr: es war die Stimmung, das Überspringen des Funkens vom Aktiven auf den Zuschauer und umgekehrt. Beide Gruppen verließen sich in der Länge und Weilläufigkeit der gesamten Regatta, und das Fehlen von 400 bis 600 Aktiven am Start machte sich hier deutlich bemerkbar. Wegen der nun schon seit Jahren zu beobachtenden Rückgänge in den Rennen der Altersgruppe B ist eventuell eine neue Überlegung in der Ausschreibung anzustellen.

Erster Regattatag

Pünktlich um 11 Uhr ertönte zum ersten Mal das Startkommando an diesem Wochenende für die 1. DRV-Juniorinnen-Regatta in diesem Jahr.

derverbandes bei nur sechs Meldungen in dieser Bootsklasse. Acht Boote starteten im Doppelvierer o. Stm. der Junioren und zwei Siege flogen an das Ausland mit Frankreich und der Schweiz.

Die Mädchen aus Frankreich zogen mit den Junioren nach und siegten mit 1,5 Sekunden Vorsprung vor der Rgm. Mülhelm/Essen/Ratzeburg. Mit der absolut schnellsten Zeit bei den drei Abteilungen zeigten aber auch die Mädchen aus der Schweiz im Juniorinnen-Doppelzweier A I, wo internationale Maßstäbe gesetzt werden müssen. Gleiches gilt auch für die Junioren-Einer. Die schnellste Zeit fuhr der Skuller aus Frankreich als Sieger der 3. Abteilung. Nicht unwesentlich langsamer war der Schweizer als Sieger der 7. Abteilung.

Im Vierer o. Stm. mußte leider das Boot aus Frankreich ausgeschlossen werden. Daß ein defektes Steuer schuld war, konnte besonders im Zielbereich vermerkt werden, als die Mann-

Ein Schweizer Doppelsieg gab es im anschließenden Juniorinnen-Einer. Abgemeldet hatten hier Isabel Specht und Dagmar Färber, die sich auf den Doppelzweier konzentrierten. Knallhart das Rennen im Junioren-Zweier o. Stm. zwischen dem Berliner RC (Galand / Finger) und dem RC Westfalen Herdecke (von Göldel / Schulz). Mit 0,15 Sekunden Rückstand mußte sich der Berliner RC mit Rang zwei begnügen. Rang drei für den WSV Düsseldorf, aber bereits sechs Sekunden Rückstand zu den Plätzen eins und zwei. Aufgrund der Vielzahl der Meldungen wurde auch eine zweite Abteilung gesetzt, hier siegte der TuS Treis-Karden vor dem RC Hamm.

Mit Frankreich auf Rang eins und der Schweiz auf dem zweiten Platz waren im Vierer m. Stm. A I der Junioren zwei Mannschaften des Auslands deutlich in Front. Mit 17 Sekunden Rückstand zum Sieger erst auf Rang drei die Rgm. Dortmund/Witten/Hamm.



VORM W. KARLISCH

Die Marke der Ruderer

Wir sind da, wo Sie uns brauchen.

Unser Regatta-Service kann Ihr Sieg sein!

Finke + Sommerfeld GmbH & Co. Norddeutsche Sportbootwerft KG, Görlitzer Ring 24, 2410 Mölln (Waldstadt), Telefon: 04542/2219

19. Mai 1988



BEI DER BREISÄCHER RÜDERREGATTA für Junioren konnten die Doppelzweier der Renngemeinschaft Heidelberger RK/Breisacher RV mit der Besetzung Nils Klein und Thorsten Schäfers beide Durchgänge gewinnen.

Bild: Nothstein

4./5. Juni 1988

Auf der Ruder-Regatta-Strecke

Um Landesmeister und Pokale

Am Sonntag Breisacher Ruderregatta

BREISACH (u). Erneut steht die Breisacher Ruderregattastrecke am Wochenende im Zeichen des Rudersports. Diesmal richtet der in Organisation erprobte Breisacher Ruderverein die Baden-Württembergischen Rudermeisterschaften und die Breisacher Ruderregatta aus.

Die Meisterschaftsregatta um den Landesmeister und den von Ministerpräsident Lothar Späth gestifteten Wanderpreis beginnt heute, Samstag, 15 Uhr. Die Breisacher Ruderregatta wird am Sonntag, 11 Uhr, gestartet. Zu beiden rudersportlichen Kriterien sind die Einwohner herzlich willkommen.

Um den Wanderpokal des Ministerpräsidenten wetteifern unter anderem der Titelverteidiger von 1987, der Heidelberger Ruderclub. Die Stuttgarter Rudermannschaft, Sieger des Pokals 1986, versucht ebenfalls den Pokal zu-

rückzugewinnen. Desweiteren sind Mitbewerber der Mannheimer und Heidelberger Verein.

Wie der Vorsitzende des Breisacher Rudervereins Roland Faßnacht der Badischen Zeitung auf Anfrage sagte, sind alle Vorbereitungen getroffen, den Gästen aus Baden-Württemberg gute rudersportliche Bedingungen und einen angenehmen Aufenthalt in der Münsterstadt zu bieten. Beide Veranstaltungen tragen internationalen Charakter.

Bürgermeister Alfred Vonarb begrüßt im Vorwort des Programmhefts die internationalen Vereine und Renngemeinschaften in der Europastadt Breisach, wünscht sich zahlreiche Zuschauer und dankt dem Breisacher Ruderverein für die beispielhafte Ausrichtung beider rudersportlichen Wettkämpfe.

6. Juni 1988

Gute Bedingungen in Breisach

Landesmeisterschaft und Ruderregatta

Von unserem Mitarbeiter Matthias Nothstein

BREISACH. Während der Regatten am Samstag und Sonntag oberhalb des Kulturwehrs in Breisach herrschten trotz Hochwasser des Rheins gute Bedingungen für die Aktiven. Einziger Wermutstropfen für den Veranstalter war, daß die Zuschauer wegen der kühlen Witterung und des fehlenden Sonnenscheins der Veranstaltung fern blieben.

Die Baden-Württembergischen Meisterschaften werden schon seit Jahren mit der Breisacher Ruderregatta am Sonntag verbunden. Bei den Meisterschaften waren am Samstag vier Wanderpreise zu gewinnen. Den des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg für den erfolgreichsten Ruderverein gewann in diesem Jahr der RV Amicitia Mannheim. Mit seinem diesjährigen Sieg im Einer gewann Frank Schaefer vom VW Mannheim einen der drei Wanderpreise des Landesruderverbandes Baden-Württemberg schon zum dritten Mal hintereinander. Im Einer der Seniorinnen gewann Claudia Gorrenflo vom Karlsruher RV Wiking den Wanderpreis knapp vor der Vorjahressiegerin Claudia Engels. Den dritten Wanderpreis des Landesruderverbandes im Achter sicherte sich in diesem Jahr der RV Amicitia Mannheim.

Bei der Breisacher Regatta am Sonntag gab es wiederum zwei Wanderpreise zu gewinnen. Im Senioren-Vierer mit Steuermann gelang dies der Rudergemeinschaft Mannheimer RG Baden/RG Heidelberg. Im Senioren-

Zweier ohne Steuermann gewann die Rudergemeinschaft RR Universität Karlsruhe/Karlsruher RV Wiking in der Besetzung Alexander Trautmann und Norbert Schmid den Wanderpreis.

Der einheimische Thorsten Schäfers erfüllte während der Meisterschaften die in ihn gesetzten Hoffnungen nicht ganz und belegte im Endlauf des Junioren-Einers den vierten Platz. Am Sonntag erreichte er in seiner Abteilung den zweiten Rang und gewann im Doppelzweier mit Nils Klein vom Heidelberger RK. Auch Andreas Voigt als weiterer Breisacher Vertreter gewann sein Rennen in der B-III-Juniorenklasse am Sonntag, während er am Samstag im Vorlauf den vierten Platz belegt hatte und so den Endlauf knapp verpaßte.

Im Landeswettbewerb für Jungen und Mädchen gewann der Breisacher Daniel Lorenz in der Jahrgangsstufe 1974. Der Wettbewerb wird als Dreikampf ausgetragen (3000 m Rudern/Langstrecke, Waldlauf, 1000 m Rudern/Kurzstrecke). Durch diesen Erfolg qualifizierte er sich für den Bundeswettbewerb im Juli in Regensburg, wo er in der Baden-Württembergischen Landesmannschaft mitkämpfte.

Weitere südbadische Erfolge errangen im Senioren-Doppelzweier die Gebrüder Thomas und Volker Melges vom RG Grenzach und Christoph Neumann vom RC Rheinfeldern im Junioren-Einer der Leichtgewichte.

B2 - Freize

1 D 5956 D

Illustrierte
Fachzeitschrift
10. Juni 1988
Einzelheft 3,20 DM

Ruder Sport

88
16



**Landesmeisterschaften
Baden-Württemberg in Breisach**

Notizen

● FISA-Präsident Thomas Keller und Christopher Davidge als Leiter der Regattakommission inspizierten den olympischen Ruderschauplatz Seoul und legten mit den Organisatoren der Sommerspiele dabei im Detail alle noch zu klärenden Bereiche fest. Die beiden Conseil-Mitglieder unterstrichen dabei eindeutig, daß sich die FISA im Hinblick auf den sportlichen Programmablauf in jedem Fall die letzte Entscheidung vorbehalten wird. Der Zeitplan der Ruderwettbewerbe sieht den Beginn der täglichen Wettkampfabschnitte von Vorläufen bis Halbfinals und Kleinen Finals (19.–22. September) für jeweils 9 Uhr Ortszeit vor, den Beginn der Großen Finals um die Plätze 1–6 am 24./25. September für jeweils 10 Uhr Ortszeit. Die FISA wird jedoch kein Rennen unter unfairen Bedingungen starten, beispielsweise bei Seitenwind, der einzelne Bahnen besonders benachteiligt oder bevorzugt. Die Entscheidung über „unfaire Bedingungen“ verbleibt dabei ausschließlich bei der FISA-Jury.

● Die olympische Regattastrecke befindet sich im Ostteil Seouls, rund 10 km oder 20 Autominuten vom Olympischen Dorf entfernt. Auf halbem Weg liegt ein 7 km langer Trainingsabschnitt auf dem Han-Fluß, der dort zwischen 250 m und 500 m breit ist. Das künstliche Regattabecken hat acht reguläre Bahnen, die sämtlich für die sechs Wettkampfbahnen genutzt werden können. Rund 30 000 Zuschauer können die Rennen verfolgen.

● Wolfgang Rochhausen, Stuttgart, der vor 30 Jahren den jetzigen Behinderten-Sportverband Stuttgart gegründet hat, der auch die Ruderabteilung angehört, die 1980 mit der DRV-Plakette für besondere Verdienste ausgezeichnet worden ist, wurde anlässlich der Sportlerehrung der Stadt Stuttgart mit dem Titel „Sportpionier der

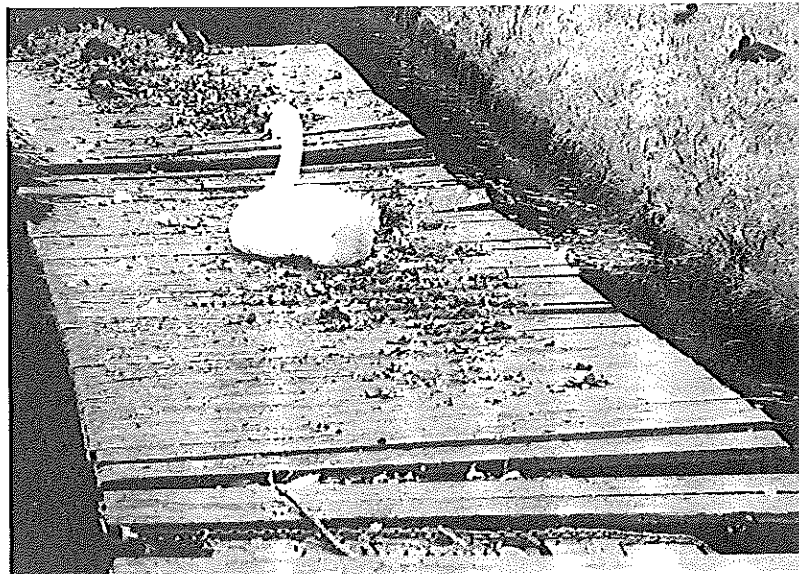
Sporthilfe: 220 Mio. DM in 21 Jahren

Von Mai 1967 bis Mai 1988 hat die Stiftung Deutsche Sporthilfe für ihre Förderungsmaßnahmen rund 220 Millionen Mark aufgewendet. Diese Zahlen gab die Sporthilfe zum 21. Geburtstag bekannt. Zur Zeit werden 3029 Sportlerinnen und Sportler von der Sporthilfe gefördert. Weitere 75 Athleten erhielten leistungsbezogene Kostenerstattung.

Die individuellen Förderungsmaßnahmen umfaßten u. a. folgende Positionen: Grundbeihilfen 58,5 Millionen Mark, Studien-Ausbildungshilfen, Nachhilfe, Stipendien 13,7 Millionen, Verdienstaustausf-Erstattung 15,5 Millionen, leistungsbezogene Kostenerstattungen (erst 1975 eingeführt) 22,1 Millionen.

Wie die Sporthilfe weiter mitteilte, wurde die Finanzierung der Förderungsmaßnahmen im vergangenen Jahr durch 48 Prozent auf Einnahmen aus Zuschlägen der Sportbriefmarken sowie aus der Lotterie „Glücksspirale“ finanziert. Die weiteren 52 Prozent der Einnahmen ergeben sich aus „Spenden, Veranstaltungen, Kooperationen und anderen Eigeninitiativen“.

KUDDL-MUDDLs kleine Ruderfibel



Die sanierungsbedürftige Steganlage des RC „Plem-Plem“ wurde am Dienstag in einer Nacht- und Nebelaktion von militanten Enten und Schwänen besetzt. Die Stegbesetzer lehnen Verhandlungen mit dem Clubvorstand ab. Sympathisanten lagern in der Nähe und melden sofort jede Annäherung von Amtspersonen. Zur Stunde arbeitet der Bootswart einen neuen Vorschlag an die Stegbesetzer aus, die neue Anlage in verkehrsgünstiger Lage mietfrei zu beziehen (Aufn.: Peter Volker Dorn)

Landeshauptstadt Stuttgart“ ausgezeichnet. Rochhausen war 28 Jahre bis 1986 Vorsitzender seines Vereins. Neben anderen Ehrungen wurde ihm auch für seine Tätigkeit im Behindertensport das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse verliehen.

● Die Malerin Sigrid Denkhäus eröffnete im Klinikum Steglitz der Freien Universität Berlin eine Ausstellung unter dem Motto „Gipfel – Fjorde – Meeresleuchten“. Die Ausstellung ist bis zum 22. Juni geöffnet.

● Für Seoul haben bislang 136 der 161 teilnehmenden Länder ihre vorläufigen Aufgebote bekanntgegeben. Danach werden 11 555 Athleten und 4718 Funktionäre die Reise zu den Olympischen Sommerspielen nach Asien antreten. Den bisherigen Teilnehmer-Rekord halten immer noch die Sommerspiele von 1972 in München, wo 7830 Athleten an den Start gingen. (FAZ)

● Am 38. Fahrten- und Wanderruderwettbewerb des LRV Berlin 1987 beteiligten sich 25 Rudervereine, die insgesamt mit 313 Teilnehmern 420 853 km ruderten. Die ersten drei Plätze nehmen Brandenburgia, Tegel und Arkona ein.

● Für die diesjährigen Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften am 2./3. Juli kann der Ausrichter, der WSV Offenbach-Bürgel, mit einem interessanten internationalen Starterfeld rechnen. Neben den Stammgästen aus den Niederlanden haben die Hochschulsportverbände aus Frankreich, Polen und Ungarn ihre Teilnahme angekündigt.

● Hans-Henning Kahmann ist neuer Generalbevollmächtigter der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Der 46 Jahre alte Kahmann war zuvor Generalstabsoffizier der Bundeswehr, für die er 26 Jahre lang Dienst tat. Kahmann wird sich bei der Sporthilfe vor allem

der Finanzbeschaffung und damit der Kontakte zur Wirtschaft annehmen. (FAZ)

● Für eine neue Struktur des Bundesausschusses Leistungssport (BAL) auf dem Bundestag des Deutschen Sportbundes (DSB) am 3./4. Juni in Würzburg haben sich die Landessportbünde ausgesprochen. Sie unterstützten auf ihrer Ständigen Konferenz in Steinenbronn bei Stuttgart einen entsprechenden Antrag des DSB-Präsidenten Hansens. (FAZ)

● Nach Ansicht vom Präsidenten des Regattaverbands Luzern, Thomas Gübelin, ist die Chance klein, noch in diesem Jahrhundert zu einer weiteren WM auf dem Rotsee zu kommen. Zu groß sei die Zahl der Bewerber. So arbeiten die Luzerner Organisatoren nun „im stillen Kämmerlein“ an einem Konzept eines Ruderweltcups, das sie zu gegebener Zeit einigen weiteren Regattaorganisatoren und dem Internationalen Ruderverband unterbreiten wollen.

● Die Frage, ob man sich an Programmen der offenen Tür im Verein im Zusammenhang mit der Aktion „Im Verein ist Sport am schönsten“ beteiligen möchte, wird von jenen Vereinen, die in jeder Kampagne mitwirken, sehr positiv beurteilt. So finden die Kennenlern-Tage als Form des Schnupperangebots in der Bevölkerung bei 64,19 % der stellungnehmenden Vereine (= 432mal) Zustimmung und 55,28 % äußern den Wunsch, sich an einem Modellversuch zu beteiligen.

● Bekanntlich befindet sich die DRV-Bücherei (Dr.-Oskar-Ruperti-Bücherei) in der Stadtbücherei Ratzeburg. An der Brauerel, 2418 Ratzeburg. Um den Bestand der Bücherei weiterführen zu können, werden die Vereine gebeten, insbesondere Ihre Jubiläumsschriften zur Archivierung an obige Anschrift zu senden.

4. Juni: Baden-Württembergische Rudermeisterschaften 1988 in Breisach

Preis des Ministerpräsidenten nach Mannheim

Bericht: Kurt Neufert

Auch bei diesen Meisterschaften in Breisach das bereits gewohnte Bild: etliche volle (oder übervolle) Einer- und Zweierfelder, dagegen Tabus in den Vierer- und Achterrennen. Von 40 ausgeschriebenen Rennen kamen neun nicht zustande, davon allein acht Vierer- und Achterrennen. So waren die Junior-Achter beider Altersklassen wegen nur einer Meldung aus der Meisterschaft verbannt. Problem natürlich: bei den Landesmeisterschaften sind keine Renngemeinschaften zugelassen, ohne die vor allem in den Großbooten aber heute selbst mitgliederstarke Vereine praktisch nicht mehr auskommen. Erfreulich andererseits immerhin, daß die Männer-Vierer und -Achter der höchsten Leistungsklasse A zum Teil sogar erfreulich gut frequentiert waren, wie etwa der Vierer mit Stm. und der Doppelvierer, während beim Achter die beiden Mannheimer Vierer des RV Amicitia und der RG Baden unter sich waren, sich dafür allerdings ein höchst spannendes Rennen lieferten.

Nicht ausgeschrieben werden, um anderen Startmöglichkeiten den Weg zu bereiten, bei diesen Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften im höchsten Männerbereich der Zweier mit und der Vierer ohne Stm. Bei den Frauen wiederum blieben inzwischen beide Vierer auf der Strecke. Ein Achter war hier mangels Masse wohlweislich schon früher gar nicht ausgeschrieben worden. Und doch war gerade bei diesen Meisterschaften nun wieder festzustellen, daß sich die Basis im Frauenrudern im „Ländle“ gedeihlich verbreitet hat und daß neben dem Heidelberger RK und dem Karlsruher RV Wiking auch andere Vereine für weiblichen Nachwuchs sorgen, voran der Mannheimer RV Amicitia, der Ulmer RC Donau, die RG Heidelberg und eine Reihe anderer Vereine im ganzen Lande von Wertheim im Norden bis Bad Waldsee im Süden.

Insgesamt gesehen ging es nach dem Tiefpunkt des vergangenen Jahres mit 160 gemeldeten Booten dieses Mal mit 167 wieder leicht bergauf. Um die Spitze von 1985 mit 198 Booten zu erreichen, bedarf es dennoch eines kräftigen Nachschubs. Von 38 dem Landesverband Baden-Württemberg zugehörigen Vereinen (ein 39. soll jetzt in Horb im Vorfeld des Schwarzwaldes im Schwäbischen hinzukommen) hat-

ten dieses Mal 33 mit ihren Ruderinnen und Ruderern nebst dem Nachwuchs teilgenommen. Davon waren der Heidelberger RK mit 15 Meldungen, der Mannheimer RV Amicitia und die Stuttgarter RG mit je 13 gemeldeten Booten „die Größten“.

Wer viele Boote aufs Wasser bringt, hat natürlich die beste Chance, als erfolgreichster Verein der Titelkämpfe den von Ministerpräsident Lothar Späth eigens für dieses Abschneiden gegebenen Preis zu gewinnen. 1985 und im Vorjahr war das der Heidelberger RK, dazwischen (1986) die Stuttgarter RG. Beide Vereine hatten demnach auch dieses Mal wieder mit die besten Chancen auf den Preis und ebenso der Mannheimer RV Amicitia. Da es hier nach dem gleichen Punktesystem wie bei der Vergabe des Dr. Oskar-Ruperti-Wanderpreises des DRV geht, hatte aber derjenige Verein, der in der Lage war, Großboote zu stellen und sich hier vorne zu plazieren, die größten Chancen. Und das war in diesem Falle der Mannheimer RV Amicitia, der sowohl im Männer-Vierer mit Stm. als auch im Achter dabei war und beide Male gewann. Entscheidend letzten Endes aber war der Achter-Sieg der Amicitianer. Denn am Ende lautete das Ergebnis: 59 Punkte für den MRV Amicitia, 55,5 Punkte für den Vorjahressieger Heidelber-

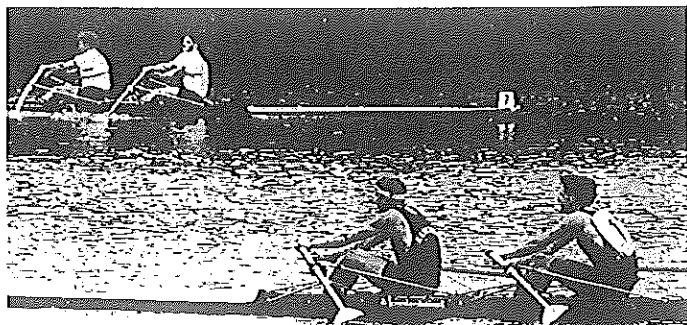
ger RK. Zwölf Punkte aber gab es eben für den Achter-Sieg. Selbst ein Sieg statt einer Niederlage von Titelverteidigerin und Exweltmeisterin im Leichtgewichts-Vierer ohne, Claudia Engels, im Frauen-Einer (Siegerin dieses Mal Claudia Gorenflo vom Karlsruher RV Wiking) hätte die Bilanz kaum zugunsten des Heidelberger RK gewandelt.

Doch die Heidelberger waren sich recht sicher, daß sie den Ministerpräsidentenpreis auch dieses Jahr gewinnen würden, denn sie hatten den Preis trotz Bitten des Landesverbandsvorsitzenden Alfred Berger gleich gar nicht mitgebracht und zu Hause „vergessen“. Als der Vorsitzende seinen Standpunkt klarmachte, wurde er beschwichtigt, er solle doch erstmal das Ende der Meisterschaften abwarten. Natürlich hatten die Heidelberger (und das keineswegs zu unrecht) die Hoffnung, den Preis erneut zu gewinnen. Doch das ging nicht ganz erwartet schief und so mußten sie dafür sorgen, daß der Preis am Tag darauf vormittags nach Breisach kam, um ihn den Mannheimern endlich übergeben zu können. Natürlich war nicht ohne weiteres damit zu rechnen, daß die „Amicitia“ sowohl den Titel im Männer-Vierer mit Stm. als auch im Achter, dazuhin noch die Titel im Männer-Leichtgewichts-Zweier o. Stm. durch Mark Steinbach und Marc Bindner, die danach auch mit im Meisterachter saßen, sowie durch die Nachwuchsruderinnen Tina Terjung und Ulrike Beisel im Juniorinnen-Doppelzweier A einbüchsen würden.

Neben der Mannheimer Amicitia mit vier Meisterschaften waren der Volkstümliche Wassersport Mannheim (VWM) und der RV Bad Waldsee mit je drei Titeln die Hauptsammler von Landestiteln. DRV-Doppelvierer-Ersatzmann Frank Schaefer gewann zum dritten Male in ununterbrochener Folge



Eine Klasse für sich war Frank Schaefer vom VM Mannheim, der zum dritten Mal den Wanderpreis des LRV BW von dessen Vorsitzenden Alfred Berger für den Sieg im Senior-A-Einer entgegennehmen konnte



Landesmeister im Senior-Doppelzweier wurden Michael Schöttler / Ingo Bruß von der RR der Uni Karlsruhe vor der Mannheimer RG Baden

Größe und Knechtschaft des Hochleistungssportlers

Von FISA-Generalsekretär Denis Oswald

Es war ein Beitrag im Magazin des Internationalen Leichtathletikverbandes (Vol. III, Nr. 2, 1988), der mich stark berührt hat. Nicht, daß der Text etwas völlig Neues brachte, doch er verdeutlichte die Entwicklung des Hochleistungssports auf geradezu karikaturistische Weise.

Der Artikel handelte von der norwegischen Weltklasseläuferin Ingrid Kristiansen (5000 m, 10 000 m, Marathon). Der Schnee, der ihr Land während eines langen Winters bedeckt, hindert sie am Training in freier Luft und läßt sie auf ein Laufband im geschlossenen Raum ausweichen – für 200 km wöchentlich, den Blick auf eine Wand gerichtet, an der die Bilder ihrer Rivalinnen hängen...

Dieses Beispiel der harten Bedingungen im heutigen Spitzensport hat mich mit gemischten Gefühlen konfrontiert, durchaus mit Bewunderung, aber auch mit starken Vorbehalten, zumindest hat es einige Fragen für mich aufgeworfen.

Man spürt Bewunderung vor der Willenskraft und Charakterstärke, die erforderlich sind, um ein vorbestimmtes Trainingspensum durchzuhalten, mit großem Einsatz und erheblicher Ausdauer. Jeden Tag gilt es, wieder ans Werk zu gehen, sich für Stunden zu quälen, dabei immer denselben Horizont vor Augen, die Motivation nicht zu verlieren und gleichzeitig auf Technik und Tempo zu achten. Du darfst weder die Geschwindigkeit drosseln noch die Schrittlänge verringern, selbst wenn der Atem kürzer wird und die Muskeln zu schmerzen beginnen.

Es gilt die Monotonie zu überwinden, und dies trotz fehlender Abwechslung im Streckenprofil. Kein Berg und keine Wegrückung. Die gleiche unbewegliche Landschaft liegt vor dir, zwei Stunden Tag für Tag... Kein Gezitscher von Vögeln, keine besonderen Gerüche, keine überraschende Entdeckung hinter der nächsten Gabelung, wie es im Wald der Fall wäre. Keine Sonne, die dich erwärmt, keine wechselnden Wolkengebilde am Himmel, nichts was das Training erfreuen und die Konzentrierung ablenken könnte.

Man vermag sich den inneren Kampf vorzustellen, der in einer Athletin vorgehen muß, die täglich 30 Kilometer läuft, ohne einen einzigen Meter voranzukommen. Ein Wechselbad der Gefühle, die sicher dazu verhelfen, sich selber besser kennen und beherrschen zu lernen, um seine Grenzen immer weiter zu versetzen. Welche Charakterschule!

Diese Überlegungen gelten ja gleichermaßen für den Ruderer, der bei zugefrorenem Gewässer Hunderte von Kilometern auf dem Ergometer oder im Becken bewältigt: wie oft befragt ihn eine innere Stimme über den Sinn seiner Anstrengung, und dennoch bringt er stets wieder die

Maschine in Bewegung, trotz der Proteste der brennenden Muskeln und des kurzen Atems.

Der Athlet weiß, daß dies der Preis ist, den er zu zahlen hat, wenn er sich in einem Wettbewerb vorn plazieren will – auch wenn dieser vielleicht erst in fünf oder sechs Monaten ansteht. Dieser Preis ist im Rudern besonders hoch, denn das Training ist hart und die Vorbereitungsphase lang – und die Wettkampfsaison verhältnismäßig kurz. Weder der Ruhm noch das Geld können dafür einen ausreichenden Ausgleich bieten, wenn die vorausgegangenen Anstrengungen nicht ebenfalls schon mit Freude bewältigt werden.

Es ist nicht meine Absicht, mich über die grundsätzliche Motivation im heutigen Hochleistungssport auszulassen. Dennoch sind unter dem Eindruck des Beispiels von Ingrid Kristiansen einige Fragen erlaubt. Welchen Wert besitzt ein derartiges Training noch für den Athleten? Bringt es ihm noch Freude und Zufriedenheit oder ist es allein ein notwendiges Übel zum festen Ziel, das allein zählt und solche Anstrengungen legitimiert?

Meine letzte Olympiateilnahme als Ruderer liegt bis 1976 zurück. Der Wettbewerb ist mittlerweile viel härter geworden. Doch auch damals stellte das Training schon hohe Anforderungen, und wir mußten uns an gewissen Tagen schon überwinden, unser Programm korrekt durchzuführen.

Wie steht es aber heute damit, wenn man, um im Sommer einige Rennen gewinnen zu wollen, im Winter monatelang im geschlossenen Raum 200 km pro Woche auf dem Laufband zurücklegen muß, die Bilder der Rivalen als Motivation vor sich an der Wand?

Es scheint, als sei es den Hochleistungssportlern gelungen, nicht nur die physischen Grenzen zu erweitern, sondern auch die geistigen. Sie scheinen tatsächlich heute fähig zu sein, sich ohne Zögern einem Training zu unterwerfen, welches noch vor wenigen Jahren als unerträglich und unmenschlich bezeichnet worden wäre. Aber diese Entwicklung birgt die Gefahr, an einem bestimmten Punkt den Kollaps zu provozieren, wenn sie weiter fortgesetzt wird – und warum sollte sie das nicht?

Für meinen Teil hoffe ich nicht, daß das Wort „Amateur“ aus dem olympischen Sprachschatz verschwindet, weil für jeden Hochleistungssportler eine finanzielle Unterstützung unerlässlich würde. „Amateur“ kommt vom lateinischen „amare“, lieben. Dem Amateur bringt seine sportliche Aktivität Freude, Gefallen, hohe Befriedigung. Und nach meinem Verständnis sollte dies ebenso für das Training wie für den Wettkampf Gültigkeit haben.

ILLUSTRIERTE FACHZEITSCHRIFT
DES DEUTSCHEN RUDERSPORTES

Verantwortlicher Redakteur
Rolf Ziel

ISSN 0342-8281

Heft 16 10. Juni 1988 106. Jahrg.

401 Größe und Knechtschaft des Hochleistungssportlers

Regattaberichte
402 Breisach (LM)
404 Breisach (Regatta)
405 Essen-Kupferdreh
405 Bochum-Witten
406 Kassel
407 Bad Segeberg, Nantes
408 Perreux
408 Waltrop (JuM)
408 Dortmund (JuM)

Regattaergebnisse
409 Essen-Kupferdreh, Kassel
410 Breisach
412 Bochum-Witten
413 Bad Segeberg
415 Brno

415 Meldungen zu Regatten

416 Aufschwung in Lateinamerika

416 Auslands-Journal (Schweiz)

416 Lehrgänge (NRW, Celle)

417 Pfälzische Altrheine sind für Ruderer wieder frei

418 Vor 130 Jahren erste Regatta in Bad Ems

419 Nachwuchskonzept mit Talent-sichtung

420 Die Saar von Saarbrücken bis Konz

420 Neues Stemmbrett

421 Auch ein Regattabericht

422 Vereinsnachrichten

423 Wann wird ein Aufgeld fällig?

424 Telefax beim DRV

III 100 Jahre RG Wiesbaden-Biebrich

RUDERSPORT 17/1988
erscheint am 17. Juni 1988

TITELBILD

Die ersten Landesmeisterschaften der Saison wurden vom LRV Baden-Württemberg durchgeführt. Sie fanden traditionell in Breisach statt (Aufn.: Rainer Wollenschneider)

Regattaergebnisse

Frankfurter RG Borussia 7:34,33; 4. Eschweger RV 7:39,85.

Re. 17 SM 1x A I LG. 1. Abt.: 1. RK Kurhessen Kassel (Michael Spahn) 7:24,34; 2. RC der Gymn. Hameln 7:45,30. — RV Cassel aufgegeben.
2. Abt.: 1. RG Kassel (Andreas Bröcker) 7:34,23; 2. RC der Gymn. Hameln II 7:42,76.

Re. 18 SM 2x A I: 1. Rgm. RV Cassel / Marbacher RV (Frank GÜnder, Jens Münch) 7:00,78; 2. Rgm. Angaria Hannover / RV für das Große Freie Lehrte/Sehnde 7:11,30.

Re. 19 SM 4x— A I LG: 1. Rgm. RK Kurhessen Kassel / Frankfurter RG Borussia / Frankfurter RG Oberrad (Stefan Thomas, Hans-Christian Entzerath, Marc Krämer, Thomas Bender) 6:12,57; 2. Weisnauer RV 6:17,65; 3. RK Kurhessen Kassel 6:20,13.

Re. 24 SF 2x A I LG: 1. Rgm. RG Benrath / Kölner RV (Claudia Wulst, Dagmar Franke) 7:47,06; 2. RK Kurhessen Kassel 7:51,46; 3. Rgm. RV Cassel / Casseler Frauen-RV 8:13,50. — Rgm. RC Zelllingen / Würzburger RG Bayern abgemeldet.

Re. 25 JF 1x B I: 1. Müндener RV (Melke Albert) 6:07,99; 2. Eschweger RV 6:18,90.

Re. 26 JF 2x A I: 1. Eschweger RV (Silke Bornemann, Tanja Brüss) 5:43,16; 2. Müндener RV 5:48,04; 3. Kettwiger RG 5:52,79.

Re. 28 JM 2x B I LG: 1. Weisnauer RV (Jochen Petzold, Christof Mattes) 5:29,24; 2. Müндener RV 5:48,94; 3. RC Amicitia Bad Hersfeld 5:52,84.

Re. 33 SM 1x A I: 1. RV Cassel (Stephan Ständer) 7:26,85; 2. RK Kurhessen Kassel 7:26,77. — Spandauer RC Friesen und Frankfurter RG Borussia abgemeldet.

Re. 34 SM 2x A II LG: 1. Weisnauer RV (Axel Hicke, Frank Mosca) 7:12,64; 2. RC der Gymn. Hameln 7:17,91.

Re. 35 SM 4x— A I: 1. Rgm. RK Kurhessen Kassel / Frankfurter RG Borussia / Frankfurter RG Oberrad (Stefan Thomas, Hans-Christian Entzerath, Marc Krämer, Thomas Bender) 6:27,27; 2. Rgm. Uni Göttingen / RV für das Große Freie Lehrte/Sehnde / Angaria Hannover 6:41,17.

Re. 37 SM 1x B I LG: 1. RG Kassel (Andreas Bröcker) 7:23,69; 2. RV Treviris Trier 7:38,39; 3. RK Kurhessen Kassel 7:53,72; 4. Eschweger RV 8:40,56. — Flörshelmer RV, GTRV Neuwied und RV Cassel abgemeldet.

Re. 38 SF 2x A I: 1. Rgm. RC Zelllingen/Würzburger RG Bayern (Susanne Clave, Andrea Dittmaier) o. Z.; 2. Rgm. RG Benrath / Kölner RV +5,26.

Re. 40 VM 2x, 1. Abt. (MDA 30): RK Kurhessen Kassel. — Abt. ausgefallen.

2. Abt. (MDA 52): 1. Rgm. ARC Berlin / Berliner RG (Eberhard Schäfers, Rolf Schaffarczyk) 3:26,08; 2. RV Bad Ems 3:29,92; 3. Rgm. RC Tegel Berlin/Siegburger RV 3:52,55.

3. Abt. (MDA 52): 1. RV Höxter (Hermann DÜcker, Rudolf Ernst) 3:27,10; 2. RV Cassel 3:46,39.

Re. 41 JM 4x+ A II Glg: 1. RV Jacob-Grümm-Schule Kassel (Eric Machmar, Robert Heuser, Dirk Zacharias, Bernd Blümel, Stm. Sebastian Seidel) 3:18,17; 2. SRZ Kassel 3:23,99.

Re. 43 JM 4x+ B I: 1. RV Heinrich-Schütz-Schule Kassel (Bernhard Kratz, Rainer Ballmann, Sebastian Stemmler, Heiko Werner, Stm. Michael Börner) 4:57,72; 2. Kettwiger RG 5:02,16; 3. Müндener RV 5:10,77; 4. Trgm. RG Kassel / Goetheschule Kassel 5:28,22.

Re. 44 JM 2x A I LG: 1. RV Cassel (Boris Lehmann, Gregor Laatsch) 5:11,44; 2. SRZ Kassel 5:12,97; 3. RC Amicitia Bad Hersfeld 5:32,39.

Re. 45 JF 1x A I: 1. RV Cassel (Simone Meler) 6:08,70; 2. Müндener RV 6:24,70.

Re. 46 JF 2x B I, 1. Abt.: 1. Müндener RV (Melke Albert, Maike Serwaty) 5:44,31; 2. RV Friedrichsgymn. Kassel 5:57,92; 3. RC Aschaffenburg I 6:13,43.

2. Abt.: 1. Trgm. RK Kurhessen Kassel / SSR Wilhelmsschule Kassel (Melke Neumann, Karen Baehr) 6:00,24; 2. RC Aschaffenburg II 6:09,26.

Re. 51 JM 4+ A I: 1. Rgm. RK Kurhessen Kassel / SRZ Kassel (Dirk Brüggemann, Steffen Breidbach, Jens Pflüger, Stefan Krause, Stm. Lars Heimsath) 4:52,29; 2. RC Aschaffenburg 4:54,10.

Re. 52 JM 2x A I: 1. RV Cassel (Boris Lehmann, Gregor Laatsch) 4:58,40; 2. Eschweger RV 5:02,75. — Trgm. RG Kassel / Goetheschule Kassel abgemeldet.

Re. 53 JM 4+ B I: 1. RC Aschaffenburg (Markus Neuner, Marco Salzmann, Jörn Michel, Markus Wlenand, Stm. Florian Behrendt) o. Z.; 2. Trgm. RG Kassel / Goetheschule Kassel +8,63; 3. RV Friedrichsgymn. Kassel +10,63.

Re. 55 JF 4x— A I: 1. SRZ Kassel (Carola Schepp, Ute Heuser, Anke Hesse, Britta Werner) 5:10,83; 2. Rgm. RK Kurhessen Kassel / SRZ Kassel 5:23,02.

Re. 56 JM 1x A I LG: 1. Trgm. RK Kurhessen Kassel / SSR Wilhelmsschule Kassel (Andreas Wolff) 5:20,75; 2. SRZ Kassel 5:27,13.

Re. 57 JF 4x+ B I: 1. SRZ Kassel II (Ute Guder, Diana Tresselt, Geraldine Seibel, Ina Mildner, Stf. Tina Hesse) 5:33,22; 2. SRZ Kassel I 5:39,02; 3. RC Aschaffenburg II 5:45,22; 4. RC Aschaffenburg I 5:58,15.

Re. 60 JM 4x+ B II Glg: 1. Kettwiger RG (Andreas Reuther, Jörg Platzen, Thomas Haarmann, Markus Laubner, Stm. Tammo RÜther) 3:25,84; 2. RV Friedrichsgymn. Kassel II 3:31,41. — RV Friedrichsgymn. Kassel I abgemeldet.

Re. 61 VM 1x, 1. Abt. (MA 27): 1. RG Benrath (Jörg Sudkamp) 3:29,30; 2. RV Bad Ems 3:34,94; 3. Koblenzer RC Rhenania 3:36,00.

2. Abt. (MA 38): 1. RG Zelllingen (Rudi Haas) 3:34,59; 2. RV Cassel 3:43,15.

Re. 62 VM 4x— MDA 45: 1. Rgm. RG Kassel / RV Cassel (Manfred Bröcker, Dieter Meyer, Peter Dürer, Dieter Werbus) 3:12,84; 2. Rgm. ARC Berlin / Berliner RG / RC Tegel Berlin / Siegburger RV 3:20,98.

Re. 63 SF 1x B I: 1. RV Linden (Irina Rühling) 8:31,73; 2. RK Kurhessen Kassel 8:36,52.

Re. 65 SM 1x B I: 1. Weisnauer RV (Jochen Delle) 7:22,82; 2. RV Treviris Trier 7:25,82; 3. Frankfurter RG Borussia 7:40,85. — Eschweger RV aufgegeben.

Re. 67 SM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RK Kurhessen Kassel I (Michael Spahn) 7:44,50; 2. RC der Gymn. Hameln 7:55,59. — RV Cassel aufgegeben.
2. Abt.: 1. RK Kurhessen Kassel II (Matthias Witt) 7:55,83; 2. RC der Gymn. Hameln I 8:07,05.

Re. 69 SM 4x— A I LG: 1. Rgm. RK Kurhessen Kassel / Frankfurter RG Borussia / Frankfurter RG Oberrad (Stefan Thomas, Hans-Christian Entzerath, Marc Krämer, Thomas Bender) 6:24,07; 2. RK Kurhessen Kassel 6:28,06. — Weisnauer RV abgemeldet.

Re. 74 SF 2x A I LG: 1. Rgm. RG Benrath / Kölner RV (Claudia Wulst, Dagmar Franke) 7:53,28; 2. RK Kurhessen Kassel 7:56,81; 3. Rgm. RV Cassel / Casseler Frauen-RV 8:17,87. — Rgm. RC Zelllingen / Würzburger RG Bayern abgemeldet.

Re. 75 JF 1x B I: 1. Eschweger RV (Tina Schreiber) 6:12,33; 2. SRZ Kassel 6:20,74; 3. Müндener RV 6:28,39.

Re. 76 JF 2x A I: 1. Müндener RV (Melke Albert, Theresa Beissel) 5:41,11; 2. Kettwiger RG 5:48,18. — Eschweger RV aufgegeben.

Re. 78 JM 2x B I LG: 1. Weisnauer RV (Jochen Petzold, Christof Mattes) 5:23,99; 2. Müндener RV 5:41,13; 3. RC Amicitia Bad Hersfeld 5:49,87.

Re. 79 JM 1x A I: 1. Trgm. RK Kurhessen Kassel / SSR Wilhelmsschule Kassel (Andreas Wolff) 5:37,81; 2. SRZ Kassel 5:38,21.

Re. 83 SM 1x A I: 1. RK Kurhessen Kassel (Björn Stoltze) 7:17,65; 2. RV Cassel 7:20,41. — Frankfurter RG Borussia aufgegeben.

Re. 85 SM 4x— A I: 1. Rgm. RV Cassel / RK Kurhessen Kassel (Christian Balzer, Björn Stoltze, Stephan Ständer, Martin Vannahme) 6:22,61; 2. Rgm. RK Kurhessen Kassel / Frankfurter RG Borussia / Frankfurter RG Oberrad 6:27,00.

Re. 87 SM 1x B I LG: 1. RV Treviris Trier (Frank Loch) 7:21,65; 2. RG Kassel 7:22,92; 3. RC der Gymn. Hameln 8:07,37; 4. Eschweger RV 8:23,52. — Flörshelmer RV, GTRV Neuwied, RV Cassel abgemeldet.

Re. 88 SF 2x A I: 1. RV Linden (Ivika Rühling, Irina Rühling) 7:44,44; 2. Rgm. RC Zelllingen / Würzburger RG Bayern 7:57,78. — Rgm. RG Benrath / Kölner RV abgemeldet.

Re. 90 VM 2x, 1. Abt. (MDA 38): ausgefallen.
2. Abt. (MDA 52): 1. Rgm. ARC Berlin / Berliner RG (Eberhard Schäfers, Rolf Schaffarczyk) 3:35,07; 2. RV Cassel 3:38,37; 3. RV Bad Ems 3:42,59. — Rgm. RC Tegel Berlin / Siegburger RV abgemeldet.

Re. 91 JM 4x+ A II Glg: 1. RV Jacob-Grümm-Schule Kassel (Eric Machmar, Robert Heuser, Dirk Zacharias, Bernd Blümel, Stm. Sebastian Seibel) 3:25,83; 2. SRZ Kassel 3:36,29.

Re. 92 JF 1x B I LG: 1. Eschweger RV (Tina Schreiber) 6:25,47; 2. RV Friedrichsgymn. Kassel II 6:38,48. — RV Friedrichsgymn. Kassel I aufgegeben.

Re. 93 JM 4x+ B I: 1. RV Heinrich-Schütz-Schule Kassel (Bernhard Kratz, Rainer Ballmann, Sebastian Stemmler, Heiko Werner, Stm. Michael Börner) 5:03,92; 2. Kettwiger RG 5:08,10; 3. Müндener RV 5:17,93. — Trgm. RG Kassel / Goetheschule Kassel abgemeldet.

Re. 94 JM 2x A I LG: 1. RV Cassel (Boris Lehmann, Gregor Laatsch) 5:16,88; 2. SRZ Kassel 5:20,48; 3. RC Amicitia Bad Hersfeld 5:33,25.

Re. 95 JF 1x A I: 1. RV Cassel (Simone Meler) 6:26,41; 2. Müндener RV 7:08,94.

Re. 96 JF 2x B I, 1. Abt.: 1. Müндener RV (Melke Albert, Maike Serwaty) 5:58,18; 2. RV Friedrichsgymn. Kassel 6:09,89; 3. RC Aschaffenburg II 6:12,45.

2. Abt.: 1. Trgm. RK Kurhessen Kassel / SSR Wilhelmsschule Kassel (Melke Neumann, Karen Baehr) 6:12,26; 2. RC Aschaffenburg I 6:27,05.

Nicht zustande gekommene Rennen:

4, 8, 9, 14, 16, 20, 21, 22, 23, 27, 29, 30, 31, 32, 36, 39, 42, 47, 48, 49, 50, 54, 58, 59, 64, 66, 68, 70, 71, 72, 73, 77, 80, 81, 82, 84, 86, 89, 97, 98, 99, 100.

Lizenzierte Kamprichter:

Kurt Reinhardt (Obmann), Georg Breidenbach, Dag Danzglock, Franz Fersch, Gerhard Frel, Frede Gescholowitz, Dieter Haß, Jörn Hermann Klising, Friedrich Krummel, Helmut Köhne, Thomas Laltsch, Hajo Otten, Volker Sator, Reinhard Schintze, Alfred Seeger.

4./5. 6.: BREISACH

Baden-Württembergische Rudermeisterschaften 1988

Re. M1 SM 4+ A: 1. Mannheimer RV Amicitia (Florian Zellfelder, Marc Lösken, Burkhard Hahn, Heide Werthmann, Stm. Oliver Zink) 6:20,19; 2. RV Urdine Radolfzell 6:27,22; 3. Stuttgarter RG 1899 6:30,45; 4. Mannheimer RG Baden 6:30,75; 5. Mannheimer RC 1875 6:31,35.

Re. M2 SM 2x A, 1. Vorlauf: 1. RV Esslingen o. Z.; 2. RR Universität Karlsruhe o. Z.; 3. Heidelberger RK o. Z.; 4. WSV Waldshut o. Z.

2. Vorlauf: 1. Mannheimer RG Baden o. Z.; 2. Hellbronner RG Schwaben o. Z.; 3. RC Rastatt o. Z.

Endlauf: 1. RR Universität Karlsruhe (Michael Schöttler, Ingo Brub) 6:30,03; 2. Mannheimer RG Baden 6:33,64; 3. RV Esslingen 6:36,56; 4. Hellbronner RG Schwaben 6:47,80; 5. Heidelberger RK 6:58,69.

Re. M3 SM 2— A LG: 1. Mannheimer RV Amicitia (Mark Steinbach, Marc Bindner) 6:43,51; 2. Karlsruher RV Wiking 6:44,29; 3. Stuttgarter RG 7:22,99.

Re. M4 SF 2x A: 1. Karlsruher RV Wiking (Karin Zobeley, Karin Bender) 7:14,81; 2. Ulmer RC Donau 7:19,19; 3. Marbacher RV 7:40,50.

Re. M5 JF 2x B LG: 1. Esslinger RV (Heike Heuer, Ursula Schmolke) o. Z.; 2. Karlsruher RV Wiking o. Z.

Re. M7 JM 4x— A: 1. Stuttgart-Cannstatter RC (Joachim Haas, Andy Werner, Frank Haller, Axel Folpp) 4:36,15; 2. Heidelberger RK 4:37,00; 3. Stuttgarter RG 4:45,76.

Re. M8 JM 4+ A: 1. RC Neptun Konstanz (Arman Akhancer, Frank Schröder, Thomas Lodserlo, Torge Doser, Stm. Bergmann) 5:08,33. — Mannheimer RV Amicitia aufgegeben.

Re. M9 JM 2— A: 1. Mannheimer RC 1875 (Christian Kögel, Kai-Uwe Konrad) 5:08,21; 2. RV Neptun Konstanz 5:27,45. — Mannheimer RG Baden abgemeldet.

Re. M10 JM 1x A LG, 1. Vorlauf: 1. RC Rheinfelden 5:43,43; 2. Breisacher RV 5:47,73; 3. RG Eberbach 5:49,69; 4. RG Ghibellinia Waiblingen 6:00,41; 5. RG Heidelberg 6:16,89.

2. Vorlauf: 1. Lauffener RC Neckar 5:49,4; 2. Stuttgarter RG 5:49,93; 3. Karlsruher RV Wiking 5:51,6; 4. RV Friedrichshafen 5:54,22; 5. RV Waldsee 5:54,48.

Endlauf: 1. RC Rheinfelden (Christoph Neumann) 5:27,74; 2. Karlsruher RV Wiking 5:32,58; 3. Lauffener RC Neckar 5:33,68; 4. Breisacher RV 5:34,32; 5. Stuttgarter RG 5:37,05; 6. RG Eberbach 5:38,30. — Heidelberger RK abgemeldet.

Re. M11 JM 4+ B: 1. RV Waldsee (Eric Runderl, Michael Praster, Phillip Bauer, Marco Wiest, Stm. Frank Fladerer) 5:06,35; 2. Stuttgarter RG

Regattaergebnisse

2. 6.: ESSEN-KUPFERDREH

Re. 2 SM 2— A I, 1. Abt.: 1. Steeler RV Essen II (Andreas Buschkrei, Gunther Zischinski) 1:24,8; 2. RK am Baldeneysee Essen II 1:25,1; 3. RK am Baldeneysee Essen I 1:30,0.

2. Abt.: 1. Steeler RV Essen I (Marc Schloßbarek, Ingo Bagatzky) 1:23,0; 2. RR TVK Essen 1:26,2.

Re. 3 VM 1x MA 32: 1. RC Sarpesee (Emil Putz) 1:28,2; 2. Kölner RV 1877 1:36,3; 3. RTK Germania Köln 1:39,2. — WV Ennepetal und RR TVK Essen abgemeldet.

Re. 4 JF 2x B I, 1. Abt.: 1. Steeler RV Essen (Silke Kopal, Isabell Klunker) 1:30,8; 2. RK am Baldeneysee Essen I 1:36,8; 3. RK am Baldeneysee Essen II 1:40,0; 4. RR ETUF Essen 1:43,4.

2. Abt.: 1. RR TVK Essen II (Silke Rotowski, Daniela Klinsk) 1:40,6; 2. RR TVK Essen I 1:42,1; 3. Siegburger RV 1:43,1.

Re. 5 SM 1x B I, 1. Abt.: 1. RC Germ. Boppard (Thomas Nicking) 1:30,3; 2. RR ETUF Essen 1:32,0; 3. Kettwiger RG 1:35,0; 4. RG Linden-Dahlhausen 1:38,9.

2. Abt.: 1. WSV Ennepetal IV (Michael Hartstang) 1:29,1; 2. RV Gelsenkirchen 1:30,8; 3. WSV Ennepetal II 1:47,0.

3. Abt.: 1. Hattinger RV (Jörg Giesen) 1:34,1; 2. WSV Ennepetal I 1:42,6. — WV Ennepetal nicht am Start erschienen.

4. Abt.: 1. RTG Wesel I 1:29,0; 2. RR TVK Essen I 1:29,2; 3. RTG Wesel II 1:42,0. — RR TVK Essen II abgemeldet.

Re. 6 JM 4x+ B III Gig: 1. RV Rauxel (Stefan Jüllich, Holger Seiler, Marco Lenfers, Roland Schröder, Stm. Aare Schaler) 1:38,1; 2. Hanauer RC Hassia 1:46,3.

Re. 7 VM 4+ MDA 45 Gig: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Essen-Werdener RC (Hubert Leigemann, Klaus Schellbach, Manfred Laeseberg, Helmut Gerds, Stm. Horst Stelges) 1:28,2; 2. RR TVK Essen 1:29,6.

Re. 8 JF 1x A I, 1. RC Germ. Boppard (Michaela Weller) 1:44,2; 2. WSV Ennepetal 1:45,3; 3. Siegburger RV II 1:48,3; 4. Siegburger RV I 1:48,8.

Re. 9 JM 2x B II: 1. Steeler RV Essen (Boris Reder, Christian Mangen) 1:29,1; 2. RV Datteln 1:34,7; 3. RR TVK Essen 1:38,4. — Trgm. RR TVK Essen / SRR Poseidon Gymn. Oberruhr aufgegeben.

Re. 11 SM 2x A I, 1. Abt.: 1. WSV Godesberg (Michael Tollmann, Torsten Carstens) 1:17,8; 2. RK am Baldeneysee Essen II 1:19,4; 3. RG Linden-Dahlhausen 1:23,5; 4. RC Germ. Boppard 1:25,2.

2. Abt.: 1. Steeler RV Essen (Ulf Bujalla, Stefan Mattheis) 1:18,3; 2. RK am Baldeneysee Essen 1:19,5; 3. RV Datteln 1:28,2.

3. Abt.: 1. RV Emscher Wanne-Eickel (Ludger Schullen, Frank Hauke) 1:18,7; 2. RC Holzminden 1:21,1; 3. Rgm. RC Mark Wetter / RC Westfalen Herdecke 1:23,3.

4. Abt.: 1. WSV Ennepetal (Michael Hartstang, Chris Eisenkrämer) 1:19,7; 2. RTG Wesel 1:22,9; 3. Hanauer RC Hassia 1:29,6. — RR TVK Essen abgemeldet.

Re. 12 VM 1x MA 27: 1. RC Sarpesee (Emil Putz) 1:26,8; 2. Siegburger RV 1:34,6. — WSV Godesberg und WV Ennepetal abgemeldet.

Re. 14 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. Steeler RV Essen I (Oliver Kürschner) 1:37,2; 2. ARC Rhenus Bonn 1:39,3; 3. WSV Ennepetal 1:45,7.

2. Abt.: 1. Steeler RV Essen II (Marc Schenten) 1:29,7; 2. Hattinger RV II 1:34,0; 3. RK am Baldeneysee Essen 1:37,8.

3. Abt.: 1. RTG Wesel II (Klaus Laskowski) 1:30,9; 2. Hattinger RV I 1:33,3; 3. RR TVK Essen I 2:10,0. — RC Germ. Boppard, RTG Wesel und RR TVK Essen abgemeldet.

Re. 15 VM 4x+ MA 32 Gig: 1. Rgm. RC Marl / RV Münster / RR TVK Essen (Jumbo Ploette, Peter Funnekötter, Manfred Bruener, Udo Menning, Stm. Tobias Wegener) 1:27,6; 2. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Essen-Werdener RC 1:28,9.

Re. 18 JM 4x+ B II Gig: 1. Kölner RG 1891 (Robert Neuschütz, Christus Manles, Armin Assadollahi, Thomas Hamm-Gliedl, Stm. Georg Neuschütz) 1:32,1; 2. Trgm. RR TVK Essen / SRR Poseidon Gymn. Oberruhr) 1:34,7.

Re. 20 JF 1x B I, 1. Abt.: 1. RK am Baldeneysee Essen I (Verena Berchem) 1:53,3; 2. RK am Baldeneysee Essen II 1:53,5; 3. RK am Baldeneysee Essen III 1:55,6; 4. RR ETUF Essen 2:02,0.

2. Abt.: 1. Steeler RV Essen (Beatrice Geffers) 1:49,5; 2. Siegburger RV III 1:56,2; 3. RR TVK Essen I 2:01,0. — RR TVK Essen II aufgegeben.

3. Abt.: 1. Siegburger RV II (Britta Hardung) 2:01,6; 2. RTG Wesel 2:02,9; 3. Siegburger RV I 2:04,4. — RR TVK Essen abgemeldet.

Re. 22 JM 1x B I LG: 1. RV Datteln (Christoph Böckmann) 1:43,9; 2. RTG Wesel 1:45,3; 3. RR TVK Essen 2:03,5.

Re. 23 VM 4+ MDA 38 Gig: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Essen-Werdener RC (Gunther Kraut-Giesen) Fredy Heusen, Klaus Schellbach, Peter Rietsmüller, Stm. Horst Stelges) 1:20,2; 2. Steeler RV Essen 1:24,7; 3. RR TVK Essen 1:34,1.

Re. 25 JM 1x B II, 1. Abt.: 1. ARC Rhenus Bonn (Max Gereon) 1:30,5; 2. Kettwiger RG 1:32,3; 3. RV Datteln 1:38,6.

2. Abt.: 1. RV Gelsenkirchen (Heico Borchert) o. Z.; 2. RR TVK Essen o. Z.; 3. RTG Wesel o. Z.

Re. 26 SM 4+ A I, 1. Abt.: 1. RK am Baldeneysee Essen II (Jörg Hohendahl, Ekkehard Gruhn, Wilfried Hohenhorst, Klaus Borghorst, Stm. Peter Borghorst) 1:20,6; 2. RK am Baldeneysee Essen I 1:21,4; 3. RR ETUF Essen 1:23,1.

2. Abt.: 1. RV Emscher Wanne-Eickel (Ulf Klein, Stefan Kruse, Ludger Schullen, Frank Hauke, Stm. Christian Mischke) 1:25,3; 2. Hanauer RC Hassia 1:27,5. — Rgm. TVK Essen / RR ETUF Essen / RV Emscher Wanne-Eickel nicht am Start erschienen.

Re. 27 JM 2— A I, 1. Abt.: 1. Steeler RV Essen I (Marc Schloßbarek, Ingo Bagatzky) 1:22,0; 2. Steeler RV Essen II 1:25,4; 3. RK am Baldeneysee Essen 1:38,9.

2. Abt.: 1. RR TVK Essen (Oliver Niese, Jens Verwohlt) 1:24,8; 2. Rgm. RR TVK Essen / RV Wallrop 1:27,9.

Re. 28 VM 2x+ MDA 38 Gig: 1. RR TVK Essen (Klaus Schmitz, Manfred Brüner, Stm. Bernd Zöller) 1:41,1; 2. Steeler RV Essen 1:41,8.

Re. 29 JF 2x A I: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / RRG Mülheim (Sabine Tschäge, Esther Dressel) 1:33,1; 2. Kettwiger RG 1:35,2; 3. Hanauer RC Hassia 1:40,0; 4. RC Gerh. Boppard 1:42,7.

Re. 31 SM 2— B I: 1. Rgm. RR TVK Essen / RK am Baldeneysee Essen (Jörg Kottmann, Peter Wölffe) 1:22,2; 2. RR TVK Essen 1:23,9; 3. RV Datteln 1:26,1.

Re. 32 SF 1x A I: 1. RR TVK Essen I (Kathrin Schmack) 1:38,6; 2. RR TVK Essen II 1:40,1; 3. Steeler RV Essen 2:02,7.

Re. 33 SM 1x A I, 1. Abt.: 1. WSV Ennepetal II (Chris Eisenkrämer) 1:26,7; 2. RK am Baldeneysee Essen 1:28,3; 3. RR ETUF Essen 1:58,3. — RC Holzminden I aufgegeben.

2. Abt.: 1. WSV Ennepetal I (Michael Hartstang) 1:24,6; 2. RC Germ. Boppard 1:27,3; 3. RV Emscher Wanne-Eickel 1:35,2. — RC Holzminden II aufgegeben.

3. Abt.: 1. RR TVK Essen (Ansgar Wessling) 1:24,3; 2. RC Westfalen Herdecke 1:29,7; 3. RTG Wesel I 1:29,9; 4. RTG Wesel II 1:38,0. — WSV Godesberg abgemeldet.

Re. 34 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. WSV Godesberg I (Raphael Thimm, Rüdiger Quay) 1:23,9; 2. RC Germ. Boppard 1:24,7; 3. WSV Godesberg II 1:30,7.

2. Abt.: 1. Rgm. RR TVK Essen / Hattinger RV (Michael Sonnenschein, Carsten Köbter) 1:24,7; 2. RTG Wesel 1:34,0. — Rgm. RR TVK Essen / RRG Mülheim abgemeldet.

Re. 35 VM 4+ MA 27: 1. Rgm. Kölner RV 1877 / Siegburger RV (Werner Sprengler, Georg Kessler, Dieter Engels, Gunter Jossi, Stm. Dirk Raitai) 1:20,4; 2. Rgm. RC Marl / RV Münster / RR TVK Essen 1:23,6; 3. Rgm. Mülheimer RG / Mülheimer RC 1:39,2.

Re. 36 VM 8+ MA 32: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Essen-Werdener RC (Hubert Leigemann, Peter Riethmüller, Klaus Schellbach, Klaus Holzappel, Paul Heibach, Fredi Heusen, Helmut Gerds, Udo Renk, Stm. Horst Stelges) 1:18,8; 2. RR TVK Essen 1:21,4.

Re. 37 JF 4x+ B I: 1. RK am Baldeneysee Essen (Daniela Sobczak, Britta Petersen, Kersten Blumenstein, Susanne Schneider, Stf. Sabine Schneider) 1:25,4; 2. RR TVK Essen 1:28,7; 3. RR ETUF Essen 1:35,4.

Re. 38 JM 4+ B II Gig: 1. RV Rauxel (Stefan Jüllich, Holger Seiler, Marco Lenfers, Roland Schröder, Stm. Aare Schaler) 1:32,7; 2. Trgm. RR

TVK Essen / SRR Poseidon Gymn. Oberruhr 1:38,6.

Re. 39 JM 8+ A I Gig: 1. RTG Wesel (Carsten Limon, Andreas Steinhorst, Piet Winterhoff, Kai Eyerland, Axel Elmers, Christian Goldstraße, Klaus Laskowski, Holger Ebbert, Stm. Falk Baumelster) 1:26,7. — Rgm. RaB Essen / TVK Essen / RV Wallrop / RC Hansa Dortmund aufgegeben.

Re. 40 SF 4x— A I, 1. Abt.: 1. Steeler RV Essen (Tanja Kopal, Sabine Heimeshoff, Katrin Stratenhoff, Klaudia Franke) 1:28,3; 2. Rgm. Essen-Werdener RC / RR TVK Essen 1:29,9; 3. RC Germania Boppard 1:31,5.

2. Abt.: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Neusser RV (Bettina Manlers, Wiebke Grote, Wiebke Riedel, Christiania Munsch) 1:22,4; 2. Rgm. Siegburger RV / Duisburger RV 1:30,3.

Re. 41 JM 4x+ B I: 1. RK am Baldeneysee Essen (Jörn Groß, Stefan Knak, Christian Korb, Ulrich Trolitzsch, Stm. Stefan Günter) 1:20,7; 2. Kettwiger RG 1:22,7; 3. Kölner RG 1891 1:23,0. — Steeler RV Essen abgemeldet.

Re. 42 SM 8+ A I Gig, 1. Vorlauf: 1. RK am Baldeneysee 1:12,0; 2. Hanauer RC Hassia 1:14,0; 3. RV Emscher Wanne-Eickel 1:14,2.

2. Vorlauf: 1. Rgm. RaB Essen / RRG Mülheim / DRC Hannover 1:10,3; 2. Rgm. Steeler RV / RR TVK Essen 1:12,2; 3. Rgm. TVK Essen / RaB Essen / RV Emscher / RR ETUF Essen 1:14,4.

Finale: 1. Rgm. RaB Essen / RRG Mülheim / DRC Hannover (Ralf Meyer, Jürgen Maerz, Jan Ziegert, Ingo Uhlenbruch, Martin Klefer, Claas-Peter Fischer, Boris Orłowski, Hilmar Trolitzsch, Stm. Oliver Phillips) 1:08,6; 2. Rgm. Steeler RV / RR TVK Essen 1:12,0; 3. RK am Baldeneysee Essen 1:13,2; 4. Hanauer RC Hassia 1:18,4.

Nicht zustande gekommene Rennen: 1, 10, 13, 16, 17, 19, 21, 24, 30.

Schiedsrichter: Arno Boes, Petra Meißner, Ulrich Merzenich, Manfred Scherrer, Peter Scheve, Prof. Dr. Hans-Georg Schmitt, Robert Staudinger.

4./5. 6.: KASSEL

Re. 1 JM 4+ A I: 1. Rgm. RK Kurhessen Kassel / SRZ Kassel (Dirk Brüggemann, Steffen Bredbach, Jens Pflüger, Stephan Krause, Stm. Lars Helmsath) 4:46,78; 2. RC Aschaffenburg 4:48,49.

Re. 2 JM 2x A I: 1. RV Cassel (Boris Lehmann, Gregor Laatsch) 5:02,20; 2. Eschweiger RV 5:05,70. — RC Amicitia Bad Hersfeld aufgegeben; Trgm. RG Kassel / Goetheschule Kassel abgemeldet.

Re. 3 JM 4+ B I: 1. RC Aschaffenburg (Markus Neuner, Marco Salzmann, Jörn Michel, Markus Wienand, Stm. Florian Behrendt) 5:06,90; 2. Trgm. RG Kassel / Goetheschule Kassel 5:07,90; 3. RV Friedrichsgymn. Kassel 5:26,30.

Re. 5 JF 4x— A I: 1. SRZ Kassel (Carola Schepp, Ute Heuser, Anke Hesse, Britta Werner) 5:18,50; 2. Rgm. RK Kurhessen Kassel / SRZ Kassel 5:32,20.

Re. 6 JM 1x A I LG: 1. Trgm. RK Kurhessen Kassel / SSR Wilhelmsschule Kassel (Andreas Wolff) 5:35,40; 2. SRZ Kassel 5:54,10.

Re. 7 JF 4x+ B I: 1. SRZ Kassel II (Ute Gunder, Diana Tresselt, Geraldine Seibel, Ina Mildner, Stf. Tina Hesse) 5:41,92; 2. RC Aschaffenburg II 5:50,27; 3. SRZ Kassel I 5:51,23; 4. RC Aschaffenburg I 6:00,13.

Re. 10 JM 4x+ B II Gig: 1. Kettwiger RG (Andreas Reuther, Jörg Platzen, Thomas Haarmann, Markus Laubner, Stm. Tammo Rüter) 3:19,03; 2. RV Friedrichsgymn. Kassel II 3:27,32. — RV Friedrichsgymn. Kassel I abgemeldet.

Re. 11 VM 1x, 1. Abt. (MA 27): 1. RG Benrath (Jörg Sudkamp) 3:28,90; 2. RV Bad Ems 3:33,66; 3. Koblenzer RC Rhenania 3:34,31.

2. Abt. (MA 38): 1. RC Zellingen (Rudolf Haas) 3:38,82; 2. RV Höxter I 3:49,42.

3. Abt. (MA 52): 1. RV Höxter II (Rudolf Ernst) 3:43,20; 2. IGOR Offenbach 3:47,21.

Re. 12 VM 4x— MDA 45: 1. Rgm. RG Kassel / RV Cassel (Manfred Bröcker, Dieter Meyer, Peter Dürer, Dieter Werbus) 3:03,93; 2. Rgm. ARC Berlin / Berliner RG / RC Tegel Berlin / Siegburger RV 3:04,91.

Re. 13 SF 1x B I: 1. RV Höxter (Petra Tovote) 8:17,34; 2. RV Cassel 8:19,99; 3. RK Kurhessen Kassel 8:23,89.

Re. 15 SM 1x B I: 1. Weisenauer RV (Jochen Delle) 7:07,90; 2. RV Trevisils Trler 7:09,13; 3.

Regattaergebnisse

5:14,00; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:25,62. — RV Neptun Konstanz abgemeldet.

Re. M 13 JF 2x A LG: 1. Ulmer RC Donau (Eva Nüschmann, Cornelia Kupferschmid) 5:34,85; 2. Mannheimer RG Baden 6:43,17; 3. Stuttgarter RG 5:47,90. — Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

Re. M 14 JF 1x B, 1. Vorlauf: 1. RG Wertheim 3:20; 2. Heidelberg RK 6:27; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 6:29,23; 4. RV Esslingen 6:38,45; 5. Ulmer RC Donau 6:39,72.

2. Vorlauf: 1. Tübinger RV 6:13,53; 2. RG Eberbach 6:13,96; 3. Mannheimer RV Amicitia 6:19,12; 4. Heidelberg RG 6:20,68; 5. RG Ghibellinia Waiblingen 3:43,28.

Endlauf: 1. RG Wertheim (Silvia Resch) 5:55,02; 2. Tübinger RV 5:55,57; 3. Mannheimer RV Amicitia 6:00,17; 4. RG Eberbach 6:01,57; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 6:09,45; 6. Heidelberg RK 6:20,55.

Re. M 15 JF 1x A: 1. RV Bad Wimpfen (Corinna Bachmann) 5:51,74; 2. RV Waldsee 5:56,62; 3. RG Wertheim 5:59,10; 4. Mannheimer RV Amicitia 6:02,00; 5. Heidelberg RK 6:13,19; 6. Marbacher RV 6:16,01.

Re. M 16 JM 2x A: 1. VW Mannheim (Achim Straub, Otto Andreas Handel) 4:48,73; 2. Hellbronner RG Schwaben 4:51,58; 3. RC Rheinfelden 4:53,37; 4. Heidelberg RK 5:02,68; 5. Stuttgarter RG 5:09,43; 6. RC Grenzach 5:11,12.

Re. M 17 JM 2x B LG, 1. Vorlauf: 1. Mannheimer RC 1875 5:33,1; 2. RC Rastatt 5:38,59; 3. Stuttgarter RG 5:44,48; 4. Heidelberg RK 5:45,01.

2. Vorlauf: 1. RC Nürtingen 5:25,73; 2. RG Eberbach 5:30,46; 3. VW Mannheim 5:38,63.

Endlauf: 1. RC Rastatt (Manuel Tschater, Heiko Kastner) 5:08,36; 2. RC Nürtingen 5:10,00; 3. RG Eberbach 5:19,22; 4. Mannheimer RC 1875 5:22,12; 5. Stuttgarter RG 5:45,45.

Re. M 18 JM 1x B: 1. Tübinger RV (Jochen Heusel) 5:28,63; 2. RG Ghibellinia Waiblingen 5:34,67; 3. RC Rheinfelden 5:36,57.

Re. M 23 SM 1x A, 1. Vorlauf: 1. VW Mannheim 7:26,69; 2. Stuttgarter RG 7:37,58; 3. RR Universität Karlsruhe 7:42,35; 4. RV Neptun Konstanz 7:45,84; 5. WSV Waldshut 7:58,00.

2. Vorlauf: 1. Ulmer RC Donau 7:45,00; 2. RC Rheinfelden 7:47,89; 3. RG Wertheim 7:48,05; 4. RC Undine Radolfzell 8:01,79.

Endlauf: 1. VW Mannheim (Frank Schaefer) 6:51,93; 2. RR Universität Karlsruhe 7:02,61; 3. Ulmer RC Donau 7:03,92; 4. RC Rheinfelden 7:07,53; 5. Stuttgarter RG o. Z.; 6. RG Wertheim o. Z. — RC Neptun Neckarelz und Mannheimer RC 1875 abgemeldet.

Re. M 24 SM 2x A LG: 1. RC Grenzach (Volker Melges, Thomas Melges) o. Z.; 2. Stuttgarter RG o. Z.; 3. Hellbronner RG Schwaben o. Z.

Re. M 25 SM 2— A, 1. Vorlauf: 1. RV Waldsee 6:58,78; 2. Mannheimer RV Amicitia 6:59,65; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 6:59,95; 4. Karlsruher RV Wiking 7:00,66.

2. Vorlauf: 1. Stuttgarter RG 7:30,17; 2. Mannheimer RC 7:32,28; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 7:37,15.

Endlauf: 1. RV Waldsee (Walter Schranz, Günther Schröder) 6:35,67; 2. Mannheimer RV Amicitia 6:37,06; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 6:41,26; 4. Mannheimer RC 1875 6:52,17; 5. Stuttgarter RG 6:58,60.

Re. M 26 SF 1x A LG, 1. Vorlauf: 1. Heidelberg RK 8:39,57; 2. Karlsruher RV Wiking I 8:45,49; 3. RR Universität Karlsruhe 8:46,45; 4. Ulmer RC Donau II 8:52,91.

2. Vorlauf: 1. Ulmer RC Donau I o. Z.; 2. Karlsruher RV Wiking o. Z.; 3. Karlsruher RV Wiking II o. Z.

Endlauf: 1. Heidelberg RK (Claudia Engels) o. Z.; 2. Karlsruher RV Wiking III +5,38; 3. RR Universität Karlsruhe +5,61; 4. Karlsruher RV Wiking I +10,85; 5. Ulmer RC Donau I +1:34,00.

Re. M 27 JF 1x B LG: 1. RC Grenzach (Gesche Klaar) 6:24,21; 2. Heidelberg RK 6:26,00; 3. Mannheimer RG Baden 6:40,02.

Re. M 28 JF 2x A: 1. Mannheimer RV Amicitia (Tina Terjung, Ulrike Busel) 5:58,77; 2. RG Heidelberg 6:02,66; 3. RG Wertheim 6:03,63; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 6:04,06; 5. Hellbronner RG Schwaben 6:06,30; 6. Ulmer RC Donau 6:11,83.

Re. M 30 JM 2x A LG: 1. RC Undine Radolfzell (Bertram Böllinger, Tobias Grundmann) 5:39,87; 2. Heidelberg RK 5:43,06; 3. Karlsruher RV Wiking 5:48,12; 4. RV Waldsee 5:52,15. — RV Friedrichshafen ausgeschlossen.

Re. M 31 JM 1x A: 1. VW Mannheim (Otto Andreas Handel) 5:08,98; 2. RV Friedrichshafen 5:12,35; 3. RG Wertheim 5:16,87; 4. Mannheimer RV Amicitia 5:17,11; 5. Ulmer RC Donau 5:18,60; 6. RG Ghibellinia Waiblingen 5:30,72.

Re. M 32 JM 2x B: 1. Mannheimer RG Rheinau (Jochen Köhler, Christian Epp) 5:01,39; 2. RV Waldsee 5:07,97; 3. Heidelberg RK 5:15,59; 4. RV Friedrichshafen 5:37,04.

Re. M 33 JM 1x B LG, 1. Vorlauf: 1. RC Undine Radolfzell 6:02,13; 2. Heidelberg RK 6:06,74; 3. RV Waldsee 6:10,62; 4. Breisacher RV 6:10,86; 5. RG Ghibellinia Waiblingen II 6:14,04.

2. Vorlauf: 1. Hellbronner RG Schwaben 6:05,15; 2. RC Rastatt 6:06,85; 3. Mannheimer RC 1875 6:10,74; 4. RC Nürtingen 6:16,65; 5. RG Ghibellinia Waiblingen I 6:25,45.

Endlauf: 1. RV Waldsee (Marco Wiest) 5:35,55; 2. Heidelberg RK 5:41,16; 3. RC Undine Radolfzell 5:44,65; 4. Hellbronner RG Schwaben 5:46,51; 5. Mannheimer RC 1875 5:49,97; 6. RC Rastatt 5:58,26. — RG Eberbach (I u. II) abgemeldet.

Re. M 34 JF 2x B: 1. Heidelberg RK (Michaela Leibert, Isabel Pittlus) 5:31,45; 2. Mannheimer RV Amicitia 5:38,91; 3. RV Esslingen 5:50,15.

Re. M 37 SM 1x A LG, 1. Vorlauf: 1. RR Universität Karlsruhe 7:42,07; 2. Heidelberg RK 7:45,98; 3. Ulmer RC Donau 7:46,21; 4. RG Eberbach 8:02,89.

2. Vorlauf: 1. Stuttgart-Cannstatter RC 8:00,84; 2. RV Esslingen 8:01,47; 3. RG Ghibellinia Waiblingen II 8:12,94; 4. RC Bad Säckingen 8:20,30.

Endlauf: 1. RR Universität Karlsruhe (Michael Schöttler) 6:55,08; 2. Ulmer RC Donau 6:56,45; 3. Heidelberg RK 7:13,96; 4. RV Esslingen 7:17,87; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 7:20,03; 6. RG Ghibellinia Waiblingen I 7:33,00. — RG Ghibellinia Waiblingen I und RC Rheinfelden abgemeldet.

Re. M 38 SF 1x A: 1. Karlsruher RV Wiking (Claudia Gorenflo) 7:33,12; 2. Heidelberg RK 7:34,77.

Re. M 39 SM 4x— A: 1. Ulmer RC Donau (Markus Bischoff, Markus Grobert, Guldo Knappe, Andreas Coll) 5:51,08; 2. RC Rheinfelden 5:54,02; 3. Mannheimer RG Rheinau 5:58,81; 4. Stuttgarter RG 6:08,83; 5. RC Undine Radolfzell 6:15,76. — Stuttgarter-Cannstatter RC abgemeldet.

Re. M 40 SM 8+ A: 1. Mannheimer RV Amicitia (Bernhard Hess, Roland Werthmann, Marc Lösken, Florian Zeilfelder, Heige Werthmann, Burkhard Hahn, Mark Steinbach, Marc Bindner, Stm. Oliver Zink) 5:39,71; 2. Mannheimer RG Baden 5:40,88.

Nicht zustande gekommene Rennen: M 6, M 12, M 19, M 20, M 21, M 22, M 29, M 35, M 36.

Lizenzierte Kampfrichter:
Wolfgang Glücklich (Ihringen) (Schiedsrichterobm.), Peter Hahlbrock (Stegen), Bernhard Meyer (Breisach), Joachim Reinhardt (Breisach), Kurt Gelbert (Bad Dürkheim), Karl Bitsch (Breisach), Rolf Hamm (Mannheim), Dr. Siegfried Metz (Stuttgart), Friedrich Schiller (Esslingen), Ulrich Zwissler (Heidelberg), Manfred Meier (Bamberg), Volker Zöllner (Freiburg), Monika Klenzle (Heidelberg).

Ruderregatta

Re. 1 JM 4+ B I: 1. RV Waldsee (Eric Rundel, Michael Praster, Philipp Bauer, Marco Wiest, Stm. Frank Fladerer) o. Z.; 2. Stuttgarter RG o. Z.; 3. Mannheimer RV Amicitia o. Z. — RV Neptun Konstanz abgemeldet.

Re. 3 JM 2x A II: 1. Stuttgarter RG (Peter Kanizsa, Laszlo Kanizsa) 4:50,45; 2. RC Grenzach 4:52,46. — Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

Re. 4 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. VW Mannheim II (Achim Straub) 5:01,34; 2. RV Friedrichshafen 5:09,08; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 5:16,99; 4. Hellbronner RG Schwaben II 5:21,82.

2. Abt.: 1. VW Mannheim I (Otto Andreas Handel) 5:00,64; 2. Ulmer RC Donau 5:12,24; 3. Hellbronner RG Schwaben I 5:18,59; 4. Stuttgarter RG 5:32,97. — Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

Re. 5 JM 2— A I: 1. RV Neptun Konstanz (Martin Steiner, Alexander Govic) 5:07,82; 2. RV Friedrichshafen 5:09,41; 3. RC Strassbourg/FRA 5:14,32. — Mannheimer RG Baden abgemeldet.

Re. 6 JM 4+— A I: 1. RV Neptun Konstanz (Arman Akhancer, Frank Schröder, Thomas Lodecerto, Torge Doser, Stm. Bergmann) 4:27,08; 2. Rgm. Mannheimer RC 1875 / Heidelberg RK / RG Wertheim 4:32,19.

Re. 7 JM 1x B III: 1. Breisacher RV (Andreas Voigt) 3:45,28; 2. Mannheimer RV Amicitia 3:58,44.

Re. 8 JF 2x A I, 1. Abt.: 1. Rgm. RV Bad Wimpfen / RC Nürtingen (Astrid Blaschke, Corinna Bachmann) 5:13,71; 2. Hellbronner RG Schwaben 5:17,61; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:23,97; 4. Mannheimer RG Baden 5:29,20.

2. Abt.: 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Heidelberg RK (Brigitte Schmid, Elke Hahn) 5:12,32; 2. Heidelberg RG 5:13,55; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 5:13,69; 4. Stuttgarter RG 5:24,54.

Re. 9 JM 1x B II LG: 1. RG Eberbach (Andreas Krauth) 5:23,17; 2. Hellbronner RG Schwaben 5:36,84; 3. Mannheimer RC 5:46,39; 4. RC Nürtingen 5:55,15; 5. RG Ghibellinia Waiblingen 6:00,72. — Heidelberg RK Übergewicht; RC Rastatt abgemeldet.

Re. 11 JM 1x B I: 1. RC Rheinfelden (Marco Balliello) 5:17,84; 2. RG Ghibellinia Waiblingen 5:20,53; 3. Mannheimer RG Rheinau 5:23,20; 4. Tübinger RV 5:25,92.

Re. 13 JF 1x B I, 1. Abt.: 1. Heidelberg RK I (Michaela Leibert) 5:45,18; 2. RG Eberbach 5:49,62; 3. Mannheimer RV Amicitia 6:07,71. — RG Wertheim aufgegeben.

2. Abt.: 1. Tübinger RV (Kerstin Dieter) 5:52,48; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 6:00,65; 3. Heidelberg RK I 6:06,06.

Re. 14 JM 2x A I LG: 1. Rgm. Heidelberg RK / Breisacher RV (Nils Klein, Thorsten Schäfers) 4:49,64; 2. Karlsruher RV Wiking 4:53,58; 3. RV Friedrichshafen 4:53,77; 4. RV Waldsee 4:59,66; 5. Heidelberg RK 5:10,44; 6. Mannheimer RV Amicitia 5:30,08. — RV Neptun Konstanz abgemeldet.

Re. 15 JM 2x B III: 1. Heidelberg RK (Klaus Menold, Hendrik Spain) 5:02,23; 2. Mannheimer RG Rheinau 5:09,09; 3. VW Mannheim 5:13,29; 4. Stuttgarter RG II 5:26,15; 5. Stuttgarter RG I 5:29,21. — RV Neptun Konstanz abgemeldet.

Re. 17 SF 1x A I: 1. Karlsruher RV Wiking (Claudia Gorenflo) 7:47,75; 2. Marbacher RV 7:59,96.

Re. 18 SM 4+ A I: 1. Rgm. Mannheimer RG Baden / RG Heidelberg (Christoph Hahnle, Achim Leiss, Heiko Ziegler, Klaus Essig) 6:11,98; 2. RC Strassbourg/FRA 6:31,12.

Re. 19 SM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RC Rheinfelden (Jörg Süssle) 6:56,77; 2. Mannheimer RG Rheinau 6:58,83; 3. Ulmer RC Donau II 7:13,14. — Stuttgart-Cannstatter RC aufgegeben.

2. Abt.: 1. Ulmer RC Donau I (Peter Fritsch) 7:02,18; 2. RV Esslingen 7:15,31; 3. Ghibellinia Waiblingen II 7:16,86. — RG Ghibellinia Waiblingen I, Saarbrücker RG Undine und RG Eberbach abgemeldet.

Re. 20 SM 1x A II, 1. Abt.: 1. Saarbrücker RG Undine (Dirk Faralisch) 6:53,57; 2. Mannheimer RG Baden 6:58,36; 3. RC Rheinfelden 7:02,20; 4. Stuttgarter RG I 7:05,84; 5. Heidelberg RK 7:10,76.

2. Abt.: 1. Ulmer RC Donau (Markus Grobert) 6:58,67; 2. Stuttgarter RG 7:06,89; 3. Mannheimer RG Rheinau 7:14,41; 4. WSV Waldshut 7:21,59.

Re. 21 SM 2— A I LG: 1. Mannheimer RV Amicitia (Mark Steinbach, Marc Bindner) 6:57,94; 2. Stuttgarter RG 7:00,99. — Karlsruher RV Wiking abgemeldet.

Re. 22 SM 1x B III LG: 1. Mannheimer RV Amicitia (Roland Werthmann) 7:05,16; 2. Hellbronner RG Schwaben I 7:09,30; 3. RC Rastatt 7:19,42; 4. Hellbronner RG Schwaben II 7:26,02; 5. Stuttgarter RG 7:35,88; 6. RC Bad Säckingen 7:51,20.

Re. 23 SM 2x A I: 1. Rgm. Saarbrücker RG Undine / VW Mannheim (Frank Schaefer, Armin Weyrauch) 6:03,76; 2. RG Speyer 6:12,92; 3. RV Esslingen 6:13,06; 4. RR Universität Karlsruhe 6:18,32; 5. WSV Waldshut 6:24,55. — RC Rheinfelden abgemeldet.

Re. 24 SM 2— B I: 1. Stuttgart-Cannstatter RC (Dirk Umbschelden, Jochen Melssner) 6:20,78; 2. RV Waldsee 6:25,93; 3. Mannheimer RC 6:34,84; 4. Mannheimer RV Amicitia 6:40,22; 5. Rgm. Heidelberg RK / RG Heidelberg 6:43,87; 6. Stuttgarter RG 6:57,76.

Re. 25 SF 2x A I LG: 1. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Universität Karlsruhe (Karin Zobeley, Monika Schmid) 6:55,35; 2. Ulmer RC Donau 6:58,82.

Re. 26 SF 1x B I: 1. Karlsruher RV Wiking (Claudia Gorenflo) 7:36,41; 2. Wormser RC Blau-Weiß 7:48,80; 3. Mannheimer RV Amicitia 8:17,65. — RV Waldsee abgemeldet.

Re. A VM 1x: 1. Tübinger RV (Wilhelm Dieter) 3:29,38; 2. RG Eberbach 3:37,05; 3. RC Rheinfelden 3:42,41. — WSV Godesberg abgemeldet.

Re. 29 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RC Rheinfelden (Christoph Neumann) o. Z.; 2. Lauffener RC o. Z.; 3. Karlsruher RV Wiking II o. Z.; 4. RV Friedrichshafen o. Z.; 5. Stuttgarter RG o. Z.

2. Abt.: 1. Karlsruher RV Wiking I (Hannes Blank) o. Z.; 2. Breisacher RV o. Z.; 3. RG Ghibellinia Waiblingen o. Z.; 4. RG Eberbach o. Z.; 5. RV Waldsee o. Z.

Re. 30 JF 1x B II: 1. Tübinger RV (Kerstin Dieter) 5:52,18; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:55,22; 3.

Regattaergebnisse

RG Wertheim 6:00,81; 4. RV Esslingen 6:07,43; 5. Heidelberger RK 6:11,21; 6. RG Ghibellinia Walb-lingen 6:16,42.

Re. 31 JM 2x B II LG; 1. RC Nürtingen (Dirk Weiß, Jörg Ottenbruch) 5:00,24; 2. Mannheimer RC 5:11,69; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:18,41; 4. Heidelberger RK 5:22,35; 5. Stuttgarter RG 5:28,48.

Re. 33 JM 2x A I; 1. Rgm. VW Mannheim / Mannheimer RV Amicitia (Otto-Andreas Handel, Marc Lösken) 4:36,35; 2. RC Rheinfelden 4:42,75; 3. Heilbronner RG Schwaben 4:46,96; 4. Heidelberger RK 4:48,52; 5. RC Grenzach 4:50,02.

Re. 34 JM 1x A II; 1. RV Friedrichshafen (Michael Bauner) 5:14,39; 2. Stuttgarter RG I 5:22,83; 3. Stuttgarter RG II 5:23,11; 4. VW Mannheim 5:28,97. — Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

Re. 35 JM 2x B I; 1. Mannheimer RG Rhelnu (Jochen Köhler, Christian Epp) o. Z.; 2. RV Friedrichshafen o. Z.

Re. 36 JM 1x B III LG, 1. Abt.: 1. VW Mannheim I (Andreas Laib) 5:33,81; 2. Mannheimer RC 1875 5:39,53; 3. RC Nürtingen 5:42,93; 4. RG Ghibellinia Walb-lingen 5:54,27.

2. Abt.: 1. Heilbronner RG Schwaben (Thomas Wolf) 5:37,33; 2. VW Mannheim II 5:43,82; 3. Brel-sacher RV 5:48,85.

Re. 37 JF 1x A I; 1. RG Wertheim (Carmen Kachel) 5:39,30; 2. RV Bad Wimpfen 5:39,70; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:46,03; 4. Marbacher RV 5:52,55. — RV Waldsee abgemeldet.

Re. 39 JF 2x B I; 1. Heidelberger RK (Michaela Leibert, Isabell Piltus) 5:22,89; 2. RV Esslingen 5:29,94; 3. Karlsruher RV Viking 5:30,80; 4. Mannheimer RV Amicitia 5:31,72.

Re. 40 JM 4x— A I; 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / VW Mannheim / RC Rastatt / Ulmer RC Donau (Achim Straub, Max von Lüttichau, Michael Hacker, Michael Lingg) 4:15,79; 2. RC Rheinfelden 4:20,99; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 4:40,11.

Re. 42 SM 2x A I LG; 1. WSV Geisenheim Bernhard Rühling, Elmar Nagler) 6:21,97; 2. Stuttgarter RG 6:25,92; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 7:04,49.

Re. 43 SF 1x A I LG; 1. Karlsruher RV Viking (Karin Bender) 7:35,26; 2. Wormser RC Blau-Weiß 7:38,38; 3. Mannheimer RV Amicitia 8:06,51.

Re. 45 SM 1x A I; 1. RG Speyer II (Rainer Bohn) 6:45,63; 2. Ulmer RC Donau 6:50,15; 3. RV Esslingen 6:54,48; 4. Stuttgarter RG 7:01,19; 5. RG Speyer I 7:06,49. — RV Neptun Konstanz, VW Mannheim und Mannheimer RG Rhelnu abgemeldet.

Re. 46 SM 2— A I; 1. Rgm. RR Universität Karlsruhe / Karlsruher RV Viking (Alexander Trautmann, Norbert Schmid) 6:21,09; 2. Mannheimer RC 6:27,87; 3. Rgm. Heidelberger RK / RG Heidelberg 6:42,49. — Stuttgart-Cannstatter RC und RV Waldsee abgemeldet.

Re. 47 SM 2x A II; 1. Stuttgarter RG I (Jürgen Schmid, Günter Hahn) 6:13,90; 2. Heilbronner RG Schwaben 6:21,02; 3. RC Rastatt 6:27,19; 4. Heidelberger RK 6:28,91; 5. WSV Waldshut 6:46,12; 6. Stuttgarter RG II 7:00,55. — Stuttgart-Cannstatter RC und Mannheimer RG Rhelnu abgemeldet.

Re. 48 SM 1x B II; 1. Stuttgarter RG (Christoph Reif) 6:58,62; 2. RG Wertheim 7:50,10; 3. WSV Waldshut 7:51,60.

Re. 49 SM 1x A II LG, 1. Abt.: 1. Ulmer RC Donau I (Peter Fritsch) 6:46,96; 2. Heidelberger RK 6:59,54; 3. RV Esslingen 7:36,70; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 7:72,40.

2. Abt.: 1. RG Ghibellinia Walb-lingen III (Markus Baumann) 6:59,65; 2. Ulmer RC Donau II 7:10,84; 3. RG Ghibellinia Walb-lingen I 7:42,90. — RG Bad Säckingen, RG Ghibellinia Walb-lingen II, RG Eberbach und WSV Geisenheim abgemeldet.

Re. 52 SM 8+ A I; 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RG Rhelnu / Mannheimer RC (Roland Werthmann, Lutz Fledler, Marc Lösken, Florian Zellfelder, Helge Werthmann, Burkhard Hahn, Mark Steinbach, Marc Bindner, Stm. Oliver Zink) 5:26,83; 2. Rgm. Mannheimer RG Baden / RG Heidelberg 5:36,90.

Nicht zustande gekommene Rennen:

2, 10, 12, 16, 27, 28, 32, 38, 41, 44, 50, 51, B, C, D.

Lizenzierte Schiedsrichter:

Wolfgang Glücklich, Irlingen (Schiedsrichterobmann); Peter Hahlbrock, Slegen; Bernhard Meyer, Brelsach; Joachim Reinhardt, Brelsach; Kurt Gelbert, Bad Dürkheim; Karl Bitsch, Brelsach; Rolf Hamm, Mannheim; Dr. Siegfried Metz, Stuttgart; Friedrich Schiller, Esslingen; Ulrich Zwissler,

Heidelberg; Manfred Meier, Bamberg; Volker Zöllner, Freiburg; Monika Klentze, Heidelberg.

Schülerwettbewerb des Landesruderverbandes

Re. S 1 Jungen-Gig-Doppelvierer mit Stm. Jahrg. 72—74: 1. Bismarck-Gymn. Karlsruhe I (Stefan Dimitrov, Sven Anderson, Mathias Butz, Nima Maranchi, Stm. Konrad Ziegler) 3:31,59; 2. Helmholtz-Gymn. Karlsruhe 3:42,39; 3. Bismarck-Gymn. Karlsruhe II 3:54,20.

Re. S 2 Mädchen-Gig-Doppelvierer m. Stf. Jahrg. 72—74: 1. Auguste-Pattberg-Gymn. Neckar-elz (Melanie Kalbautner, Monika Pukazki, Tanja Falkenhain, Kirsten Eyermann, Stf. Sandra Sensbach) 3:42,17; 2. RV Neptun Konstanz 4:07,97; 3. Bismarck-Gymn. Karlsruhe 4:16,30.

Re. S 3 Jungen-Gig-Vierer m. Stm. Jahrg. 72—74: 1. RV Neptun Konstanz (Eric Ruckebler, Thorsten Pvliler, Peter Gerhardt, Ralf Richter, Stm. Rainer Weber) 3:28,67; 2. Helmholtz-Gymn. Karlsruhe 3:55,89.

Nicht zustande gekommene Rennen:
S 4, S 5, S 6.

4./5. 6.: BOCHUM-WITTEN

Re. 1 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. ARC Rhenus Bonn (Gereon Max) 3:21,85; 2. RV Münster 1882 3:26,08; 3. RV Bochum 3:40,64.

2. Abt.: 1. RC Witten (Mark Weber) 3:28,55; 2. RC Hansa 1898 Dortmund 3:36,90; 3. RV Bochum 3:44,81. — Osnabrücker RV abgemeldet.

Re. 2 SM 1x B II, 1. Abt.: 1. RV Bochum (Jörg Bröckelmann) 3:20,53; 2. ARC zu Münster 3:26,95; 3. WSV Ennepetal 3:31,02; 4. RC Hansa 1898 Dortmund 3:34,86.

2. Abt.: 1. Uerdinger RC 1907 (Carsten Lehr) 3:34,49; 2. RG Linden-Dahlhausen 3:52,01. — RC Witten Bootsschaden.

3. Abt.: 1. RTHC Bayer Leverkusen RA (Martin Finke) 3:24,43; 2. Crefelder RC 1883 3:37,89. — Osnabrücker RV gekentert.

Re. 3 JF 1x A II, 1. Abt.: 1. RC Witten (Silke Jakobs) 3:47,11; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:52,94; 3. Cochemer RG 3:59,20; 4. WSV Ennepetal 4:06,67.

2. Abt.: 1. RV Bochum (Inga Prinzenberg) 4:03,32; 2. RC Germ. 1929 Dortmund 4:10,13; 3. RC Mark Welter 4:21,39.

Re. 4 JM 2x A I; 1. RTHC Leverkusen RA (Thorsten Huber, Stefan Zuther) 3:04,99; 2. Kölner RG 1891 3:08,62; 3. RTG Wesel 3:10,05.

Re. 6 JM 4+ A II; 1. RC Witten (Tim Wehmann, Maik Swienty, Thorsten Rehr, Karl Biedermann, Stm. Gunnar Hansen) 3:00,32; 2. WSV Düsseldorf RG 1893 3:00,98.

Re. 7 JM 1x B III, 1. Abt.: 1. Alemannia Salz-bergen (Magnus Röttering) 3:38,17; 2. Hersfelder RV 3:44,98; 3. Homberger RK Germania 3:50,69; 4. RC Hansa 1898 Dortmund 3:53,22.

2. Abt.: 1. RV Datteln 1928 (Ulf Lucas) 3:38,54; 2. Hersfelder RV 3:45,96; 3. Homberger RK Germania 3:54,03.

Re. 8 SF 2x B I; 1. Abt.: 1. RV Bochum (Stefanie Folle, Corinna Hagemann) 3:17,18; 2. RTHC Bayer Leverkusen RA 3:24,87; 3. RC Witten 3:27,12.

2. Abt.: 1. RC Witten (Ina Schnurr, Silke Jakobs) 3:31,24; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:42,50. — Rgm. RV Bochum / RV Emscher Wanne-Eickel-Herten abgemeldet.

Re. 9 JM 2x A II LG, 1. Abt.: 1. WSV Godes-berg 1909/11 (Raphael Thimm, Rüdiger Quay) 3:09,65; 2. WSV Düsseldorf RG 1893 3:13,39; 3. RC Witten 3:14,38.

2. Abt.: 1. RC Mark Welter (Thorsten Michaelis, S. Ingelhoven) 3:12,30; 2. WSV Godesberg 1909/11 3:18,18; 3. RTG Wesel 3:27,84.

Re. 11 SM 2x A II, 1. Abt.: 1. RC Witten (Philipp Staab, Michael Schreiber) 2:59,83; 2. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 3:03,67; 3. Rgm. RV Bochum / RV Emscher 3:06,31.

2. Abt.: 1. RC Biggese (Andreas Baron, Jörn Frank) 3:01,81; 2. RTHC Bayer Leverkusen RA 3:03,23; 3. RG Linden-Dahlhausen 3:13,17.

Re. 12 JF 2x B II, 1. Abt.: 1. RC Witten (Nicole Kalen-berg, Kathrin Wegemann) 3:42,87; 2. RC Westfa-len 1929 Herdecke 3:46,33.

Re. 13 SM 2x B I; 1. Rgm. RV Emscher Wan-ne-Eickel-Herten / RV Nürnberg 1880 (Andreas Ortiz, Matthias Tripp) 2:57,96; 2. RTHC Bayer Le-

verkusen RA 3:02,19; 3. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RC Mark Welter 3:07,90.

Re. 15 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. RC Hansa 1898 Dortmund (Stefan Berkemeyer) 3:27,01; 2. RV Münster 1882 3:32,28; 3. RC Witten 3:34,26; 4. RC Mark Welter 3:54,86.

2. Abt.: 1. RTHC Bayer Leverkusen RA (Stefan Voikert) 3:45,09; 2. WSV Düsseldorf RG 1893 3:54,92; 3. Kölner RG 1891 3:58,21. — RV Bochum gekentert; ARC Rhenus Bonn abgemeldet.

Re. 16 JM 2x B I; 1. Kölner RG 1891 (Michael Giombitza, Robert Neuschütz) 3:17,90; 2. RC Witten 3:25,04.

Re. 17 SM 4+ B I; 1. Rgm. RTHC Bayer Leve-rukusen RA / Kölner RV 1877 / RG Benrath (Thorsten Gießel, Frank Weber, Wessel Vöcker, Man-fred Stefener, Stm. Lutz Christ) 2:56,81; 2. Osnabrücker RV 3:04,55.

Re. 18 JF 1x A I; 1. RC Witten (Ina Schnurr) 3:40,20; 2. RTHC Bayer Leverkusen RA 3:47,40.

Re. 19 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. WSV Düssel-dorf RG 1893 (Frank Niemieltz, Michael Jaskowiak) 3:15,70; 2. RC Witten 3:19,32; 3. WSV Godesberg 1909/11 3:23,39.

2. Abt.: 1. WSV Godesberg 1909/11 (Raphael Thimm, Rüdiger Quay) 3:14,16; 2. RC Mark Welter 3:19,38.

Re. 20 JF 2x B III; 1. RC Westfalen 1929 Her-decke (Nicole Klenke, Tina Robert) 3:48,76; 2. RC Witten 3:55,79.

Re. 22 SM 1x A I, 1. Abt.: 1. RV Blankenstein (Christian-Georg Warlich) 3:18,56; 2. RTHC Bayer Leverkusen RA 3:23,06; 3. RC Biggese 3:40,20.

2. Abt.: 1. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten (Matthias Tripp) 3:21,42; 2. WSV Ennepetal 3:24,22; 3. RV Bochum 3:25,10.

Re. 23 SM 2x B II, 1. Abt.: 1. RC Witten (Mi-chael Heinrich, Philipp Staab) 3:08,51; 2. RTG Wesel 3:14,60; 3. Rgm. RV Bochum / RC Westfa-len 1929 Herdecke 3:15,81.

2. Abt.: 1. RV Münster 1882 (Stephan Baute, Car-sten Ricker) 3:18,50; 2. Crefelder RC 1883 3:24,66.

Re. 24 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. Alemannia Salz-bergen (Stefan Kreuter) 3:31,46; 2. RTG Wesel 3:39,04; 3. RC Mark Welter 3:40,20; 4. RC Witten 3:43,93.

2. Abt.: 1. WSV Düsseldorf RG 1893 (Christian Siepenkothen) 3:31,02; 2. Uerdinger RC 1907 3:33,11; 3. Cochemer RG 3:43,49; 4. RV Bochum 3:47,89.

3. Abt.: 1. RC Witten (Mark Weber) 3:30,70; 2. Osnabrücker RV 3:35,92; 3. RV Münster 1882 3:38,41.

Re. 25 JM 2x B II, 1. Abt.: 1. Alemannia Salz-bergen (Michael Müller, Magnus Röttering) 3:21,91; 2. RuHC Rhelne 1901 RA 3:25,70; 3. RV Datteln 1928 3:27,29.

2. Abt.: 1. RC Witten (Kai Borrschinsky, Nathan Schnurr) 3:26,52; 2. Hersfelder RV 3:31,35.

Re. 26 JM 2— A I; 1. RC Witten (Tim Weh-mann, Maik Swienty) 3:15,59; 2. Osnabrücker RV 3:18,34. — RC Hansa 1898 Dortmund abgemeldet.

Re. 27 JM 1x A I LG; 1. RV Münster 1882 (Jan Hendrik Klein-Wiele) 3:34,43; 2. RC Hansa 1898 Dortmund 3:47,56.

Re. 29 JF 2x A I LG; 1. RC Witten (Ulrike Bartsch, Meike Hageböling) 3:26,79; 2. Rgm. RV Bochum / RC Westfalen 1929 Herdecke 3:28,71.

Re. 30 JM 4x+ B II Gig; Kölner RG 1891 (Rob-ert Neuschütz, Christos Mantas, Armin Assa-dollah, Thomas Hahn-Glied, Stm. Georg Neu-schütz) 3:24,27; 2. RV Bochum 3:37,18. — Osnabrücker RV abgemeldet.

Re. 31 SM 1x B I, 1. Abt.: 1. RV Nürnberg 1880 (Andreas Ortiz) 3:25,31; 2. RV Emscher Wanne-Eik-kei-Herten 3:27,01; 3. RV Bochum 3:31,73.

2. Abt.: 1. RTHC Bayer Leverkusen RA (Andreas Lux) 3:22,29; 2. Osnabrücker RV 3:36,08. — RV Geisenkirchen Bootsschaden.

3. Abt.: 1. RC Witten (Philipp Staab) 3:04,39; 2. RV Bochum 3:04,72; 3. WSV Ennepetal 3:05,21.

Re. 32 JF 1x B II, 1. Abt.: 1. RC Germania 1929 Dortmund (Nicole Stock) 3:32,34; 2. RV Bochum 3:36,90; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:37,89; 4. RC Mark Welter 3:38,27.

2. Abt.: 1. Cochemer RG (Andrea Lehmann) 3:56,02; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke 4:09,31; 3. RV Wallrop 1928 4:15,62.

Re. 34 SM 2— A I; 1. Rgm. RC Witten / RC Hansa 1898 Dortmund (Martin Sehrbrock, Thorsten Grabow) 3:14,60; 2. RTHC Bayer Leverkusen RA 3:17,18; 3. RV Datteln 1928 3:22,62.

Re. 35 SM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RTHC Bayer Leverkusen RA (Klaus-Uwe Klöbedantz) 3:23,88;

Regattaberichte



Den Landesmeistertitel im Senior-Vierer mit holte sich der Mannheimer RV Amicitia



Karl Zobeley / Karl Bender vom Karlsruher RV Wiking siegten im Juniorinnen-Doppelzweier. (Alle Aufn.: Rainer Wollenschneider)

Und das dieses Mal mit „Ackerlängen“ Vorsprung den Männer-Einer und damit den „Preis der Donau“ des Landesruderverbanes. Doch diesen kann er auch jetzt noch nicht endgültig im Trophäenschrank belassen, weil es ein „ewiger Wanderpreis“ ist, den niemanden endgültig einsacken kann. Seine Siegesfahrt jedoch war eine Top-Leistung und beweist, in welcher prächtiger Form sich der VWM-Ruderer derzeit befindet. Mit Andreas Otto Handel besitzt der VWM im Nachwuchsbereich ein weiteres respektables Talent. Handel gewann in der höchsten Junior-Klasse sowohl den Titel im Einer als auch zusammen mit Achim Straub den Doppelzweier. Der RV Waldsee wiederum stellte im Männerzweier ohne mit Walter Schranz und Günther Schröder sowie im jüngsten Juniorenbereich im Vierer mit Stm. und durch Marco Wiest im Leichtgewichts-Einer die Meister. Der Heidelberger RK dagegen kam dieses Mal nur zu zwei Titeln: durch Claudia Engels im Leichtgewichts-Einer und im Juniorinnen-Doppelzweier B durch Michaela Leibert und Isabel Pittius.

Zu erwähnen ansonsten noch die Titel, die sich die Ruderinnen des Karlsruher RV Viking reservierten, den im Frauen-Einer durch Claudia Gorenflo gegen Titelverteidigerin Claudia Engels, die allerdings nur anderthalb Stunden zuvor das Rennen im Leichtgewichts-Einer gefahren und gegen ihre Doppelzweier- und Doppelviererpartnerin Ute Zobeley, ebenfalls von Wiking, souverän gewonnen hatte.

Einen starken Eindruck hinterließ besonders der Landesmeister im leichten Doppelzweier, die Brüder Volker und Thomas

Melges vom RC Grenzach. Sie rudern auch technisch famos. Als Doppelsieger auch zu nennen Michael Schöttler von der Ruderriege der Uni Karlsruhe, der zusammen mit Ingo Bruß zunächst den Männer-Doppelzweier und danach auch noch den Leichtgewichts-Einer bei den Männern kassierte. Ingo Bruß wiederum schaffte im schweren Einer hinter Schaefer noch Silber, mit allerdings vier Bootslängen Rückstand. Talente wachsen auch erneut in der Mannheimer RG Rheinau heran. Hier waren es Jochen Köhler und Christian Epp, die mit ihrem sicher herausgefahrenen Sieg im Junior-Doppelzweier B in diesem Jahr nach wie vor unbesiegt sind und zu echten Zukunftshoffnungen berechtigen.

Bescheiden sah es leider im Landeswettbewerb für Jungen und Mädchen aus. Für nur ein Drittel der ausgeschriebenen Wettbewerbe (Langstrecke, Lauf, Normalstrecke) waren ausreichend Meldungen eingegangen. Um allen gemeldeten Mädchen und Jungs eine Einsatzmöglichkeit zu geben, wurden gleichartige Wettbewerbe und Altersklassen kurzerhand zusammengelegt, z. B. auch die Geschlechter gemixt, d. h. Mädchen, leichtgewichtige Girls und ein leichtgewichtiger Junge zusammengefaßt (wie beim Jahrgang 1975). Kuriosum in einem Falle: voraus fuhr nicht der Junge, sondern ein Mädchen! Doch wem die Entwicklungsstadien in diesem Alter etwas bekannt sind, der wundert sich darüber gar nicht so sehr. Hier übrigens dominierten vor allem die Mannheimer Jugendlichen, hatte aber auch der heimische Verein RV Breisach mit Daniel Lorenz (Jahrg. 1974) seinen Erfolgserlebnis.

Ein paar Worte noch zur Organisation. Sie war vor allem, was die Betreuung betrifft hervorragend, ließ sportlich dann und wann jedoch etwas zu wünschen übrig. So dauerte es z. B. einige Zeit, bis die Ehrungen der Meister einigermaßen meisterchaftswürdig durchgeführt werden konnten, also mit Musik, mit Ausstelgen aus dem Boot, Umhängen der Raddattelchen und Übergabe der Urkunden, die zudem den großen Mangel besaßen, nicht einmal bei den Einern und Zweiern die Namen der Meister zu verzeichnen. Da war eben dann im Einer der Volkstümliche Wassersport Mannheim e. V. der Sieger, nicht Frank Schaefer. Solche alten Zöpfe gilt es im Rudersport endlich abzuschneiden, will man Ruderern und (in anderen Dingen auch) Zuschauern entgegenkommen.

Das beginnt bereits beim Versand der Meldeergebnisse. Auch hier war es wiederum so, daß dabei im Einer und den Zweiern keine Namen der RuderInnen und Ruderer zu finden waren. Wenn dann jedoch in der Presse keine Vorschau erscheint, weil eine qualifizierte Vorschau gar nicht möglich ist, ist das Gejammer groß. Aber bitte, nur nichts an solchen Mißständen ändern. Klar, daß es beim Meldeschluß eng wird. Warum aber schaffen es die großen Regattaplätze, das Ergebnis mit sämtlichen Rudernamen (auch denen in Vierer und Achter) bis zum Wochenende, spätestens aber bis Montag vor der Regatta zu liefern? Weil sie wissen, wie wichtig das ist (übrigens auch für die Ruderer und Vereine), und dann alles dransetzen, um den so wichtigen Erfordernissen gerecht zu werden.



ORM. W. KARLSICH

Die Marke der Ruderer

Wir sind da, wo Sie uns brauchen.

Unser Regatta-Service kann Ihr Sieg sein!

„Tag der offenen Tür“ 11. Juni 1988

Finke + Sommerfeld GmbH & Co. Norddeutsche Sportbootwerft KG, Görlitzer Ring 24, 2410 Mölln (Waldstadt), Telefon: 04542/2219

5. Juni: Breisacher Ruder-Regatta

Frischgebackene Meister erneut am Werk

Bericht: Kurt Neufert

Am Tag nach den baden-württembergischen Landesmeisterschaften schloß sich wie jedes Jahr noch die Breisacher Ruderregatta auf dem gestauten Rhein an, in die auch noch die Restweltbewerbe der Landesbestenkämpfe der Mädchen und Jungen sowie das Schülerrudern eingebettet waren. Dieses Mal nun konnten im Gegensatz zu den Meisterschaften auch Renngemeinschaften aufs Wasser, was vor allem eine Reihe von Meistern nutzte, um sich im (zumeist wohl, wenn auch nicht immer, stärkeren) Boot zu erproben.

Eine Gelegenheit, die nicht wenige wahrnahmen, an der Spitze der erneute Landesmeister im Einer, Frank Schaefer vom Volkstümlichen Wassersport Mannheim, der mit seinem Nationalmannschaftskameraden Armin Weyrauch von der Saarbrücker RG Undine hier in den Doppelzweier stieg und ganz souverän mit drei Bootslängen vor den Speyrer Brüdern Rainer und Peter Bohn gewann, wobei die neuen Landesmeister Schöttler/Bruf von der Ruderriege der Uni Karlsruhe sogar noch von den tags zuvor von den hinter ihnen liegenden Eßlingern Heuer/Krapf ausgestochen und somit nur Vierte wurden.

Im Einer wiederum hatte Schaefer abgemeldet. Wenn nicht, hätte er sicherlich auch den gewonnen. Hier nun nutzte in seiner Abwesenheit der Speyrer Rainer Bohn seine Chance. Auch manch andere Renngemeinschaft nutzte hier ihre Möglichkeiten und gewann prompt. So etwa die Mixtur der Mannheimer Vereine Amicitia/ MRG Rheinau, zu der eigentlich noch der Ruder-Club dazu gehörte, doch dessen Beitrag Uwe Riffelt war verletzt. Außer dem leichtgewichtigen Rheinauer Lutz Fiedler war das Boot somit fast genauso besetzt wie am Tag zuvor bei den Meisterschaften. Es gewann dann auch mit deutlicher Distanz gegen die Mixtur MRG Baden/RG Heidelberg. Auch zwei Karlsruher

stiegen als Rgm. RR Uni Karlsruhe/Karlsruher RV Wiking gemeinsam ins Boot und gewannen überlegen: Alexander Trautmann und Norbert Schmid.

Ähnlich bei den Frauen, wo sich aus den gleichen Vereinen Karin Zobeley und Monika Schmid zu einem Sieg im Leichtgewichts-Doppelzweier zusammensetzten, während Wiking-Ruderin und neue Landesmeisterin Claudia Gorenflo ihren Sieg vom Tag zuvor – dieses Mal gegen die Wormser Leichtgewichtlerin Karin Stephan und die Mannheimer Amicitia-Ruderin Frederike Lang – nunmehr allerdings in der Klasse B, zuvor aber auch schon in der höchsten Klasse A gegen die Marbacherin Ute Müller, bestätigte. Für sie also war Breisach ein voller Erfolg. Ihre Bilanz: Einer-Meistertitel und damit „Preis des Rheins“ des Landesruderverbandes sowie tags danach Doppelsieg bei der Regatta. Man wird noch von ihr hören!

Auch andere wie z. B. der Rheinfeldener Christoph Neumann (Leichtgewichts-Junior-Einer A), die Talente Jochen Köhler und Christian Epp von der Mannheimer RG Rheinau (Junior-Doppelzweier B) oder die Heidelbergerinnen Michaela Leibert und Isabel Pittius vom HRK (Juniorinnen-Doppelzweier B) bestätigten ihre Erfolge der Meisterschaften tags zuvor. Auch Otto Andreas Handel, er dieses Mal jedoch in Renngemeinschaft mit Marc Lösken vom Mannheimer RV Amicitia im Junior-Doppelzweier A überaus deutlich vor Reese/Holzheu aus Rheinfeldern. Nicht am Start dagegen waren die Landesmeister im Leichtgewichts-Senior-Doppelzweier der Männer, Volker und Thomas Melges aus Grenzach. Sie hatten gar nicht gemeldet und überließen den Sieg Rühling/Nagler vom WSV Geisenheim.

Eine recht gut frequentierte Regatta bei guten Wetterbedingungen, wenn auch meist grauem Himmel auf einer Regattastrecke, die mit Blickrichtung auf die Bewerbung von Stuttgart für die Olympischen Spiele im Jahr 2004 (!!) zur Olympiastrecke ausgebaut werden soll.

Dennoch gibt es auch jetzt schon „Neues“ von der Regattastrecke in Breisach. Unmittelbar neben dem Bootshaus des Rudervereins ist derzeit mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes eine Jugendherberge mit 170 Unterkunftsmöglichkeiten in Bau. Ideal natürlich für zukünftige Lehrgänge in Breisach wie auch für die Regatten, bei denen es bislang nicht wenige Teilnehmer vorziehen, in unmittelbarer Nähe der Strecke zu zelten.

2. Juni: 37. Essen-Kupferdreher Kurzstrecken-Regatta

Familiärer Rahmen bei der TVK-Regatta

Bericht: Arno Boes

Eine wahre Regattawoche brachten die Kameraden der Essener Rudervereine hinter sich. Zunächst erlebte der Baldeneysee die international besetzte Hügelregatta, dann wurde es regionaler, als am Dienstag und Mittwoch die Schüler des Landes Nordrhein-Westfalen ihre Wettkämpfe austrugen, und nahezu lokal wurde die Woche beschlossen, als am Fronleichnam-Donnerstag der TV Kupferdreher seine traditionelle Regatta auf dem oberen Seeabschnitt vor seinem Bootshaus veranstaltete.

Zu den Rennen auf der 480 m langen Kurzstrecke hatten 47 Vereine und Gemeinschaften gemeldet, wobei die ortsansässigen Vereine der Ruhr-Metropole den Hauptanteil stellten. Gegenüber dem Vorjahr konnten Regattaleiter Bäumer und Schmischke ein Plus von 29 Booten vermelden. Auch die vorgeschaltete JuM-Regatta konnte sich sehen lassen. Hieraus ging der WSV Mülheim als bester Verein hervor.

Bekannt ist die TVK-Regatta für ihren familiären Rahmen. Da tritt die alles ordnende Organisation auch schon mal in den Hintergrund, sitzt im Männer- oder Juniorboot auch mal eine Steuerfrau, Haupt-

sache, man tritt gegeneinander an, um im Sprintertempo dem Gegner zu zeigen, was man kann. In diesem Umfeld werden dann auch schon mal Mannschaften gemeldet, die man sonst nie auf einer Regatta sehen würde. Deshalb kommt es dann zu Engpässen bei den Booten, wenn das Material der Vereine für diesen Andrang nicht ausreicht. Verspätungen sind die Folge, auch in diesem Jahr konnte der Schlußachter erst eine halbe Stunde nach dem Zeitplan ausgefahren werden. Hier sollten die Veranstalter im nächsten Jahr auf die Vereine einwirken, wenigstens das notwendige Bootsmaterial mitzubringen, um das Fairplay gegenüber den wartenden Gegnern einzuhalten.

Erfolgreiche DRV-Junioren in Brno

Recht erfolgreich sind die DRV-Junioren von der Internationalen Junioren-Regatta am 28./29. Mai aus Brno (CSSR) zurückgekehrt.

Welterhin ungeschlagen bleibt durch ihre zwei Siege im Achter die Renngemeinschaft des DRV bei den Junioren, während die Mädchen im Achter, in Brno aus mehreren Mannschaften zusammengesetzt, mit einem Sieg und einem zweiten Platz auf sich aufmerksam machten.

Einen weiteren Sieg verzeichneten die Juniorinnen im Zweier o. Stf. Die Mannschafts-Dördelmann/Stefener errang in der gleichen Bootsklasse auch noch einen zweiten Platz.

Platzierungen auch für den Doppelvierer im Finale mit Rang drei sowie den vierten Plätzen im Zweier o. Stm. durch Westfalen Herdecke sowie einem vierten und fünften Platz für den Zweier aus Berlin.

Platz sechs im Finale dann noch für den Juniorinnen-Doppelzweier aus München/Miltenberg.

Ein weiterer ausführlicher Bericht erfolgt im nächsten RUDERSPORT.

14. Juni 1988

Regatta-Nachlese im Regatta-Monat

Drei Siege für Breisacher

BREISACH (dm). Einen wahren Regattamonat brachten die Mitglieder des Breisacher Rudervereins hinter sich. Zunächst erlebte, wie berichtet, die Regattastrecke die international besetzte Juniorenregatta, dann wurde es regionaler, als die Baden-Württembergischen Rudermeisterschaften ausgetragen wurden, und zur Breisacher Ruderregatta gab es noch einmal eine internationale Begegnung.

Die junge Trainingsmannschaft um Karl Bitsch war auch gut in Form, denn an Pfingsten hatte man mit einem Auslandsstart in Lugano-Caslano in der Schweiz Wettkampferfahrungen sammeln können. Die ersten Früchte konnten nun eingefahren werden. Mit einem Sieg im Doppelzweier der Leichtgewichte qualifizierte sich Thorsten Schäfers für die Deutschen Junioren-Meisterschaften am 3. Juli in Köln-Fühlingen. Daniel Lorenz qualifizierte sich als Landesbester im Jahrgang 1974 für den Bundeswettbewerb Jungen und Mädchen, der in diesem Jahr auf der Donau in Regensburg ausgetragen wird.

Daniel Lorenz gewann den Dreikampf durch zwei erste Plätze (Ruderlangstrecke und Waldlauf) und einen zweiten Platz (auf der Kurzstrecke 1000 m) mit seinem Kameraden Andreas Voigt, der in Lugano noch mit seinen Kameraden Bernhard Hach, Daniel Lorenz und Eloi Gi-Bay

im Doppelvierer saß, stieg an der Breisacher Regatta in den Eimer um und gewann sein Rennen mit großem kämpferischen Einsatz.

Der Breisacher Ruderverein konnte aber auch mit der Abwicklung der Regatten sehr zufrieden sein. Regattaleiter Joachim Reinhardt bedankte sich für den großen Einsatz der Mitglieder und freiwilligen Helfer – allen voran das THW Breisach und Müllheim sowie die Helfer von DRK und DLRG, die glücklicherweise zu keinem großen Einsatz ausrücken mußten. Dafür wirbelten die Schiedsrichter mit ihren Fahnen und Glocken in ihren Motorbooten umso mehr herum.

Der Grund hierfür war in dem fehlenden Albano-System (Bahnenmarkierung durch rote Schwimmböjen) zu suchen, das bislang nur für Regatten bis zu 1500 m zur Verfügung steht, während bei den Meisterschaften der Männer und Frauen die Streckenlänge auf 2000 m ausgelegt ist. Bereits im letzten Jahr wurde versuchsweise die 2-km-Distanz zur Meisterschaft angeboten und damit der Beweis für die Olympiefähigkeit der Regattastrecke angetreten. Trotz des fehlenden Albano-Systems wurden sämtliche Rennen gut über die Strecke gebracht, bei denen nicht weniger als sieben Schiedsrichter aus Breisach für die nötige Fairneß sorgten.

1. Juli 1988

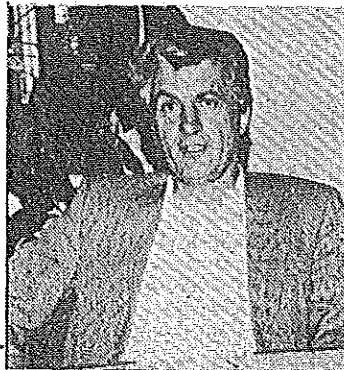
Als Wettkampfstätte für Ruder und Kanu

Breisach bewirbt sich ernsthaft um Olympia 2004

Breisach (C). Entscheidet sich das Internationale Olympische Komitee 1992 für Stuttgart als Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 2004, so kann sich Breisach große Hoffnungen machen, die olympischen Ruder- und Kanuwettbewerbe auf der Regattastrecke des Altrheines auszurichten. Diese Feststellung traf Bürgermeister Alfred Vonarb während eines Pressegespräches am Montag nachmittag.

Nach ersten Vorgesprächen im vergangenen Jahr wurden die Vorbereitungen für dieses Ziel in konkrete Bahnen gebracht. So haben sich zwischenzeitlich mit Breisach zusammen 39 Kommunen zusammengetan, um die Bewerbung Stuttgarts als Olympiastadt 2004 zu unterstützen. Auch hat eine Gruppe von Fachleuten sich auf den Regattastrecken des Landes umgesehen und dabei das mehrfach auch international erprobte Terrain in Breisach favorisiert. Der Landesverband und natürlich der örtliche Ruder-

verein unterstützen die Mitbewerbung von Breisach. Als weiteren Vorteil der Einbeziehung von Breisach in die Olympiade sieht der Breisacher Bürgermeister in den vorhandenen baurechtlichen Gegebenheiten, die einen dann notwendigen Ausbau der vorhandenen Anlagen ohne Probleme zulassen würden. Die verkehrstechnische Anbindung über die Bundesstraße 31, die naheliegende Autobahn und die Nähe zu den internationalen Flughäfen Basel/Müllhausen und Straßburg wird gleichfalls als positiv angesehen.



Bürgermeister Alfred Vonarb im Gespräch mit der Presse.

1992, so Alfred Vonarb, wird über den Austragungsort für die Sommerspiele 2004 entschieden werden und Stuttgart hat sich bis dahin zunächst noch gegen die deutschen Mitbewerber Frankfurt, Hamburg und dem Ruhrgebiet durchzusetzen. Rund 2000 Athleten und Funktionäre, ein Heer von Journalisten und rund 30 000 bis 40 000 Zuschauer würden in Breisach bei den entsprechenden Wettkämpfen anwesend sein.

Wie diese Anforderungen an die Münsterstadt gelöst werden könnten, erörtert Gerhard Wakker vom Städtischen Bauamt an ersten vorläufigen Plänen zur Regattastrecke, zu möglichen Parkräumen, Organisationsanlagen und Zuschauertribünen. Über einen möglichen Kostenrahmen wollte sich Bürgermeister Vonarb nicht äußern. »Hier konkrete Zahlen zu nennen, wäre zu früh. Sicher ist, daß die gesamte Anlage über eine private Olympiabaugesellschaft zu finanzieren wäre, wobei das Land und der Bund ebenfalls gefordert wären«, beschloß Alfred Vonarb das Thema.

Über die übrigen Themen der Pressekonferenz berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.

Wochenblatt
(Kaiserstuhl)

22. Juli 1988

Trainingslager in Achkarren:

Die Vorbereitungen für Seoul laufen auf vollen Touren

Erfolgreiche Projektwoche des Deutschen Ruderverbandes

VOGTSBURG-ACHKARREN (se). Auf vollen Touren laufen beim Deutschen Ruderverband die Vorbereitungen für die kommenden Olympischen Sommerspiele in Seoul. Vor kurzem weilten rund 40 Athleten in der Kaiserstuhlgemeinde Achkarren. Sie fanden mit ihren Trainern, Betreuern und Masseuren ideale Trainingsbedingungen vor, so Michael Müller, Referent für Leistungssport im Ruderverband, anlässlich eines Pressegesprächs.

Neben dem heimeligen Winzerdorf am Westrand des Kaiserstuhls gefiel dem Kader auch die Regattastrecke auf dem Rhein in Breisach. Dort ruderten die Kadersportler und -sportlerinnen eine Woche lang. Nicht die Konditionsarbeit, sondern Startübungen, Renntempo und taktische Spielereien standen im Vordergrund. Die Projekttrainer der einzelnen Bootsklassen waren mit dem Trainingsverlauf zufrieden und sehen den Qualifikationsrennen zur Erreichung der geforderten Olympianorm gelassen entgegen.

In der Männerklasse waren der Achter, Zweier mit Steuermann, Doppelzweier, Doppelvierer, Vierer ohne und mit Steuermann vertreten. Vier Bootsklassen hatten die Frauen nach Achkarren mitgebracht: Achter, Vierer mit Steuerfrau, Zweier ohne Steuerfrau und den Doppelvierer. Lediglich die Ruderer im Einer mit Peter-Michael Kolbe trainierten mit ihren Trainern im Ratzeburger Zentrum.

Der Breisacher Ruderverein, der vor allem im Jugend- und Juniorenbereich schon einige internationale Wettkämpfe ausgerichtet hat, stellte seine Club-

anlage für den Nationalkader uneigennützig zur Verfügung. Der Ruderverein und die Europastadt Breisach hoffen, bei der nächsten Olympiade in Deutschland als Wettkampfplatz für die Rudersportler ausgewählt zu werden. Die Rennstrecke auf dem Rhein gilt als ideal. Auch die äußeren Bedingungen stimmen hier. Bereits in früheren Jahren waren schon Nationalteams der Kanuten und Radfahrer zu Gast. Im Hinblick auf die Olympiade in Seoul möchte der Ruderverband rund 70 Sportler entsenden, falls das Nationale Olympische Komitee die Vorschläge des Fachverbandes „übernimmt“.

Beim Vorbereitungslehrgang in Südbaden wurden die Sportler vor allem vom Koch des Gasthauses „Krone“ in Achkarren, Christian Höfflin, individuell betreut. Die Damenmannschaft war im Vorholzerhof bei Familie Schätzle ebenfalls in besten Händen, so die übereinstimmende Meinung der Sportler. Die vorzügliche Ernährung im Sinne des Leistungssports wurde ein ums andere Mal gelobt. Einige sprachen sogar von einem „Wunderkoch“ im Verlauf des Trainingscamps.

Mit kleinen Ausflügen an den Kaiserstuhl, nach Freiburg und Breisach lernten die Sportler und Betreuer auch die landschaftlichen Reize in Südbaden kennen. Einige werden privat bestimmt gerne wieder hierher zurückkommen, so erzählte Chefkoch Höfflin am Rande des Geschehens. Aus den Aufenthalten in Sachen Sport konnten er und seine Frau Friedhilde schon zahlreiche Freundschaften schließen.

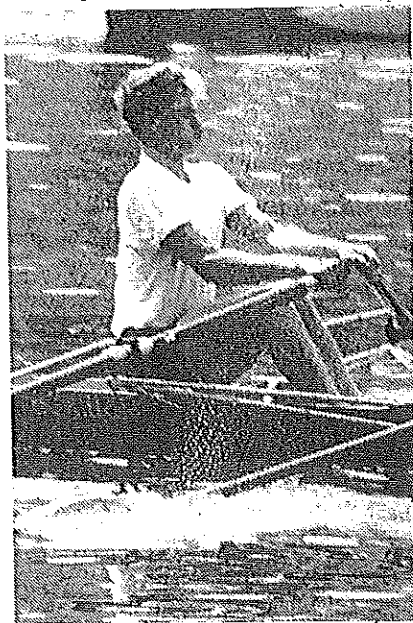
R2-Freiburg

4. Juli 1988

Sieg für Ruderer aus Breisach

KÖLN (BZ). Bei den Jugendmeisterschaften des Deutschen Ruder-Verbandes, die am Wochenende auf der Regattabahn in Köln-Fühlingsen ausgetragen wurden, konnte sich der Breisacher Ruderverein in die Siegerliste eintragen. Torsten Schäfers und Nils Klein gewannen im Endlauf im Leichtgewicht-Junior-Doppelzweier vor ihren Gegnern aus Frankfurt, Essen, Friedrichshafen, Hamburg und München.

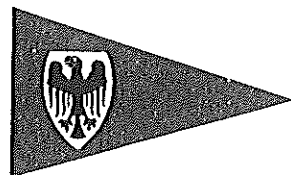
5. Juli 1988



TOLLER ERFOLG für Torsten Schäfers vom Breisacher Ruderverein. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, die am Wochenende auf der Regattabahn in Köln-Fühlingsen ausgetragen wurden, erreichte der leichtgewichtige Junior (maximal 65 kg) mit seinen Kameraden Nils Klein vom Heidelberger Ruderklub die Deutsche Vize-Meisterschaft im Leichtgewichts-Junior-Doppelzweier. Diese Silbermedaille stellt für Torsten Schäfers den größten Erfolg dar. Seine Klasse konnte das Boot bereits auf der Großen Internationalen Junioren-Regatta in Breisach mit zwei Siegen, auch gegen die internationale Konkurrenz, unter Beweis stellen. Bild: Bernhard Meyer

BZ-Ergebnis

Deutscher Ruderverband



Die Ruder - OLYMPIA - Mannschaft

bedankt sich beim Breisacher Ruderverein für
die tolle Gastfreundschaft

19
79
28

Jochen Beyer
Guido Groß

Volker Timm
Simone Dreukelfort

Angela Schatz
Fred Schul

Jahnke
Koch

Herbert Kephau

Kerstin
Koch

Katrin
Peters

Ulrich
Koch

Ulrich
Koch

Monika
Kardhanke

Kerstin
Peters

Manu
Koch

Manu
Koch

Cordula
Keller

Hilke
Koch

Ulrich
Koch

+++

Lisa
Reis

Cordula
Keller

Ulrich
Koch

Berti
Koch

Lisa
Reis

Ulrich
Koch

Ulrich
Koch

Ulrich
Koch

Berti
Koch

Ulrich
Koch

Ulrich
Koch

Bettina
Koch

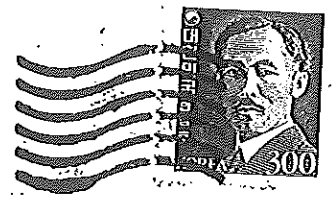
Ulrich
Koch

Ulrich
Koch

Thomas Wirth

Herzliche Grüße von den XXIV. Olympischen Spielen in Seoul
sendet die Deutsche Kanusport-Nationalmannschaft.

[Handwritten signatures and notes in German, including names like 'J. G.', 'Johannes', 'Staudt', 'Karl', 'G. Se...', 'mops', 'Karl', 'Staudt', 'Karl', 'Staudt', 'Karl', 'Staudt']



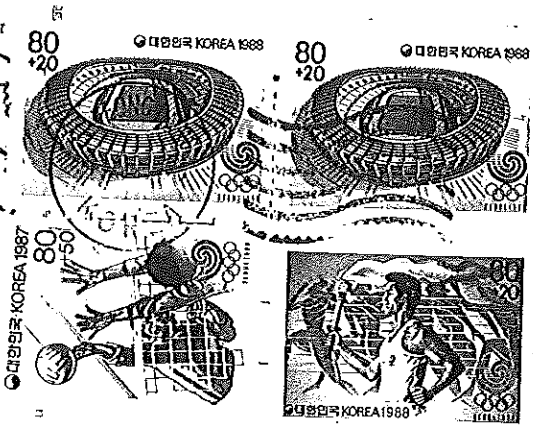
Ruderverein Breisach
Herrn Roland Fajszacht
Bootsbau; am Kulturwehr

7814 Breisach / Baden

West-Germany

Handwritten notes on the left side of the envelope:
Hesslein
Bergel
Hesslein
Bergel
Hesslein
Bergel

Handwritten notes in the top left corner:
links als Theke
links hin alles
Sack



Handwritten recipient address:
Hans Jürgen Ahmann
Fischerhaldeler 70
7814 Breisach
Germany

서울 잠실올림픽 메인스타디움
Jamsil Olympic Main Stadium

서민

29. Juli 1988

Breisach rüstet zur Sommerolympiade im Jahre 2004

Breisach (r-r). Wie mehrfach schon berichtet und inzwischen allseits bekannt, bewirbt sich die Landeshauptstadt Stuttgart um die Austragung der Olympischen Sommerspiele im Jahre 2004. Stuttgarts Oberbürgermeister, Dr. Manfred Rommel, hat dies als feste Absicht bekundet, nachdem er die Möglichkeiten und die Voraussetzungen hierzu ausgelotet und als gut befunden hat. Der Bürgermeister der Stadt Breisach am Rhein hat nach Bekanntwerden dieser Bewerbung Oberbürgermeister Dr. Rommel umgehend die Breisacher Regattastrecke südliche des Landeskulturwehres als olympische Wettkampfstrecke angeboten. Da dies im Land Baden-Württemberg so ziemlich die einzige derartige Regattastrecke ist, die olympischen Anforderungen gerecht wäre, ist Breisach hierfür in die engere Wahl genommen worden.

Anlässlich der Baden-Württembergischen Rudermesterschaften 1988 vor wenigen Wochen in Breisach am Rhein, hat ein Informationsgespräch von Vertretern der Stadt Breisach am Rhein und des Breisacher Rudervereins mit den Referenten des Landesruderverbands Ba-

den-Württemberg, mit dem Präsidenten des Landesruderverbandes Alfred Berger an der Spitze, stattgefunden, wobei der mögliche Ausbau der Breisacher Regattastrecke auf olympische Maße ausgelotet wurde. Von Vorteil war hierbei, daß auf der Breisacher Regattastrecke mehrfach schon größere und auch internationale Regatten zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter abgewickelt worden sind. Auch wurde die Breisacher Regattastrecke von deutschen und ausländischen Spitzenrudern und auch von Nationalkadern als Trainingsstrecke benutzt und als sehr gut befunden.

Planungskonzeption vorgelegt

Dieses alles war den Teilnehmern am Informationsgespräch bestens bekannt, so daß sich Stadtbauingenieur Gerhard Wacker bei der Darlegung seiner Planungskonzeption auf den eigentlichen Ausbau der Breisacher Strecke speziell für die olympischen Ruder- und Kanuwettkämpfe beschränken konnte. Zunächst umriß Wacker die verschiedenen Möglichkeiten und Gegebenheiten der Verkehrsbindung, die in allen Belangen sehr günstig sind.

Breisach am Rhein liegt fast genau in der Mitte der beiden internationalen Flughäfen Basel-Mülhausen und Straßburg, die verhältnismäßig wenige Autominuten entfernt sind. Noch näher liegt der Verkehrslandeplatz Freiburg, und die Schaffung eines Hubschrauberlandeplatzes in unmittelbarer Nähe der Regattastrecke, ist nach den Ausführungen Wackers kein Problem. Für die Zuschauerbesichtigung mit Sonderzügen ist der Bundesbahnhof Breisach geeignet. Da auch die Autobahn Basel - Karlsruhe unweit auf gut ausgebauten Straßen zu erreichen ist, dürfte es auch hier kaum Probleme geben, zumal der Zubringer von Breisach zur Autobahn noch ausbaufähig ist.

Wacker entwickelte sodann ein Parkplatzkonzept, das es nicht nur ermöglicht, den Hauptverkehr weitgehendst vom Stadtgebiet fern zu halten, sondern es könnte darüberhinaus auch eine gesonderte Zufahrt für das Organisationskomitee, die FIFA-Funktionäre, für Ehrengäste und Sportler, einschließlich deren Parkplätze schaffen werden, die vom übrigen Verkehr unbehellig bleibt. Durch alle diese Maßnahmen könnte die Zufahrt über die Rheinuferstraße für den Zugangsverkehrs gesperrt werden. Sie wäre dann nur Fußgängern und Rettungsfahrzeugen vorbehalten.

6 bis 8 Regattabahnen möglich

Seine weiteren Ausführungen betrafen sodann die Regattastrecke selbst und deren Wettkampfrichtungen zu Wasser und zu Lande. Da der Rhein südlich Breisach auf der Länge der Regattastrecke von 2000 Metern eine Breite von 180 Meter aufweist, seien sechs Regattabahnen bequem auszuweisen. Selbst wenn acht Regattabahnen rechnerisch würden, gäbe es beidseitig bis zum jewei-

ligen Ufer noch genügend freie Wasseroberfläche für die Motorbootbegleitung und für das Warmrudern. Die Planungen des Stadtbauingenieurs sahen auch Zuschauertribünen in entsprechender Größenordnung vor, die Errichtung eines größeren Zielturmes, ein festes Gebäude für die Organisation mit Pressezentrale und für alle weiteren benötigten Einrichtungen.

Mit dem französischen Ruderverband könnten Absprachen getroffen werden hinsichtlich der gemeinsamen Ausrichtung der Olympiaveranstaltung. So könnte man auch auf französischer Ufersseite Zuschauertribünen und weitere Einrichtungen errichten. Ebenso gegenüber der Haupttribüne auf der deutschen Seite eine große Anzeigentafel am französischen Ufer und dergleichen mehr. Schließlich erläuterte Stadtbauingenieur Wacker noch die derzeitige Baumaßnahme für den Neubau einer Jugendherberge und des deutsch-französischen Schulandheimes in unmittelbarer Nähe der Regattastrecke.

Die Referenten des Baden-Württembergischen Ruderverbandes zeigten sich von der Konzeptvorstellung sehr beeindruckt und sahen das Breisacher Angebot als sehr realistisch an. In der anschließenden Diskussion teilte Wacker noch mit, daß die Möglichkeit bestehe, durch Schließung des Einlaufwerkes bei Kerns die Fließgeschwindigkeit des Rheins und damit der Regattastrecke auf Null zu reduzieren. Ruderverbandspräsident Berger begrüßte abschließend nochmals die Bewerbung der Stadt Stuttgart mit Einbeziehung der Breisacher Regattastrecke und sagte die volle Unterstützung seines Verbandes zu.

KAISERSTÜHLER

1912-1914 - Revue

30. Juli 1988

Arbeitsgemeinschaft Olympia-Bewerbung Raum Stuttgart:

Warmlaufen für Olympia 2004 beginnt

Planungskonzept der Stadt Breisach wurde dem Landesruderverband vorgestellt

BREISACH (hm). Auf Wunsch der Gemeinden, die dieser Vereinbarung beitreten und dadurch in der 'Arbeitsgemeinschaft Olympia-Bewerbung Raum Stuttgart' mitwirken, soll diese Interessenbekundung durch entsprechende Untersuchungen und Planungen bis zur Entscheidungsreife untermauert werden, ob der Raum Stuttgart für die Ausrichtung Olympischer Spiele geeignet ist." So steht es, wenn auch etwas umständlich, in der Präambel zu einem Vertragswerk, unter das kürzlich im großen Übungsraum des Neckarstadions Stuttgarts Oberbürgermeister Rommel und 38 seiner Amtskollegen aus der Region, darunter Breisachs Bürgermeister Alfred Vonarb, die Unterschriften gesetzt haben.

Manfred Rommel erläuterte den Text in verständlicheren Worten: „Wir wollen uns gemeinsam die Kondition holen, um das gesteckte Ziel zu erreichen.“ Zwar könne aus heutiger Sicht niemand sagen, ob Stuttgart in den neunziger Jahren vom Nationalen Olympischen Komitee tatsächlich als Kandidat für die Ausrichtung der Spiele des Jahres 2004 benannt werde – aber so oder so könne der Arbeitsgemeinschaft nichts passieren. „Bekommen wir den Zuschlag, dann machen wir die Spiele! Bekommen wir ihn nicht, profitieren wir von der jahrelangen engen und guten interkommunalen Zusammenarbeit auf den Gebieten Sport, Kultur und Infrastruktur!“

Ein fester Bestandteil in diesen Planungen ist dabei die Regattastrecke Breisach. Falls Stuttgart die Olympischen Sommerspiele erhält, werden sowohl die Ruder- als auch die Kanuwettbewerbe auf der beliebten Strecke stattfinden. Pläne zum Ausbau der Regattastrecke hat Stadtbaumeister Wacker bereits vorliegen. Die Startanlagen und der Zielbereich sollen entsprechend den Anforderungen der FISA (Weltruderverband) neu gestaltet werden. Dies bedeutet, daß sowohl die gesamten Startanlagen, wie Starterturn, Startpontons und Visiereinrichtungen als auch die Anlagen im Zielbereich neu geschaffen werden müssen.

So soll besonders der Zielturm in erweiterter Form neu erstellt werden, kombiniert dazu ein Gebäude für die Regattaorganisation, die Umkleieräume und die Sanitäreinrichtungen. Die notwendigen Tribünen für Zuschauer, Presse und Sportler sollen demontierbar sein. Neue Bootshallen, Anlegepitschen zum Ein- und Aussetzen der Boote, zum Anlegen der Motorboote und für Siegerehrung sind vorgesehen. Die Anzeigetafel soll am französischen Ufer gegenüber der Haupttribüne erstellt werden. Hierzu werden noch die erforderlichen Gespräche mit den französischen Behörden und Verbänden stattfinden. Dabei soll auch eine verstärkte Einbeziehung des französischen Ufers in die Gesamtveranstaltung angesprochen werden.

Bei einer Diskussion zwischen Vertretern des Landesruderverbandes Baden-Württemberg und Stadtbaumeister Wacker wurde auch die Frage erörtert, wie man dem Rhein die doch in jedem Fall wohl vorhandene Fließgeschwindigkeit nehmen könne. Hier überraschte Gerhard Wacker damit, daß das zufließende Rheinwasser während der olympischen Wettkämpfe durch Schließung des Einlaufbauwerks bei Kembs in den Rheinseitenkanal abgeleitet werden soll. Damit wäre eine Fließgeschwindigkeit des Rheins ausgeschlossen. Der Verkräutung des Rheins im Bereich der Regattastrecke könnte ebenfalls durch entsprechende Maßnahmen begegnet werden.

Verkehrstechnisch sind für einen Veranstaltungsort Breisach keine Probleme zu erkennen. Die Flughäfen Basel-Mülhausen und Straßburg sind in 40 bis 45 Minuten erreichbar. Ferner ist in Freiburg ein Verkehrslandeplatz vorhanden. Der DB-Bahnhof Breisach ermöglicht die Zuschauerbeschickung mit Sonderzügen. In einer Entfernung von 12 Kilometern befindet sich der Autobahnanschluß Frankfurt-Basel. Die Anbindung an die Autobahn ist über die Bundesstraße 31 gegeben und eine ausreichende Zahl an Parkplätzen ist gewährleistet.

In der nun gegründeten Arbeitsgemeinschaft gibt es niemanden, der die Chancen Stuttgarts und damit auch Breisachs überschätzt. Für alle erfahrenen Kommunalpolitiker steht eindeutig der Werbe-Effekt im Vordergrund. Frei nach dem Motto: Man muß die Spiele nicht unbedingt machen, man muß nur aller Welt zeigen, daß man stark und fleißig genug wäre, sie machen zu können!



STARTSCHUSS für die Arbeitsgemeinschaft Olympia-Bewerbung Raum Stuttgart, der inzwischen auch Breisach beigetreten ist. Sollte Stuttgart tatsächlich den Zuschlag für die Ausrichtung der Olympischen Spiele im Jahre 2004 erhalten, dann wäre die Breisacher Regattastrecke Austragungsort der Ruder- und Kanuwettkämpfe.
Bild: Bernhard Meyer

B2 - Freiburg

Wird Breisach Olympia-Regattastrecke?

Olympische Spiele 2004

Noch ist auf nationaler Ebene nicht entschieden, welche Stadt bzw. Region bei der internationalen Bewerbung für die Olympischen Spiele favorisiert werden soll. Wird es Frankfurt, das Ruhrgebiet, Berlin, Hamburg oder Stuttgart sein? Diese Frage kann noch nicht beantwortet werden. Doch in all diesen Regionen werden Vorstellungen aktiviert, um die eigene Bewerbung in das beste Licht zu rücken.

Die Pläne der Stadt Stuttgart sind bereits weit gediehen. Ein fester Bestandteil in diesen Planungen ist dabei die Regattastrecke Breisach. Dort sollen sowohl die Ruder- als auch die Kanuwettbewerbe stattfinden, falls Stuttgart für die Olympischen Sommerspiele im Jahr 2004 den Zuschlag erhält. Die Gespräche auf kommunaler Ebene zwischen Stuttgart und Breisach haben bereits stattgefunden und die Planungen, zumindest was das Rudern betrifft, sind soweit fortgeschritten, ohne daß die Ruderer selbst tätig werden mußten.

Die Start- und Zielbereiche sollen entsprechend den FISA-Anforderungen neu gestaltet werden. Dies bedeutet, daß sowohl die gesamten Startanlagen wie Starterturn, Startpontons und Startrichtereinrichtungen als auch die Anlagen im Zielbereich neu geschaffen werden müssen. So soll besonders der Zielturm in erweiterter Form neu erstellt werden, kombiniert dazu ein Gebäude für die Regattaorganisation, den Umkleideräumen und den Sanitäreinrichtungen. Die notwendigen Tribünen für Zuschauer, Presse und Sportler sollen demontierbar sein. Neue Bootshallen, Anlegepritschen zum Ein- und Aussetzen der Boote, zum Anlegen der Motorboote und zur Durchführung der Siegerehrung sind vorgesehen. Ferner sind in die Planungen die neuen Streckenüberspannungen, die aufgrund der erheblichen Streckenbreite in ihrer Verwirklichung noch manches Kopfzerbrechen verursachen werden, mit eingebunden. Die Anzeigetafel soll am französischen Ufer gegenüber der Haupttribüne erstellt werden. Hierzu werden noch die erforderlichen Gespräche mit den französischen Behörden und Verbänden stattfinden. Dabei soll auch eine verstärkte Einbeziehung des französischen Ufers in die Gesamtveranstaltung angesprochen werden.

Bei der Diskussion zwischen den Vertretern des Landesruderverbandes Baden-Württemberg und Stadtbaumeister Dipl.-Ing. Wacker wurde auch die Frage erörtert, wie man dem Rhein die doch in jedem Fall wohl vorhandene Fließgeschwindigkeit nehmen könnte. Hier überraschte der Vertreter der Stadt Breisach damit, daß das zufließende Rheinwasser während der olympischen Wettkämpfe durch Schließung des Einlaufbauwerkes bei Kems in den Rheinseitenkanal (Grand Canal d'Alsace) abgeleitet werden soll. Damit wäre eine Fließgeschwindigkeit des Rheins ausgeschlossen. Der Verkräutung des Rheins im Bereich der Regattastrecke und darüber hinaus könne ebenfalls durch entsprechende Maßnahmen begegnet werden.

Gerade durch die letzteren Aussagen, die ein sehr starkes Engagement der Stadt Breisach an dem Projekt erkennen ließen, wurden die wesentlichsten Bedenken, die auf Seiten des LRV BW gegen die Verwirklichung der Pläne vorhanden waren, ausgeräumt.

Verkehrstechnisch sind für einen Veranstaltungsort Breisach keine Probleme gegeben. Die Flugplätze Basel-Mühlhausen und Straßburg sind in 40 bis 45 Minuten erreichbar. Ferner ist in Freiburg (ca. 23 km) ein Verkehrslandeplatz vorhanden. Der Bundesbahnhof Breisach ermöglicht die Zuschauerbeschickung mit Sonderzügen. In einer Entfernung von 12 km befindet sich der Autobahnanschluß Basel-Karlsruhe. Die Anbindung an die Autobahn ist über die B 31 gegeben. Ein eventueller Ausbau dieser Verbindungsstrecke auf vier Fahrspuren ist denkbar. Eine ausreichende Zahl an Parkplätzen ist gewährleistet.

Insgesamt gesehen hat das Planungskonzept der Stadt Breisach die Chance, daß es ohne größere Widerstände auf politischer Ebene verwirklicht werden kann. ●

6. August 1988



UNTER DEM MOTTO „EINER FÜR ALLE“ gewann der 14jährige Daniel Lorenz (Bildmitte) 500 Mark und 12 Sporttrikots für den Breisacher Ruderverein. Veranstalter des Gewinnspiels ist der Mineralwasserhersteller Peterstaler Mineralquellen. Das Geld diene, so Roland Faßnacht, Erster Vorsitzender des Rudervereins, als Grundstock für die Anschaffung eines Kinder-Einers. Erich Schmitt, Mitglied der Geschäftsleitung (links), überreichte Roland Faßnacht den Preis.

Bild: Katharina Göggel

07 - Breisacher

30. September 1988

Erfolge der Ruderer

BREISACH (u). Die Europa- und Münsterstadt freut sich mit der Umgebung Kaiserstuhl-Tuniberg mit, daß Gold- und Bronzemedail- len an Ruderer vergeben wurden, die auf der für das Jahr 2004 angebotenen Ruderregattastrecke trainierten und Medaillen in Seoul erhielten. Die Ruderer wurden von der Gastronomie des Bezirks und in der Stadt wohlwollend betreut, während sie sich das Rüstzeug für ihre Medaillenerfolge erarbeiteten. Stolz sind die Gastronomen des Bayrischen Hofes in Breisach und im Hotel Krone in Vogtsburg-Achkarren. Die Badische Zeitung hat damals jeweils über ihre Trainingsversuche ausführlich berichtet.

B2-Freiburg